



Mitteilungen der Marktgemeinde Paternion Gemeindekurier



Blumenschmuckwettbewerb 2025
Titelfotos: Gemeindesiegerin Ingeborg Presser



Geschätzte Gemeindegewissinnen und Gemeindegewiss! **Werte Freunde unserer Gemeinde, liebe Jugend!**

Nicht nur aufgrund der aktuellen weltpolitischen Ereignisse ist es so, dass wir uns glücklich schätzen können, im Herzen von Europa, in einem friedvollen Land mit einzigartiger Natur und reichhaltiger Kultur zu leben. Selbstverständlich gibt es auch in Österreich noch Bereiche, die nach Veränderung und Verbesserung rufen, jedoch ist das Grundgerüst, welches über die letzten Jahrzehnte hier entstanden ist, ein zweifellos positives.

Unsere Marktgemeinde Paternion ist die flächenmäßig größte Gemeinde im Bezirk Villach-Land. Mit rund 5.900 Einwohnerinnen und Einwohnern gehören wir auch zu den bevölkerungsreichsten Kommunen im Lande und mit 20 Ortschaften ergibt sich eine wunderbare Vielfalt. Naturgemäß gibt es dadurch auch eine Vielzahl an Infrastruktur, für welche die Gemeinde verantwortlich zeichnet. Aufgrund der weiterhin sehr angespannten finanziellen Lage sind wir dazu angehalten, anstehende Projekte in ihrer Umsetzung genauestens zu analysieren, zu priorisieren und allenfalls hinten zu stellen. Es gilt, die vorhandenen Geldmittel zukunftsorientiert und nachhaltig einzusetzen. Wenn man den Aussagen von Bundes- und Landesverantwortlichen lauscht, soll die finanzielle Konsolidierung der öffentlichen Finanzbudgets noch einige Zeit andauern, jedoch darf ein restriktiver Sparkurs nicht dazu führen, dass wichtige Infrastruktur vernachlässigt wird und dadurch auch Perspektiven für eine prosperierende Zukunft eingeschränkt werden.

Es braucht demnach eine verantwortungsvolle Politik mit sachlich ausgeprägter Lösungsorientiertheit. Selbstverständlich wird meine tägliche Arbeit weiterhin danach streben, unsere lebens- und liebenswerte Gemeinde als eine solche zu erhalten, sowie diese auch zukunftsorientiert aufzustellen.

Verantwortung zu übernehmen ist in unserer heutigen Gesellschaft nicht mehr so deutlich ausgeprägt, wie es vielleicht noch vor einigen Jahren war. Eine kritische Entwicklung, denn ohne Verantwortung gibt es keine Weiterentwicklung.

Für mich persönlich heißt es jedoch ab Ende Oktober dieses Jahres zusätzliche Verantwortung zu übernehmen, da ich ein Mandat im Kärntner Landtag übernehmen darf. Durch den angehenden Ruhestand von Landtagspräsident Ing. Reinhart Rohr wird es erforderlich, ein freierwerdendes Mandat nachzubeseetzen. Dieser Aufgabe stelle ich mich und bin überzeugt, dass ich meine Erfahrungen, die ich bislang als Bürgermeister sammeln durfte, auch sehr gut in die Entscheidungen des Kärntner Landtags einbringen kann. Andererseits wird meine Tätigkeit als Bürgermeister durch dieses zusätzliche Engagement durch zahlreiche Facetten erweitert. Ich bin überzeugt, dass ich dadurch auch bessere Möglichkeiten haben werde, positive Entwicklungen unserer Gemeinde und unserer Region direkter zu begleiten.

Es gilt, wachsam zu bleiben, denn die Herausforderungen der Zukunft warten. Neben dem Vormarsch von künstlicher Intelligenz begegnen wir auch einem demografischen Wandel und einer wachsenden sozialen Ungleichheit. Gesellschaft zu einen, Frieden zu sichern, wurde in der jüngeren Vergangenheit als selbstverständlich erachtet, doch dieser Blickwinkel hat sich verändert.

Überaus erfreulich war in diesem Sommer, dass die Schlüsselübergabe für 18 Genossenschaftswohnungen, erbaut von der Wohnbaugenossenschaft „meine Heimat“, an die glücklichen Mieterinnen und Mieter erfolgen konnte. Ein wichtiges Signal für leistbares und qualitativ hochwertiges Wohnen in unserer Gemeinde.

Ich hoffe, Sie konnten im abgelaufenen Sommer auch eine Vielzahl an wunderschönen Momenten erleben. Für mich entsteht daraus Energie, die mich bei den anstehenden Aufgaben unterstützt, die im kommenden Herbst und Winter anstehen.

Berichten darf ich, dass im Herbst die Sanierung der Paternioner Landesstraße (L42) fortgesetzt wird. Im Zuge dieser Sanierungsarbeiten wird auch der betreffende Gehsteigbereich erneuert und verbessert.

Zugegeben, ich schätze die Vorteile, die ein strahlender Sommer in Kärnten mit sich bringt. Es stellt sich eine veränderte Stimmung ein, wenn sich der Herbst einstellt. Aber andererseits ist es auch der Wechsel der Jahreszeiten, der unsere Natur so einzigartig macht und dadurch auch willkommene Abwechslung bietet.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Herbstzeit, Zeit zum Genießen und positive Gedanken.

Herzliche Grüße!

Ihr (Dein)



Manuel Müller



Inhaltsverzeichnis

Amtliches

Aus dem Gemeinderat	4
Aus dem Referat des 1. Vizebürgermeisters	18
Gästeehrung	19

Informationen

Todesfälle	20
Cities APP	21
Workshopreihe: Amtswege mit Smartphone, Tablet oder PC	24
Blumenschmuckwettbewerb 2025	26
Altkleidersammlung – Standorte der neuen Container	29
Veranstaltungskalender	31
Gemeindewandertag	34
Schulobst	35
Heinz Lagler – er kommt wieder	37
Menschenbilder	38
Pflegenahversorgung	42
Aus dem Schulleben	47
Vereine	50
Tauschcke	57
Einser SchülerInnen	58
Buchvorstellungen	60

Gratulationen

Hochzeiten und Hochzeitsjubiläen	61
Geburten	61
Geburtstage	62

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeinde Paternion, 9711 Paternion, Hauptstraße 83, E-Mail: paternion@ktn.gde.at. **Redaktion:** Marktgemeinde Paternion, Pressestelle, 9711 Paternion. **Verlags- und Herstellungsort:** Villach. Zulassungsnummer 15488K75U. **Für den Inhalt verantwortlich:** Marktgemeinde Paternion. **Anzeigen:** Langer Medien Partnerin, Langer Ottilie, Oberdorfstraße 4, 9721 Kellerberg, Tel. 0664 / 92 00 659. **Gestaltung und Druck:** Kreiner Druck, 9500 Villach – in Kooperation mit Print Alliance HAV Produktions GmbH, 2540 Bad Vöslau.



produziert gemäß Richtlinie Uz24
des Österreichischen Umweltzeichens,
Print Alliance HAV Produktions GmbH,
UW-Nr. 715

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des
Gemeindekuriers: 07. November 2025**

NITSCH UNITED OPTICS AUSTRIA
DIE FACHOPTIKER-KETTE

**DEIN SEHTEST
BEI UNITED OPTICS.**

**KOSTENLOS, SOFORT,
PRÄZISE, KOMPETENT.**

9800 Spittal / Drau
Bahnhofstr. 4
www.optiker-nitsch.at

* Gültig von 6. bis 18. Oktober 2025

SCHNEE VON MORGEN.

Mit den **YUKI Sondermodellen** ein Winter ohne Sorgen.

MITSUBISHI MOTORS
Drive your Ambition

0% DRITTEL-FINANZIERUNG

<p>Mitsubishi COLT</p> <p>Bei 0%-Drittelfinanzierung zum Wegfahrpreis</p> <p>ab € 6.430,-*</p>	<p>Mitsubishi ASX</p> <p>Bei 0%-Drittelfinanzierung zum Wegfahrpreis</p> <p>ab € 7.730,-**</p>
---	---

✓ gratis Winterkompletträder
✓ inklusive Sitzheizung***

MOTOR MAYERHOFER
04242/24867-25, Villach, Triglavstr. 31, www.motor-mayerhofer.at

Symbolbilder: Kraftstoffverbrauch 4,2-5,9 l/100 km, CO₂-Emissionen 95-134 g/km (WLTP kombiniert). *Wegfahrpreis bei 0%-Drittelfinanzierung über Bankhaus DENZEL AG gültig für COLT Invite 1,0 MPI-T. Kaufpreis (Barzahlungspreis inkl. NoVA und MwSt.) € 19.290,00, Anzahlung: € 6.430,00, Laufzeit: 24 Monate, jährliche Rate: € 6.430,00, Sollzinssatz: 0,00 % p.a. fix, effektiver Jahreszins: 0,00 % p.a., Gesamtkreditbetrag: € 12.860,00, Gesamtbetrag: € 12.860,00. **Wegfahrpreis bei 0%-Drittelfinanzierung über Bankhaus DENZEL AG gültig für ASX Invite 1,0 MPI-T. Kaufpreis (Barzahlungspreis inkl. NoVA und MwSt.) € 23.190,00, Anzahlung: € 7.730,00, Laufzeit: 24 Monate, jährliche Rate: € 7.730,00, Sollzinssatz: 0,00 % p.a. fix, effektiver Jahreszins: 0,00 % p.a., Gesamtkreditbetrag: € 15.460,00, Gesamtbetrag: € 15.460,00. ***Gratis original Mitsubishi Winterkompletträder: 15" Stahlfelgen mit Radzierblende bei COLT, 17" Stahlfelgen mit Radzierblende bei ASX. Höherwertige Winterkompletträder gegen Aufpreis. Sitzheizung bezieht sich auf beheizbare Vordersitze. Keine Barabläse möglich. Aktion gültig solange der Vorrat reicht, längstens bis Kaufvertragsabschluss 31.12.2025, nur bei teilnehmenden Mitsubishi Partnern. Angebot gültig für Privatkunden. 5 Jahre Mitsubishi Werksgarantie (2 Jahre ohne Kilometerbegrenzung, ab dem 3. Jahr bis 100.000 km Gesamtaufleistung). Nähere Informationen bei Ihrem Mitsubishi Partner. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand 09/2025

Aus dem Gemeinderat

Bericht aus der zweiten Gemeinderatssitzung im Jahr 2025, die am 3. Juli 2025 im Gemeindeamt Paternion stattgefunden hat:

In Anbetracht der Tatsache, dass uns vor kurzer Zeit zwei verdienstvolle Gemeinderäte für immer verlassen haben wurde seitens Bürgermeister Manuel Müller eine Trauerminute für Herrn Ing. Adolf Brandner, langjähriges Ersatzgemeinderatsmitglied und Karl Kerschbaumer, Obmann diverser Ausschüsse und Gemeindevorstands- und Gemeinderatsmitglied, abgehalten.

Information zur Gründung einer Energiegemeinschaft Bericht der Referentin Vbgm.ⁱⁿ Mag.^a Claudia Didl

Wie bereits in der Sitzung vom April 2023 beschlossen, verfolgt unsere Gemeinde weiterhin das Ziel, eine Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft (EEG) zu etablieren. Seitdem wurde intensive Vorarbeit geleistet – insbesondere im Hinblick auf die Wahl der geeigneten Rechtsform, da sich in diesem Bereich im vergangenen Jahr wesentliche rechtliche und organisatorische Entwicklungen ergeben haben.

Weiters ist zu erwähnen, dass eine Gründung einer Energiegemeinschaft eine KEM-Maßnahme in der Weiterführungsphase 2 (2024-2027) ist. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle vorab der KEM-Managerin, die mit Ihrem fachlichen Knowhow maßgeblich zur Vorbereitung beigetragen hat.

Gesetzliche Grundlage: EAG-Paket

Das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetzbuch (EAG-Paket) wurde am 07.07.2021 im österreichischen Nationalrat beschlossen. Ein Großteil der neuen Vorschriften ist mit 28.07.2021 in Kraft getreten. Ziel ist es, die Stromversorgung in Österreich bis 2030 auf 100% Strom aus erneuerbaren Energieträgern umzustellen und bis 2040 Klimaneutralität zu erreichen.

Was ist eine EEG?

Eine EEG soll und darf Energie (Strom, Wärme oder Gas) aus erneuerbaren Quellen erzeugen, speichern, verbrauchen und verkaufen. Sie nutzt die bestehenden Netze der Netzbetreiber, muss jedoch innerhalb des Konzessionsgebiets eines einzelnen Netzbetreibers angesiedelt sein. In einer EEG schließen sich mindestens zwei Mitglieder (1 Produzent + 1 Konsument) zusammen. Im Vordergrund stehen regionale Nutzen und die Vorteile für die Mitglieder.

Umsetzung in Paternion

Für die Marktgemeinde Paternion soll eine regionale EEG (Name: „**KRAFT AUS PATERNION**“) gegründet werden.

Die geplanten Mitglieder sind die Marktgemeinde Paternion einerseits und die Marktgemeinde Paternion Infrastruktur KG andererseits.

Ziel ist es, Strom aus PV-Anlagen auf gemeindeeigenen Dächern sowie aus den zwei Kleinwasserkraftwerken zu nutzen und damit andere Gemeindeobjekte zu versorgen. Für uns steht vorrangig die Versorgung kommunaler Gebäude im Fokus. Ein späterer Ausbau mit weiteren Beteiligten wäre möglich.

Vorteile einer EEG:

- Stärkung der regionalen Wertschöpfung (Investitionen und Erlöse bleiben in der Region)
- Unabhängigkeit vom Energiemarkt und langfristige Kostensicherheit (Schutz vor Preisschwankungen am Strommarkt, stabile Energiekosten)
- Nutzung lokal erzeugter, erneuerbarer Energie

- Beitrag zur Erreichung der Klimaziele (Reduktion der CO₂-Emissionen)
- Steigerung des Autarkiegrads (derzeit ca. 54%)

Preisvergleich Planung

Vbgm.ⁱⁿ Mag.^a Didl merkt an, dass der Raiffeisenrevisionsverband Kärnten mit einem Betrag von ca. EUR 2.800,00 bis 3.000,00 als günstigster Anbieter hervorgeht. Es wurden drei weitere Angebote angefragt, welche zwischen EUR 4.800,00 und EUR 5.800,00 liegen.

Preisvergleich Software

Das ingenieur.büro Santer bietet eine Summe von EUR 1.800,00 an, welche von ÖKO-Fit gefördert wird und der Restbetrag von EUR 450,00 seitens KEM beglichen wird.

Ein weiteres Angebot beträgt EUR 3.960,00.

Berichte Bürgermeister

40-jähriges Dienstjubiläum – Amtsleiterin Andrea Eberwein

Am 01.07.2025 feierte Amtsleiterin Andrea Eberwein ihr 40-jähriges Dienstjubiläum. Seit 1985 ist sie im Gemeindedienst tätig und bereits seit fast 25 Jahren im Dienst als Amtsleiterin. Bürgermeister Manuel Müller bedankt sich für die gute Zusammenarbeit, Expertise, Loyalität und Unterstützung und gratuliert nochmals herzlich zum Dienstjubiläum.

Landesmeisterschaft der Kärntner Feuerwehren in Treffen

Am 28. Juni fand die jährliche Landesmeisterschaft der Kärntner Feuerwehren in Treffen statt. Bejubelt werden durfte die Freiwillige Feuerwehr Pöllan, welche sich den ersten Platz sicherte und somit den goldenen Helm eroberte. Bürgermeister Manuel Müller gratuliert der FF Pöllan zu diesem Erfolg.

In Erinnerung gerufen wird, welche Spur der Verwüstung das katastrophale Unwetter in Treffen/Gegendtal angerichtet hat und in welchem Glanz die Sportanlage nun erstrahlt.

Wasserverbrauch

Aufgrund der hohen Temperaturen der letzten Tage sind die Wasserverbräuche dementsprechend angestiegen. Seitens Wassermeister Friedrich Gailberger wurden Zahlen an Bürgermeister Manuel Müller weitergegeben. Als Beispiel wurde der Tagesbedarf für Feistritz dargestellt, der im Normalfall ca. 320m³ beträgt, derzeit liegt er bei 800m³. Der Gesamtbedarf pro Tag in der Gemeinde beträgt ca. 800-1.000m³ - derzeit liegt dieser bei 2.200m³. Glücklicherweise stellt der erhöhte Bedarf aufgrund der vorhandenen Quellen kein Problem dar. Durch die Errichtung der Koschierquelle soll der Wasserversorgung auch in den nächsten Jahrzehnten nichts im Wege stehen.

Schlüsselübergabe Neubau Gustav-Pötsch-Straße, meine Heimat

Die Schlüsselübergabe der insgesamt 18 neu errichteten Wohnungen ist erfolgt. Da der Bedarf gegeben ist, soll es in diesem Bereich noch zu drei weiteren Wohnprojekten kommen. Die Pläne dazu wurden bereits eingereicht.

Bericht des Infrastrukturausschusses

Der Infrastrukturausschuss tagte unter dem Vorsitz seines Obmannes Vizebürgermeister Diethard Nagelschmid am 23.05.2025 und hatte nachstehende Tagesordnung zu erledigen:



1. Bestellung eines Ausschussmitgliedes zur Unterfertigung der Niederschrift Nr. 1/2025

2. Zwischenbericht zu den geplanten Änderungen der Teilbebauungspläne:

- **Änderung des Teilbebauungsplanes für die Grundstücke**
 - a.) 1178/3 (Teil), 1180/1 (Teil), 1181/2 (Teil), 1181/3, 1182/1, 1182/2, 1183/2, 1183/3 (Teil), 1184/1 (Teil), 1184/2 (Teil), 1193/4 (Teil), 1793/3 (Teil), alle KG Feistritz/Drau, (Lebensmittelmarkt)
 - b.) 1089, 1084/19, 1084/20 und 1084/21, alle KG Feistritz/Drau (Adeg-Contra)
- **Änderung des Teilbebauungsplanes zum Integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplan – Verbrauchermarkt Lidl**
- **Änderung des Teilbebauungsplanes Feistritz/Drau – Kreuzner Straße – West**

Die Billa Aktiengesellschaft als Teil der REWE Group, 2355 Wiener Neudorf, plant die Neuerrichtung des ehemaligen T & G Gebäudes mit einem neuen Billa mit einer Verkaufsfläche von 970 m².

Bei diesem Grundstück handelt es sich um eine EKZ-Widmung mit 900 m² Verkaufsfläche, welche auch im Teilbebauungsplan fixiert wurde. Das neue Kärntner Raumordnungsgesetz 2021 – K-ROG 2021, gibt die Möglichkeit einer Erweiterung der Verkaufsfläche von 10 %, ausgehend von der bisher baubehördlich genehmigten Verkaufsfläche, für bestehende EKZ-Widmungen.

Um dies entsprechend auszunützen, ist die Änderung des Teilbebauungsplanes für die Parzellen

- a.) 1178/3 (Teil), 1180/1 (Teil), 1181/2 (Teil), 1181/3, 1182/1, 1182/2, 1183/2, 1183/3 (Teil), 1184/1 (Teil), 1184/2 (Teil), 1193/4 (Teil), 1793/3 (Teil), alle KG Feistritz/Drau, (Lebensmittelmarkt)
- b.) 1089, 1084/19, 1084/20 und 1084/21, alle KG Feistritz/Drau (Adeg-Contra)

erforderlich.

Der Teilbebauungsplan für die Parzellen

- a.) 1178/3 (Teil), 1180/1 (Teil), 1181/2 (Teil), 1181/3, 1182/1, 1182/2, 1183/2, 1183/3 (Teil), 1184/1 (Teil), 1184/2 (Teil), 1193/4 (Teil), 1793/3 (Teil), alle KG Feistritz/Drau, (Lebensmittelmarkt)

ist bereits im Jahr 2021 durch den Teilbebauungsplan „Feistritz/Drau-Kreuzner Straße West“ ersetzt worden.

Die Firma Billa Aktiengesellschaft als Teil der REWE Group, hat am 20.03.2025 schriftlich um Änderung des Teilbebauungsplanes ange-sucht und bestätigt, dass die Kosten des Raumplaners von der Billa AG übernommen werden.

Die Marktgemeinde Paternion hat die Möglichkeit, im Zuge des neuen Teilbebauungsplanes neue Anforderungen an das Bauvorhaben auf diesen Grundstücken zu stellen. Der Teilbebauungsplan ist wieder mit dem Amt der Kärntner Landesregierung, Frau Dipl.-Ing. Nadine Schneeberger, BA und Frau Dipl.-Ing. Barbara Harz abzustimmen.

Es haben bereits Vorgespräche mit dem Amt der Kärntner Landesregierung sowie mit der Firma Billa Aktiengesellschaft als Teil der REWE Group und dem Planungsbüro Urban GmbH, 9611 Nötsch, stattgefunden und diese sind sehr positiv verlaufen.

Da bereits eine Einreichung bei der Bezirkshauptmannschaft Villach-Land, bezüglich Genehmigung des Neubaus abgegeben wurde, sind die Möglichkeiten zur Änderung begrenzt.

Es wurde auch die Möglichkeit der mehrgeschossigen Bebauung erörtert, ob mit einer Erhöhung der GFZ oder der Gebäudehöhe eine Zweigeschossigkeit in Betracht kommen würde. Herr Harald Morr von der Firma Billa Aktiengesellschaft als Teil der REWE Group, erklärt, dass die Firma Billa AG nur ganz vereinzelt mehrgeschossige Bauten errichtet, vorwiegend in touristischen Orten mit Ferienwohnungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Andere Projekte wurden seitens der Firma Billa AG nicht umgesetzt, sondern sie sind in den meisten Objekten eingemietet.

Trotzdem konnten folgende Punkte fixiert werden:

- Fassadenbegrünung mind. 30%
- Verkleinerung der Fahrbahnbreite von 7,5 m auf 6,0 bis 6,5 m zu Gunsten der Grüninseln
- Parkplätze im Randbereich mit Rasengittersteinen, ca. zu 50% begrünt
- Gehweg Richtung Norden zum Koschatweg in Feistritz/Drau
- Bepflanzungsgebot entlang der Grundgrenzen
- Baumbepflanzungen: ein Baum je 6 Parkplätze (direkt im Anschluss)

Nach Erläuterung der wesentlichen Punkte durch den Vorsitzenden ergänzt Ortsplaner Mag. Werner Frohnwieser um die Information zur Zusammensetzung der geplanten Verkaufsfläche von 970 m². Gemäß dem aktuellen Kärntner Raumordnungsgesetz (K-ROG 2021) ist eine Erweiterung der Verkaufsfläche um bis zu 10 %, ausgehend von der bisher baubehördlich genehmigten Verkaufsfläche, zulässig. Im bisherigen Baubescheid vom 12.05.2003 war eine Fläche von 881,92 m² bewilligt – unter Berücksichtigung der 10 % ergibt sich die nun beantragte Fläche von 970 m², welche als Ausnahmebestimmung gewertet wird.

Nach Rücksprache mit der Billa AG soll kein Parkschränken zur Parkraumüberwachung errichtet werden, somit ist grundsätzlich das Parken außerhalb der Öffnungszeiten möglich. Dies gilt jedoch nicht für Dauerparker. Hierfür wäre es sinnvoll, eine Vereinbarung mit der Billa AG abzuschließen.

Mag. Werner Frohnwieser informiert außerdem, dass es auf der betreffenden Bauparzelle kein Superädifikat mit externen Grundstückseigentümern mehr gibt. Die gesamte Fläche befindet sich nun im Eigentum der BILLA AG und wird als eine zusammenhängende Bauparzelle gewertet.

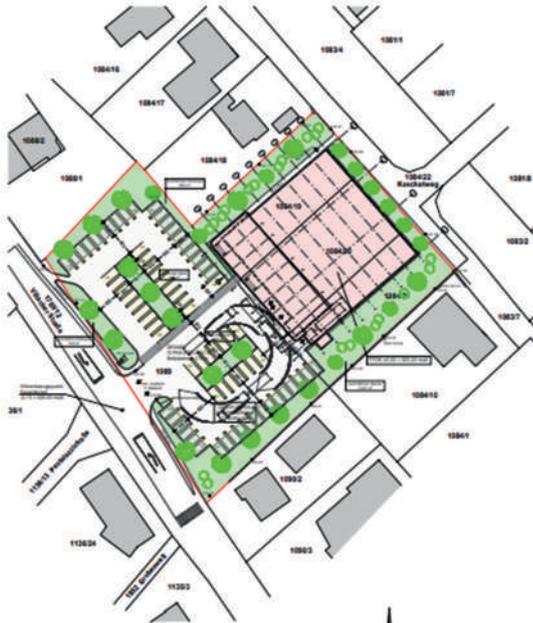
Alle Kärntner Gemeinden sind bis zum Jahr 2030 verpflichtet, ihre Teilbebauungspläne zu überprüfen und an die Bestimmungen des K-ROG 2021 anzupassen, dies wird mit diesem Überarbeitungsschritt bereits abgedeckt.

Die Widmung „Bauland – Geschäftsgebiet – Sonderwidmung – Einkaufszentrum der Kategorie 1“ ist im neuen Kärntner Raumordnungsgesetz – K-ROG 2021 nicht vorgesehen, somit ist es notwendig bis zum Jahr 2030 auch eine Umwidmung in Bauland – Geschäftsgebiet vorzunehmen, was im Zuge einer gesamten Revision geplant ist und nicht als eigener Punkt durchgeführt werden soll.

Die Zufahrt für Lieferanten wird über die Hauptzufahrt der Villacher Straße erfolgen. Die ursprüngliche Breite von 10,75 m wurde auf das nötige Mindestmaß reduziert, um diese Fläche den Grüninseln zuzuschlagen.

Weitere Nutzung der bestehenden BILLA-Standorte:

Laut ersten Informationen ist die Filiale in der Villacher Straße lediglich angemietet. Nach Kündigung des Mietvertrags wird dieser Standort geschlossen. Für eine mögliche Nachnutzung der Immobilie ist der Eigentümer bzw. Vermieter verantwortlich. Die BILLA-Filiale in der Bahnhofstraße soll laut aktuellem Stand veräußert werden.



LAGEPLAN
M 1 / 500



22.05.2025

Änderung des Teilbebauungsplanes zum Integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplan – Verbrauchermarkt Lidl

Die Lidl Österreich GmbH, 5020 Salzburg, hat auf der bestehenden Parkplatzfläche einen Unterstand für Einkaufswagen errichtet. Dieser wurde jedoch von der Bezirkshauptmannschaft Villach-Land mittels Abbruchbescheid beanstandet, da die Errichtung im Widerspruch zum geltenden Teilbebauungsplan steht.

Lidl hat daher einen Antrag auf Änderung des Teilbebauungsplanes eingebracht, um künftig derartige Baumaßnahmen – auch im Bereich der Verkehrsfläche – zu ermöglichen. Angesichts der Bestimmungen des Kärntner Raumordnungsgesetzes (K-ROG 2021), die eine Erweiterung der Verkaufsfläche um bis zu 10 % zulassen, erscheint eine entsprechende Anpassung des Teilbebauungsplanes ebenfalls zweckmäßig. Um dies entsprechend zu bereinigen, ist die Änderung des Teilbebauungsplanes zum integrierten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanungsverfahren – Verbrauchermarkt Lidl, Parzellen 1094/4 und 1096/5, KG Feistritz/Drau, erforderlich. Ein Umbau der bestehenden Lidl-Filiale ist derzeit nicht vorgesehen.

Folgende Änderungen wurden gewünscht:

- Erhöhung der bisher baubehördlich genehmigten Verkaufsfläche um 10 % auf 747m²
- Änderungen der Baulinien, um Spielraum für die Erhöhung der Verkaufsfläche zu ermöglichen
- Einkaufswagenüberdachung



Im Rahmen dieser Überarbeitung des Teilbebauungsplans ist derzeit kein konkretes Bauvorhaben vorgesehen. Grundsätzlich besteht jedoch die Möglichkeit, im Bereich der im Plan rot dargestellten Linie künftig baulich zu erweitern.

Da kein Projekt geplant ist und der derzeitige Bebauungsplan rechtskräftig ist, sind einschneidendere Änderungen nicht zulässig.

Änderung des Teilbebauungsplanes Feistritz/Drau – Kreuzner Straße West

Die ET Ingenieurbüro GmbH, 9710 Feistritz/Drau, beabsichtigt die Errichtung eines zweigeschossigen Fitnessstudios mit einem durchgehenden 24-Stunden-Betrieb. Im Untergeschoss des Gebäudes ist zusätzlich die Einrichtung einer Schießanlage mit acht Schießständen vorgesehen.

Beim vorgesehenen Grundstück, Parzelle 1188/8, KG Feistritz/Drau, handelt es sich derzeit um eine unbebaute Fläche mit 763 m², welche mit der Parzelle 1188/7 vereinigt werden soll und als Bauland – Wohngebiet gewidmet ist.

Um dieses Grundstück entsprechend auszunützen, ist die Änderung des Teilbebauungsplanes „Feistritz/Drau – Kreuzner Straße – West“ erforderlich.

Der Teilbebauungsplan ist mit dem Amt der Kärntner Landesregierung abzustimmen. Ein erstes Abstimmungsgespräch hat am 09.05.2025 bereits stattgefunden und die Änderungen wurden positiv aufgefasst.



rohr-bau
baugesellschaft m.b.H.

- keller - rohbauten - zubauten - umbauten
- schlüsselfertige wohnhäuser - altbausanierung
- vollwärmeschutz - trockenausbauten
- generalunternehmerleistungen - gewerbeobjekte

hauptstraße 39 - 9711 paternion
tel 04245-2102 - fax 04245-62205
office@rohr-bau.at - www.rohr-bau.at



Folgende Änderungen wurden gewünscht:

- Die Baulinie wird im Bereich vom ET Ingenieurbüro GmbH von 5 auf 4m geändert
- Die GFZ wird in diesem Bereich von 0,6 auf 0,8 erhöht sowie die Geschossigkeit von mind. 2 auf 2 – 3 Geschosse geändert. Somit wird hier eine neue Bebauungszone mit geänderten Bebauungsbedingungen geschaffen.
- Für die „meine Heimat“ – Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft, 9500 Villach, wird für die drei noch zu errichtenden Wohnanlagen eine neue Bebauungszone mit geänderten Bebauungsbedingungen geschaffen. Diese soll eine GFZ von 1,0 sowie eine Geschossigkeit von 3 – 4 Geschossen ermöglichen.



Nach der Erläuterung der wesentlichen Punkte durch den Vorsitzenden ergänzt Ortsplaner Mag. Werner Frohnwieser, dass dieser Teilbebauungsplan vorerst noch rechtlich abgeklärt werden muss. Dabei geht es unter anderem um die Frage, ob Schießstände im Ortsbereich innerhalb der Widmung Bauland – Wohngebiet rechtlich zulässig sind. Es gibt ein vergleichbares Projekt mit Schießständen in Klagenfurt.

Die Zufahrt zu dem geplanten Bereich kann nicht über die Landesstraße erfolgen, sondern müsste über das Grundstück der Firma ET Ingenieurbüro GmbH, erfolgen. Gegebenenfalls werden auch Fußwege bei den Wohnanlagen in der Gustav-Pötsch-Straße geplant, um den dortigen Bewohnern einen direkten Weg zur Anlage zu ermöglichen.

Die Geschossflächenzahl soll für den Bereich von Firma ET Ingenieurbüro GmbH von 0,6 auf 0,8 erhöht werden. Das bedeutet, für die nördlichen Bebauungszonen entlang der Böschung nach Duell soll die GFZ und die Geschossigkeit nicht verändert werden, da die Geländekante als zusätzliche Höhe wahrgenommen wird. Zwischen den derzeitigen im Bau befindlichen Objekten ist jedoch eine Erhöhung der GFZ sowie der Geschossigkeit vorgesehen.

BAL Ing. Peter Müller erklärt weiters, dass die „meine Heimat“ – Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft grundsätzlich Interesse daran gehabt hätte, bei den bereits bestehenden Flächen eine Tiefgarage zu errichten. Seitens des Landes Kärnten werden jedoch keine Tiefgaragen mehr gefördert, da man davon ausgeht, dass in etwa zehn Jahren deutlich weniger Autos benötigt werden. Diese Haltung stößt bei den Anwesenden auf Unverständnis. Aus diesem Grund kann die „meine Heimat“ – Gemeinnützige Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft keine geförderten Wohnungen mit Tiefgarage mehr anbieten. Wäre es rechtlich möglich gewesen, hätte man eine Tiefgarage gerne umgesetzt – sowohl aus gestalterischen Gründen für das Ortsbild als auch zur Schonung und Erhaltung von Grünflächen.

3. Behandlung der 2025 eingebrachten Anträge auf Abänderung des rechtskräftigen Flächenwidmungsplanes – Besichtigung der zur Umwidmung beantragten Grundstücke in der Natur

Der Ausschuss besichtigte mit den anwesenden Sachverständigen die im Jahre 2025 eingebrachten Anträge auf Abänderung des rechtskräftigen Flächenwidmungsplanes in der Natur.

Bericht des Kontrollausschusses

Der Kontrollausschuss tagte unter dem Vorsitz seines Obmannes GR Stefan Schweiger am 10.06.2025 und hatte folgende Tagesordnungspunkte zu erledigen:

- Die Durchführung der Prüfungen gemäß den Bestimmungen der K-AGO für den Prüfungszeitraum vom 25.03.2025 bis 10.06.2025: die Ausschussmitglieder beschlossen einen kritiklosen Kassenprüfungsbericht für den Gemeinderat
- Überprüfung der gemeindeeigenen Gebäude – Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau und Freizeitzentrum Feffernitz – hinsichtlich der Energiekosten:

Von der Finanzverwaltung wurde eine Gegenüberstellung der Gebäude „Freizeitzentrum Feffernitz“ und „Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau“ erstellt. Aus dieser ist ersichtlich, dass die PV-Anlage beim Freizeitzentrum Feffernitz – seit ihrem Bestehen – 161.234 kWh erzeugt hat, wovon 108.690 kWh einer Selbstnutzung zugeführt werden konnten. Dies entspricht – unter Zugrundelegung eines Stromdurchschnittspreises der

Dein Job, deine Wahl! Wir finden den Job, der zu DIR passt.



Dachdecker **Zimmerer** Fliesenleger **Schlosser**
Vertrieb **Reinigung** **Tischler** Mechaniker **Koch**
Elektriker **Maurer** Objektbetreuung **Installateur**
Kommissionierter **Maurer** Staplerfahrer
Bauhelfer **Allrounder** Winterpersonal **uvm.**

Check deinen
Job!



Maschinenring Villach - Hermagor
 Kreuznerstraße 380, 9710 Feistritz/Drau
 T 059060 214
www.maschinenring.at/jobs

Wir haben die
besten Arbeitsplätze
im Land



letzten 10 Jahre – einer Ersparnis in Höhe von EUR 14.088,84. Die aus der Stromeinspeisung erzielten Erträge belaufen sich auf EUR 2.222,00.

Die Investitionskosten betragen ca. EUR 47.000,00, wobei die heurige Erneuerung des Wechselrichters inkludiert ist. Nachdem das Freizeitzentrum Feffernitz – zeitgleich mit der Installation der PV-Anlage – einer Generalsanierung unterzogen wurde, können die dafür lukrierten Bedarfszuweisungsmittel in Höhe von EUR 54.152,00 teilweise zur Bedeckung der betreffenden Investitionskosten herangezogen werden.

Zu den Kosten für die Erneuerung der PV-Anlage beim Freizeitzentrum Feffernitz, gibt Finanzverwalter Stefan Fojan Auskunft, dass sich diese auf ca. EUR 19.000,00 belaufen werden, wobei laut Auskunft von Herrn Salzmann vom Amt der Kärntner Landesregierung eine Förderung in Höhe von ca. EUR 9.500,00 in Aussicht gestellt wurde. Nachdem mit einer Stromeinsparung in Höhe von ca. EUR 20.000,00 in 10 Jahren gerechnet werden kann, wird sich diese Erneuerung in jedem Fall bezahlt machen.

Festlegung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2025/2026

Nach den Bestimmungen des Kärntner Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes dürfen gemäß § 36 Abs. 2 lit. e keine Elternbeiträge mehr für den Besuch eines Kindergartens oder einer Kindertagesstätte für Kinder bis zum Beginn der Schulpflicht eingehoben werden. Für diese fehlenden Einnahmen erhält der jeweilige Betreiber des Kindergartens vom Land Kärnten einen Elternbeitragsersatz (§ 37) pro angemeldetem Kind und pro Monat zwölfmal jährlich.

Lediglich für bestimmte Zusatzleistungen, wie insbesondere zusätzliches Personal, Arbeits-, Bildungs- und Verbrauchsmaterialien, Veranstaltungen und Mahlzeiten dürfen bzw. müssen Elternbeiträge eingehoben werden. Die eingehobenen Beiträge für diese Zusatzleistungen dürfen aber die tatsächlich entstandenen Kosten nicht überschreiten.

In der Kuratoriumssitzung am 27.03.2025 wurde von Herrn Mag. Richard Slama, St. Hemma Stiftung der Caritas Kärnten, ein kalkulierter Essensbeitrag, welcher dem tatsächlichen Aufwand inkl. Personalkosten entspricht, in Höhe von EUR 103,00 pro Kind und Monat errechnet. Der derzeitige Essensbeitrag beträgt EUR 98,00 und der Bastelbeitrag liegt bei EUR 5,00.

Die Höhe der Verpflegungskosten (Mittagessen und Jause) ist seitens des Landes mit EUR 158,00 gedeckelt, wobei hiervon max. EUR 133,00 für das Mittagessen pro Kind und Monat eingehoben werden dürfen. Der Beitrag für Bastel-, Mal-, Werk- und Kreativmaterial darf den Betrag von EUR 18,00 nicht überschreiten.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig nachstehende Verordnung über die Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2025/2026 festzulegen, welche auch als integrierter Bestandteil der Kinderbildungs- und -betreuungsordnung für den Gemeindekindergarten Paternion gilt.

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Paternion vom 03.07.2025, Zahl: 281/3/2025/Eb/Sa, mit der die Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2025/2026 erlassen werden (Kindergartenbeitragsverordnung)

Gemäß § 36 Abs. 2 lit.e des Kärntner Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz – K-KBBG, LGBl. Nr. 13/2011, zuletzt in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 96/2024, wird verordnet:

§ 1 Tarife

Die Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2025/2026 gelten wie folgt:

Kindergartenjahr 2025/2026	
Essensbeitrag pro Monat inkl. EUR 5,00 für wöchentliche gesunde Jause	EUR 103,00
Bastelbeitrag pro Jahr	EUR 90,00

§ 2 Inkrafttreten

- (1) Diese Verordnung tritt mit 01. September 2025 in Kraft.
- (2) Mit Inkrafttreten dieser Kindergartenbeitragsverordnung tritt die bestehende Tarifordnung vom 27. Juni 2024 außer Kraft.

Kinderbildungs- und -betreuungsordnung für den Gemeindekindergarten Paternion – Bildungsjahr 2025/2026

Aufgrund der Novellierung des Kärntner Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes im Jahr 2023 wurde die Kindergartenordnung für den Gemeindekindergarten Paternion umfassenden Änderungen unterzogen und an die gesetzlichen Neuerungen angepasst.

Unter §7 dieser Kindergartenordnung wurden die Betriebs- und Öffnungszeiten für das Bildungsjahr 2025/2026 des Kindergartens festgelegt. Da insbesondere der Öffnungszeitenraum sowie die Schließtage jährlich neu festgelegt werden müssen, bedarf es diesbezüglich einer Änderung der bestehenden Kindergartenordnung.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig nachstehende Kinderbildungs- und -betreuungsordnung für den Gemeindekindergarten Paternion für das Bildungsjahr 2025/2026 zu erlassen:

Kinderbildungs- und -betreuungsordnung für den Gemeindekindergarten Paternion in Entsprechung des Kärntner Kinderbildungs- und betreuungsgesetzes - K-KBBG 2011, LGBl.Nr. 13/2011, idgF.

§ 1 AUFGABEN UND ZIELE

- (1) Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen haben die Aufgabe, auf die Bedürfnisse der Kinder unter Berücksichtigung der jeweiligen Familiensituation einzugehen. Die Familienerziehung ist nach sozialen, ethischen und religiösen Werten zu unterstützen und zu ergänzen. Die Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit jedes Kindes und seine Fähigkeit zum Leben in der Gemeinschaft sind nach wissenschaftlichen Erkenntnissen und erprobten Methoden, insbesondere der Pädagogik, zu fördern, wobei der sozialen Integration von Kindern mit Behinderung sowie dem interkulturellen Lernen eine zentrale Bedeutung zukommt, beispielsweise durch die Förderung der Mehrsprachigkeit und die Förderung der Sprache der slowenischen Volksgruppe. Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen haben jedem einzelnen Kind vielfältige und der Entwicklung angemessene Bildungs- und Erfahrungsmöglichkeiten zu bieten.
- (2) Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen haben allen Kindern die grundlegenden Werte der österreichischen Gesellschaft zu ver-



mitteln. Jedes Kind ist durch eine entsprechende Werteerziehung zu befähigen, allen Menschen unabhängig von Herkunft, Religion und Geschlecht offen, tolerant und respektvoll zu begegnen und intolerantes Gedankengut abzulehnen.

(3) Allgemeine Kindergärten haben die Kinder auf den Schuleintritt vorzubereiten, wobei jeder Leistungsdruck und jeder schulartige Unterricht auszuschließen sind. Sie haben ferner durch altersgemäße Erziehung und Bildung die körperlich-motorische, seelische, geistige, sprachliche, ethische und soziale Entwicklung der Kinder zu fördern und im Rahmen der Möglichkeiten der Elementarpädagogik die Erreichung der Schulreife sowie der notwendigen Sprachkompetenzen zu fördern. Allgemeine Kindergärten haben die Kinder bei der Entwicklung ihrer mathematisch-technischen, naturwissenschaftlichen Vorläuferfähigkeiten zu stärken, sowie den künstlerisch- und musisch-kreativen, emotionalen, psychosozialen und physischen Entwicklungsstand der Kinder zu unterstützen. Heilpädagogische Kindergärten haben ihre Aufgaben unter Berücksichtigung der Bedürfnisse von Kindern mit Behinderung zu erfüllen.

(4) Die Kindergartenleitung darf von der Voraussetzung ausgehen, dass die Erziehungsberechtigten, welche ihre Kinder dem Kindergarten anvertrauen, den genannten Zielen und auch den folgenden Ordnungspunkten zustimmen. Die enge Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Erziehungsberechtigten wird durch Elterngespräche, Elternabende und Beratung durch Fachkräfte gefördert.

§ 2 ANMELDUNG

(1) Die Anmeldung zum Besuch des Kindergartens erfolgt schriftlich mittels Anmeldeformular, welches im Kindergarten erhältlich ist.

(2) Die Anmeldung für das kommende Kindergartenjahr findet jeweils im Monat Jänner statt. Die endgültige Zusicherung der Aufnahme erfolgt im Monat April nach regionaler Zuständigkeit, Erfüllung der Aufnahmebedingungen sowie nach sozialen und pädagogischen Kriterien.

§ 3 AUFNAHMEBEDINGUNGEN

(1) Die Aufnahme erfolgt nach Maßgabe der freien Plätze. Kinder, welche sich im verpflichtenden Kindergartenjahr befinden, werden vorrangig in den Kindergarten aufgenommen:

(2) Die endgültige Aufnahme in den Kindergarten setzt voraus:

- Die Vollendung des dritten Lebensjahres am Beginn des Kindergartenbesuches
- die körperliche und geistige Eignung des Kindes
- die termingerechte Anmeldung des Kindes durch den Erziehungsberechtigten
- die persönliche Vorstellung des Kindes bei der Anmeldung
- die Vorlage einer Meldebestätigung
- die Vorlage der Geburtsurkunde, allfällige Impfzeugnisse, Eltern-Kind-Pass
- die schriftliche Verpflichtung eines Erziehungsberechtigten, die Kinderbildungs- und -betreuungsordnung einzuhalten
- Arbeitsbestätigungen der Erziehungsberechtigten inkl. Angabe der täglichen Arbeitszeiten

(3) Die Aufnahme der Kinder erfolgt in nachstehender **Reihenfolge**:



**JETZT
MITGLIED
WERDEN**

Raiffeisenbank
Drautal



GÜNSTIGER STROM AUS DER REGION.

**MIT DER ENERGIE-GENOSSENSCHAFT
GEMEINSAM ZU MEHR ERSPARNIS.**

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Seit Anfang des Jahres **explodieren die Netzgebühren** für Strom. Auch die Strompreisbremse ist Geschichte und der Erneuerbare Förderbeitrag und die Elektrizitätsabgabe wurden wieder eingeführt – **Strom wird immer teurer!** Gleichzeitig werden attraktive Einspeiseverträge gekündigt und neue Verträge können nur mehr mit wesentlich unattraktiveren Einspeisetarifen abgeschlossen werden!

Ihr Strompreis steigt? Ihre Einspeisevergütung sinkt?

Es gibt eine Lösung:

TRETEN SIE EINER ENERGIE-GENOSSENSCHAFT BEI!

Nach einer Vorbereitungsphase hat die Raiffeisenbank Drautal im Frühjahr die **Energiegenossenschaft Unteres Drautal Ost** gegründet, diese hat innerhalb weniger Wochen schon über 80 Zählpunkte aufgenommen.

Die Einsparung ist enorm und **jeder kann mitmachen**: Haushalte, Landwirte, Betriebe, Gemeinden und Gastronomie.

Wichtig! Egal ob man nur Strom verbraucht oder mit einer eigenen Photovoltaik-Anlage Strom produziert und einliefert, auch ohne eine eigene PV-Anlage profitieren Sie. In einer Energie-Genossenschaft versorgen sich Bürger gegenseitig mit Strom – unabhängig von den Preisen der großen Anbieter.

Alle Informationen zu den Energie-Genossenschaften und die Möglichkeit zur Vorregistrierung finden Sie unter **www.energie-genossenschaften.at** oder mittels des QR-Codes.





- 1) Kinder mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Paternion, die im Rahmen des K-KBBG (Kinder im verpflichtenden Bildungsjahr) aufgenommen werden müssen.
 - 2) Kinder mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Paternion, deren alleinerziehender Erziehungsberechtigter nachweislich berufstätig ist. Die Reihung erfolgt nach Geburtsdatum*.
 - 3) Kinder mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Paternion, deren Erziehungsberechtigte beide berufstätig sind und von denen bereits ein Geschwisterkind den Kindergarten oder die Kindertagesstätte im Ort besucht. Die Reihung erfolgt nach Geburtsdatum*.
 - 4) Kinder mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Paternion, deren Erziehungsberechtigte beide nachweislich berufstätig sind. Die Reihung erfolgt nach Geburtsdatum*.
- (4) Richtlinien zur Aufnahme in Ganztagsgruppen:
- 1) Kinder mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Paternion, deren alleinerziehender Erziehungsberechtigter nachweislich ganztätig berufstätig ist. Die Reihung erfolgt nach Geburtsdatum*.
 - 2) Kinder mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Paternion, deren Erziehungsberechtigte beide nachweislich ganztätig berufstätig sind. Die Reihung erfolgt nach Geburtsdatum*.
- (5) Nach Maßgabe der verfügbaren Plätze können **Kinder aus Nachbargemeinden** unter folgenden Voraussetzungen aufgenommen werden. Die Reihung erfolgt jeweils nach dem Geburtsdatum*. Die Aufnahme erfolgt jeweils für ein Bildungsjahr und ist jährlich neu zu beantragen.

- 1) Kinder, deren Geschwisterkind die Bildungseinrichtung bereits besucht.
 - 2) Kinder, deren Erziehungsberechtigte in der Marktgemeinde Paternion berufstätig sind.
 - 3) Kinder, die eine mit Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Paternion gemeldete Betreuungsperson (z.B. Großeltern) haben.
- *ältere vor jüngeren Kindern**

- (6) In eine Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung, die kein Förderkindergarten oder Förderhort ist, dürfen Kinder mit Behinderung zur Bildung, Erziehung und Betreuung aufgenommen werden, wenn die im Hinblick auf die Art der Behinderung erforderlichen räumlichen und personellen Voraussetzungen gegeben sind und wenn zu erwarten ist, dass im Hinblick auf den Grad und die Art der Behinderung eine gemeinsame Betreuung möglich ist.
- (7) Für nicht wahrheitsgetreue oder unterlassene Angaben betreffend Gesundheitszustand des Kindes und in Unkenntnis eventuell daraus entstehender Folgen trägt die Leitung des Kindergartens keine Verantwortung.
- (8) Die Kindergartenleitung ist ermächtigt, wegen der Kontrolle des Hauptwohnsitzes des aufzunehmenden Kindes, in die Meldekartei des Marktgemeindefamtes Paternion Einsicht zu nehmen.
- (9) Haben die Kindergartenleitung, Pädagogen und Sonderkindergartenpädagoginnen der AVS (Arbeitsvereinigung der Sozialhilfe Kärnten) Bedenken bezüglich der geistigen und sozial-emotionalen oder körperlichen Eignung eines Kindes für den Kindergartenbesuch, werden die Erziehungsberechtigten umgehend darüber informiert und es sind medizinische, pädagogische oder psychologische Gutachten zur Abklärung beizubringen, um einen Verbleib im bzw. die Aufnahme in den Kindergarten zu gewährleisten und um notwendige Schritte zur Förderung des Kindes einzuleiten.

§ 4 PLATZZUSAGE

- (1) Unter Beachtung der Reihungskriterien erfolgt die verbindliche schriftliche Platzzusage (auch Absage) seitens der Kindergartenleitung mit Bekanntgabe der konkret zur Verfügung gestellten Betreuungszeiten. Seitens der Erziehungsberechtigten ist dieser zugewiesene Platz schriftlich anzunehmen bzw. abzulehnen. Sollte keine schriftliche Zu- oder Absage innerhalb eines Monats nach Erhalt der Zusage bei der Kindergartenleitung einlangen, verfällt der zugewiesene Platz.
- (2) Im Falle der Änderung der persönlichen oder beruflichen Verhältnisse der Erziehungsberechtigten während des Kindergartenjahres, behält sich die Kindergartenleitung das Recht einer Neu Beurteilung gemäß der gültigen Reihungskriterien und eine dementsprechende Anpassung der Betreuungszeiten vor.
- (3) Unabhängig von den zugesagten Betreuungszeiten steht jedoch das Kindeswohl an oberster Stelle: Abhängig vom Entwicklungsstand ist nicht jedes Kind für eine Ganztagsbetreuung geeignet. Daher behält sich die Kindergartenleitung das Recht vor die Betreuung, falls erforderlich, stundenweise zu reduzieren.

§ 5 VORSCHRIFTEN FÜR DEN BESUCH

- (1) Der Kindergartenbesuch hat regelmäßig zu erfolgen. Jedes Kind hat von einem Erziehungsberechtigten bis spätestens 08.00 Uhr in den Kindergarten gebracht zu werden. Die Erziehungsberechtigten haben für die pünktliche Übergabe sowie Abholung durch geeignete Personen zu sorgen. Die Aufsichtspflicht im Betrieb beginnt mit der persönlichen Übergabe des Kindes an eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter des Kindergartens und endet durch die Übergabe an einen Erziehungsberechtigten oder an eine bevollmächtigte und schriftlich namhaft gemachte Person, die ihre Identität nachweisen kann oder den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bekannt ist.

Das pädagogische Personal ist berechtigt, die Übergabe des Kindes zu verweigern, wenn der Fall eintritt, dass die abholende Person offensichtlich nicht in der Lage ist, (z.B. durch Alkoholeinfluss, momentane körperliche oder geistige Beeinträchtigung etc.) der Aufsichtspflicht gegenüber dem Kind nachzukommen und das Kindeswohl gefährdet scheint.

- (2) Für den Schutz der Kinder auf dem Weg zum oder vom Kindergarten und für Vorkommnisse außerhalb der Betriebszeiten ist der Kindergarten nicht verantwortlich.
- (3) Für Auskünfte und Beschwerden sind die Kindergartenleitung oder die von ihr zu bestimmende Fachkräfte zuständig. Der Kindergarten darf nur mit Bewilligung und Begleitung der Kindergartenleitung oder den von ihr zu bestimmenden Fachkräften besichtigt werden.
- (4) Das Kind ist entsprechend gepflegt und gekleidet in den Kindergarten zu bringen. Hausschuhe und Jausentasche sind deutlich lesbar mit dem Namen des Kindes zu versehen. Für die Vormittags- bzw. Nachmittagsjause ist von den Erziehungsberechtigten entsprechend vorzusorgen (Jausentasche, Jause, Papiertaschentücher).
- (5) Von der Mitnahme von eigenem Spielzeug und sonstigen Gegenständen wird abgeraten. Für in Verlust geratene Gegenstände wird keine Haftung übernommen.



Dipl.-Ing.

Vermessungsbüro
Staatlich befugter und beedeter
Zivilgeometer



Ronald Humitsch

9800 Spittal/Drau, Rizzistraße 1a
Telefon: 04762/2601
office@vermessung-humitsch.at

- (6) Jede Erkrankung des Kindes oder ein sonstiges Fernbleiben ist der Leitung des Kindergartens unverzüglich bekannt zu geben. Ein erkranktes Kind darf den Kindergarten nicht besuchen und muss mindestens 2 Tage symptomfrei sein, bevor es den Kindergarten wieder besuchen darf.

Nach Infektionskrankheiten darf der Besuch des Kindergartens aufgrund der Ansteckungsgefahr nur nach Vorlage eines ärztlichen Zeugnisses wieder aufgenommen werden. Sollte das Kind im Kindergarten erkranken, so werden die Erziehungsberechtigten durch die Leiterin/den Leiter bzw. die Kindergartenpädagoginnen und Kindergartenpädagogen verständigt, dass das Kind persönlich oder durch geeignete Personen, so bald als möglich abzuholen ist.

- (7) Kinder mit Läusebefall dürfen erst wieder in den Kindergarten, wenn sie Nissen- und Läusefrei sind. In jedem Fall wird eine ärztliche Bestätigung verlangt.
- (8) Erziehungsberechtigte sind verpflichtet bei Änderungen von Arbeitsplatz, Adresse, Telefonnummer, Abholberechtigten, Bankverbindung etc. dies unverzüglich der Kindergartenleitung mitzuteilen.
- (9) Grundsätzlich werden im Kindergarten keine Medikamente verabreicht. Sollte das Kind jedoch lebensnotwendige Medikamente benötigen können diese verabreicht werden, wenn der Kindergartenleitung eine ärztliche Verschreibung inkl. Dosierungsanweisung vorliegt.
- (10) Während des Kindergartenbetriebes und bei offiziellen Veranstaltungen des Kindergartens gilt striktes Alkoholverbot.
- (11) Während des Kindergartenjahres haben die Kinder mindestens fünf Wochen, davon durchgehend zumindest zwei Wochen, außerhalb der Einrichtung zu verbringen (§ 15 Abs. 2 K-KBBG)

§ 6

INFORMATIONEN ZUM VERPFLICHTENDEN KINDERGARTENJAHR

- (1) Der Kindergarten hat die Aufgabe, im verpflichtenden Kindergartenjahr durch entwicklungsgemäße Erziehung und Bildung die körperliche, seelische, geistige, sittliche und soziale Entwicklung im besonderen Maß zu fördern und nach erprobten Methoden der Kleinkindpädagogik die Erreichung der Schulfähigkeit zu unterstützen. Im Rahmen der Persönlichkeitsbildung ist jedes einzelne Kind als eigene Persönlichkeit in seiner Ganzheit anzunehmen, zu stärken und auf die Schule vorzubereiten. Seine Würde, Freude und Neugierde sind zu achten und zu fördern. Lernen hat unter Berücksichtigung der frühkindlichen Lernformen in einer für das Kind ganzheitlichen und spielerischen Art und Weise unter Vermeidung von starren Zeitstrukturen und schulartigen Unterrichtseinheiten zu erfolgen.

- (2) Der Kindergarten hat durch geeignete Maßnahmen einen harmonischen Übergang in die Schule anzustreben. Bei der Vorbereitung auf den Schuleintritt soll den Kindern durch gemeinsame Veranstaltungen mit der Schule, welche die Kinder voraussichtlich besuchen werden, ein Kennenlernen der Schule und der Lehrerinnen ermöglicht werden. Im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Schule, insbesondere im Bereich der Sprachentwicklung, kann auf ausgebildete Pädagoginnen aus dem Schulbereich zurückgegriffen werden. Diese haben gemeinsam mit den Kindergartenpädagoginnen ein individuelles Förderkonzept zu erarbeiten.

- (3) Gemäß § 21 des Kärntner Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes – K-KBBG – LGBl. Nr. 13/2011, in der derzeit geltenden Fassung, haben alle Kinder vor Beginn ihrer Schulpflicht ein verpflichtendes Kindergartenjahr zu absolvieren. Die Erziehungsberechtigten sind verpflichtet dafür Sorge zu tragen, dass ihre Kinder, die ihren Hauptwohnsitz in Kärnten haben, während des Kindergartenjahres, das vor Beginn ihrer Schulpflicht liegt, einen Kindergarten besuchen. Die Verpflichtung zum Kindergartenbesuch beginnt mit 01. September des Kindergartenjahres und endet mit 31. Juli.

- (4) Ausgenommen von der Verpflichtung zum Besuch eines Kindergartens sind:

- Kinder, die die Volksschule nach § 7 Schulpflichtgesetz 1985 vorzeitig besuchen;
- Kinder mit physischer oder psychischer Behinderung, die einer besonderen sonderpädagogischen Förderung bedürfen;
- Kinder, bei welchen medizinische Gründe dem Besuch eines Kindergartens entgegenstehen;
- Kinder, bei welchen der Besuch des Kindergartens aufgrund der Entfernung des Kindergartens von ihrem Wohnsitz oder aufgrund der schwierigen Wegverhältnisse zu einer für das Kind unzumutbaren Belastung würde;

- (5) Auf Antrag der Erziehungsberechtigten hat die Landesregierung mit Bescheid, binnen einem Monat ab Antragstellung festzustellen, ob eine der vorgenannten Ausnahmevoraussetzungen vorliegt.

- (6) Die zum Kindergartenbesuch verpflichteten Kinder haben den Kindergarten an mindestens vier Tagen der Woche für insgesamt 20 Stunden zu besuchen. Während dieser Zeit ist ein Fernbleiben vom Kindergarten nur im Fall einer gerechtfertigten Verhinderung des Kindes (Erkrankung des Kindes oder eines Angehörigen, Tod eines Angehörigen, Eintritt eines außergewöhnlichen Ereignisses oder urlaubsbedingte Abwesenheit bis zu einem Ausmaß von 5 Wochen) zulässig. (§ 23 Abs. 1 K-KBBG)

- (7) Für jene Kinder, die einen Kindergarten im Rahmen des verpflichtenden Kindergartenjahres besuchen, ist verpflichtend einmal jährlich ein Entwicklungsgespräch durchzuführen. (§ 16a Abs. 3 K-KBBG)

§ 7

BETRIEBS- UND ÖFFNUNGSZEITEN

- (1) Der Kindergarten wird als Halb- und Ganztageskindergarten geführt und hat im Bildungsjahr 2025/2026 vom 08.09.2025 bis 31.07.2026 jeweils Montag bis Freitag geöffnet.
- (2) Tagesbetrieb:
Die Kinder können in der Zeit von 07.15 Uhr bis 08.00 Uhr gebracht werden. Das Abholen der Halbtageskinder erfolgt in der Zeit von 11.15 Uhr bis 11.30 Uhr. Das Abholen der Halbtageskinder mit Essen erfolgt in der Zeit von 12.00 Uhr bis 12.30 Uhr bzw. 13.00 Uhr. Das Abholen der Ganztageskinder erfolgt bis spätestens 16.00 Uhr.
- (3) An folgenden Tagen hat der Kindergarten geschlossen:
 - 24.12.2025-06.01.2026 - Weihnachtsferien
 - 30.03.-06.04.2026 - Osterferien
 - 15.05.2026
 - 05.06.2026
 - 03.08.-31.08.2026 – Sommerferien
- (4) Das Kindergartenjahr 2026/2027 beginnt am 01.09.2026.
- (5) Die Leitung sowie das Kindergartenpersonal sind telefonisch während der Öffnungszeiten erreichbar.

§ 8 BEITRÄGE

- (1) Gemäß den Fördervoraussetzungen nach § 36 Abs. 2 lit. e) des K-KBBG werden für den Besuch des Kindergartens keine Beiträge erhoben, mit Ausnahme folgender Zusatzleistungen:
 - **Essensbeitrag** pro Monat inkl. EUR 5,00 für wöchentliche „Gesunde Jause“: **EUR 103,00**
 - **Bastelbeitrag** pro Jahr: **EUR 90,00**
- (2) Die monatlichen Beiträge werden jährlich mittels gesonderter Verordnung erlassen.
- (3) Die Beiträge werden im Vorhinein bis 10. des jeweiligen Monats mittels SEPA-Lastschriftmandat von der Marktgemeinde Paternion eingehoben. Die Ermächtigung zur Zahlung mittels SEPA-Lastschrift muss von den Erziehungsberechtigten am Beginn des Kindergartenjahres erteilt werden.
- (4) Die Abwesenheit des Kindes berechtigt nicht zur Unterlassung bzw. zum Abzug der monatlichen Beitragszahlung. Im Falle des Austrittes oder der Entlassung ist der Beitrag bis zum Letzten des Austrittsmonates zu entrichten.

§ 9

AUSTRITT UND ENTLASSUNG

- (1) Der Austritt eines Kindes kann aus triftigem Grund (z.B. Verlust des Arbeitsplatzes, Umzug etc.) erfolgen und ist der Leiterin schriftlich zum Monatsletzten mitzuteilen. Eine Kündigungsfrist von einem Monat ist einzuhalten. Der Austritt gilt für das gesamte Kindergartenjahr. Ein Wiedereintritt im selben Jahr ist nur im Einvernehmen mit der Kindergartenleitung möglich.
- (2) Die Trägerin einer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung darf im Einvernehmen mit der Leiterin und nach schriftlicher Mahnung an die Erziehungsberechtigten ein Kind vom Besuch einer Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtung aus nachfolgenden Gründen ausschließen:
 - wenn aufgrund einer psychischen oder physischen Behinderung die Gefährdung anderer Kinder oder des Personals oder eine schwerwiegende Störung der Bildungsarbeit zu befürchten ist,
 - wenn aufgrund anderer Gründe eine Gefährdung anderer Kinder oder des Personals oder eine schwerwiegende Störung der Bildungsarbeit zu befürchten ist,
 - wenn die Erziehungsberechtigten den Informationspflichten hinsichtlich der Gesundheit der Kinder, insbesondere bei ansteckenden Krankheiten, wiederholt nicht nachkommen,
 - wenn die Erziehungsberechtigten die Verpflegungskosten bzw. Zusatzkosten wiederholt nicht leisten,
 - bei Verletzungen der Bestimmungen der Kinderbetreuungsordnung durch Erziehungsberechtigte
 - bei wiederholtem Fernbleiben des Kindes ohne Grund oder Meldung
 - bei wiederholtem, verspätetem Abholen des Kindes vom Kindergarten
 - bei Nichtvorlage von erforderlichen Gutachten in Zusammenhang mit der Eignung des Kindes für den Kindergartenbesuch

§ 10

SCHLUSSBEMERKUNG UND INKRAFTTRETEN

- (1) Für die Einhaltung der Kinderbildungs- und -betreuungsordnung verpflichten sich die Erziehungsberechtigten mittels ihrer Unterschrift.
- (2) Diese Kinderbildungs- und -betreuungsordnung tritt mit 08. September 2025 in Kraft.
- (3) Mit dem Inkrafttreten dieser Kinderbildungs- und -betreuungsordnung tritt die Kindergartenordnung vom 27. Juni 2024 außer Kraft.



Feistritz an der Drau
Tel. +43 4245 6111
www.gmbau.com

Ihr verlässlicher Partner für Neubau
und Renovierung auch kleinerer
Projekte. Qualität aus einer Hand.
Schlüsselfertig und zum Fixpreis.

**BAUMEISTER®
HAUS**
Die verstehen
ihr Handwerk.



Kunstverein Grünspan – Plattform für Kunst und Kultur im Drautal – Beschluss über die Fortführung des Projektes für die Jahre 2026 bis 2028

Die Gemeinden Ferndorf, Paternion, Stockenboi und Weißenstein haben sich im Jahr 2008 im Rahmen einer interkommunalen Zusammenarbeit zusammengeschlossen und das Projekt „Grünspan“ mit dem Künstler Norbert Kaltenhofer und dessen Lebensgefährtin, Frau Dipl.-Ing.ⁱⁿ Margot Fassler, ins Leben gerufen.

Jede der vier Mitgliedsgemeinden verpflichtet sich, aus Gemeindemitteln jeweils EUR 1,00 pro Einwohner als Kunstförderung zu übernehmen. Weiters wird die Finanzierung über Beiträge der Kulturabteilung des Landes Kärnten und des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst, sowie durch Sponsoring und Eigenleistung erstellt.

Das Projekt „Grünspan“ wird jeweils für drei Jahre befristet beschlossen und läuft 2025 ab.

Frau Dipl.-Ing.ⁱⁿ Margot Fassler, Obfrau des Kunstvereins Grünspan ersucht um eine Verlängerung von weiteren 3 Jahren bis 2028 unter Abschluss folgendes Programmes und Budgetaufstellung:

Vorstellung des Gesamtprojektes 2026-2028

Präambel

Grünspan, die Plattform für (zeitgenössische) Kunst und Kultur im regionalen Bereich (Kärnten) widmet sich unter besonderer Berücksichtigung des Standortes der Einbeziehung der Menschen der ländlichen Region des Kärntner Drautales in die aktuelle künstlerische Auseinandersetzung auf überregionalem Niveau, der Vernetzung Kunst- und Kulturschaffender in und um Kärnten und Österreich und der Ermöglichung einer grenzüberschreitenden Öffnung und Vernetzung zeitgenössischer künstlerischer Positionen.

Programm 2026, 2027, 2028

GRÜNSPAN plant im Rahmen eines 3 Jahresrahmens folgende Themen durch Kunstproduktionen zu fokussieren und den BesucherInnen in Form von Kunstproduktionen und Publikationen zu präsentieren:

Pro Jahr werden gezeigt

I. Ausstellungsprojekte

1 bis 2 Ausstellungen bildender Kunst

Pro Jahr erscheint 1 Ausstellungskatalog oder ein Beitrag im Kunstmagazin VERNISSAGE und

II. Musik/Tanzperformance

Jährlich 1 Aufführung

III. Kunstvermittlung/Literatur/Theater

Je 1 Aufführung jährlich

IV. Philosophicum

Als Sparte beibehalten werden soll ein „Philosophicum“ in Form eines runden Tisches, an dem ausgewählte PhilosophInnen zu Themen sprechen, die in Zusammenhang mit künstlerischen Themen bzw. den Jahresthemen stehen – einmal pro Jahr

Zielgruppen

Regionale Bevölkerung, Kinder vom Kindergartenalter an aufwärts, AusstellungsmacherInnen, Urlaubsgäste, Kunst- und Kulturschaffende und Institutionen im Umfeld, Fachpublikum

Jahresthemen

Ausstellungsschwerpunkte: Dialoge zwischen den Generationen zeitgenössischer KünstlerInnen

Themen: Grenzen des Körperbewusstseins und deren Entgrenzung durch die Mittel der Bildenden Kunst

Budget pro Jahr (2026 bis 2028)

Erforderliche Mittel (in Euro, €)

Miete, Betriebskosten,	8.000,00
Anstellung, Praktikumsstelle, Overhead	5.000,00
Summe	10.200,00

Eigenleistung	
Konzept- und Budgeterstellung	
Organisation und Verwaltung	
Kuratorische Tätigkeiten	
Katalogkonzept und -Umsetzung	
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
Summe	10.000,00

Ausstellung Bildender Kunst I

Transport	4.500,00
Honorar	3.000,00
Material	2.500,00
Versicherung	1.500,00
Büromaterialien	100,00
Versand	500,00
Druck	700,00
Grafik	350,00
Vernissage (Verpflegung, Übernachtung)	1.000,00
Summe	14.150,00

Musik

Honorar Ensemble	3.000,00
Urheberrechte	300,00
Unterkunft	500,00
Technik	700,00
Versand	500,00
Druck	700,00
Grafik	150,00
Summe	5.850,00

Publikation Katalog

Honorar Autorinnen	800,00
Design	600,00
Druck	5.000,00
Summe	6.400,00

Gesamtsumme

46.600,00

2. Einnahmen aus Förderung, erwartete Einnahmen (in €)

Gemeinden: Paternion, Ferndorf, Stockenboi, Weissenstein (1,00 €/pro EinwohnerIn), zugesagt	12.600,00
Kulturabteilung Kärnten, wird angesucht	9.000,00
BmUKK, wird angesucht	12.000,00
Sponsoring (wird angesucht)	1.000,00
Erwartete Einnahmen	2.000,00
Eigenleistung	10.000,00
Gesamtsumme/Einnahmen	46.600,00



Finanzierungsplan Projekte 2026 – 28:

Der Gemeinderat beschloss einstimmig das Projekt „Grünspan“ für weitere drei Jahre, somit von 2026 bis 2028, fortzusetzen und weiterhin EUR 1,00 pro Einwohner aus Gemeindemitteln pro Jahr beizusteuern.

Ansuchen um Förderung Gemeinden Ferndorf, Paternion, Stocken- boi, Weissenstein	Landesförderungs- mittel Kulturabteilung Bundesförderung, BKA	Sponsoring angesucht Erwartete Einnahmen
12.600,- €	9.000,- € 12.000,- €	1.000,- € 2.000,- €

Marktgemeinde Paternion Infrastruktur KG – Genehmigung der Jahresbilanz 2024

Den Anweisungen der Aufsichtsbehörde folgend, hat der Gemeinderat nicht nur den gemeindeeigenen Jahresabschluss, sondern auch die Jahresabschlüsse der ausgegliederten Gesellschaften zu genehmigen. Die Bilanz 2024 der Marktgemeinde Paternion Infrastruktur KG liegt mittlerweile vor. Diese wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und von diesem einstimmig genehmigt.

Wasserverband Unteres Drautal – Genehmigung der Jahresbilanz 2024

Den Anweisungen der Aufsichtsbehörde folgend, hat der Gemeinderat nicht nur den gemeindeeigenen Jahresabschluss, sondern auch die Jahresabschlüsse der ausgegliederten Gesellschaften zu genehmigen. Die Bilanz 2024 des Wasserverbandes Unteres Drautal liegt mittlerweile vor. Diese wird dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und von diesem einstimmig genehmigt.

Beschlussfassung über den 1. Nachtragsvoranschlag 2025

Aufgrund des § 8 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBl.Nr. 80/2019, ist ein Nachtragsvoranschlag zu erstellen, wenn durch außerplanmäßige oder überplanmäßige Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen der Voranschlag wesentlich verändert wird oder eine wesentliche Störung des Ausgleiches des Haushaltes droht.

Gemäß § 9 Abs. 3 K-GHG sind folgende textlichen Erläuterungen dem 1. Nachtragsvoranschlag 2025 anzuschließen:

1. Wesentliche Ziele und Strategien

Gemäß § 8 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG – ist ein Nachtragsvoranschlag zu erstellen, wenn durch außerplanmäßige oder überplanmäßige Mittelaufbringungen und Mittelverwendungen der Voranschlag wesentlich verändert wird oder eine wesentliche Störung des Haushaltsausgleiches droht. Die Erstellung eines 1. Nachtragsvoranschlags 2025 wurde erforderlich, da in unterschiedlichen Bereichen Abweichungen zum Voranschlag aufgetreten sind.

Der Voranschlag 2025 wurde im Gemeinderat am 19. Dezember 2024 beschlossen. Zwischenzeitlich haben sich aufgrund von Gemeindevorstandsbeschlüssen und Abrechnungen aus dem Haushaltsjahr 2024 (z.B. Sozialhilfe, Krankenanstalten, ...) wieder einige größere Änderungen sowohl bei den Gemeindeumlagen und Instandhaltungen, aber auch bei den „Sonstigen investiven Projekten“ ergeben.

Des Weiteren wurden Anpassungen bei den Budgetposten im Bereich Personal vorgenommen, wo man bei der Budgeterstellung von einer Erhöhung in Höhe von 4 % ausgegangen ist. Tatsächlich betrug die Erhöhung jedoch 3,30 %.

Im 1. Nachtragsbudget 2025 wurde besonderes Augenmerk auf die Prinzipien der Wirtschaftlichkeit, Zweckmäßigkeit und Sparsamkeit gelegt. Im **Ergebnishaushalt (SA00)** konnte somit **ein positives Ergebnis von EUR 201.800,00** erzielt werden. Der **Finanzierungshaushalt (SA5)** hingegen weist mit einem **Ergebnis von minus EUR 400,00** ein **leicht negatives Ergebnis** auf.

2. Aufbau des Nachtragsvoranschlags

Der Aufbau des Nachtragsvoranschlags entspricht der Verordnung des Bundesministers für Finanzen vom 19. Oktober 2015, BGBl. Nr. 313/2015 (VRV 2015) idgF., mit der Form und Gliederung der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse der Länder und Gemeinden geregelt werden. Er besteht daher ab dem Jahr 2020 aus einem Ergebnishaushalt und einem Finanzierungshaushalt. Der Vermögenshaushalt wird hingegen erst im Rahmen des Rechnungsabschlusses dargestellt. Die bis zum Jahr 2019 geltende Aufteilung in ordentlichen und außerordentlichen Voranschlag entfällt zur Gänze, jedoch erfolgt ab dem Jahre 2020 erstmals die gesonderte Darstellung bestimmter Vorhaben (Projekte) in einem Investitionsnachweis.

Der Voranschlag gliedert sich in 10 Gruppen (0 – 9). Jede Gruppe gliedert sich gemäß Anlage 2 der VRV 2015 ihrerseits in Abschnitte und Unterabschnitte, womit der Voranschlagsansatz bezeichnet wird. Die Voranschlagskonten bestehen gemäß Anlage 3 b der VRV 2015 aus jenen Einheiten, in welchen die Erträge/Einzahlungen und Aufwendungen/Auszahlungen nach ihrer Entstehung und Zusammengehörigkeit innerhalb der Ansätze zusammengefasst werden. Voranschlagsansatz und Konto ergeben die Voranschlagsstelle.

Der Nachtragsvoranschlag beinhaltet die laufenden Erträge/Einzahlungen und die aus diesen zu bestreitenden laufenden Aufwendungen/Auszahlungen.

Im Investitionsnachweis werden die das Anlagevermögen betreffenden (aktivierbaren) Projekte bzw. Vorhaben dargestellt.

3. Beschreibung des Standes und der Entwicklung des Haushaltes

Auch bei der Erstellung des 1. Nachtragsvoranschlags kann von einer Entspannung der prekären, finanziellen Lage der österreichischen Gemeinden nicht ausgegangen werden. Lediglich kann als positiv hervorgehoben werden, dass die Mittel aus dem Titel „Kommunales Investitionsgesetz“ keiner Zweckbindung mehr bedürfen und diese unbürokratisch vom Bund an die Kommunen in Form von Finanzzuweisungen ausgeschüttet werden. Allerdings werden diese Mittel nicht in der vorgesehenen Höhe – wie im Voranschlag 2025 bzw. auch noch für weitere Vorhaben eingeplant – fließen.

Im Konkreten wird sich diese Maßnahme des Bundes wie folgt einnammenseitig niederschlagen:

Einnammenseitig:

Wie bereits erwähnt, wurden durch die Änderung des „Kommunalen Investitionsgesetzes“ die Auszahlungsmodalitäten geändert. Dies bedeutet für die Marktgemeinde Paternion, dass beim Projekt „Aufschließungen und Sanierung Gemeindestraßen 2025“ die diesbezüglich veranschlagten Mittel in Höhe von EUR 147.600,00 auf EUR 98.600,00 zu kürzen und die dadurch fehlenden Einnahmen durch eine zusätzliche Entnahme aus der „Allgemeinen Rücklage“ zu kompensieren sind.

Erfreulich zu betrachten sind die **Rückersätze** aufgrund der Abrechnungen für das Jahr 2024 der Abteilungen 4 und 5 des Amtes der Kärntner Landesregierung (**Kopfquote Sozialhilfe**). Diese Rückersätze schlagen sich im 1. Nachtragsvoranschlag 2025 mit einem Betrag von



EUR 105.100,00 (VA-Stelle 4110/8280 - EUR 97.000,00; VA-Stelle 4110/8614 – EUR 8.100,00) zu Buche, wobei es dabei zu berücksichtigen gilt, dass es in gewissen Bereichen ausgabenseitig auch zu Nachverrechnungen gekommen ist.

Ebenso konnte auch **bei der Abrechnung 2024 des Betriebsabgangs der Krankenanstalten** mit einem Betrag in Höhe von **EUR 13.200,00** ein **Rückersatz** lukriert werden.

Des Weiteren konnten noch nach den alten Richtlinien des „Kommunalen Investitionsgesetzes“ für die Instandhaltung der Radwege im Jahr 2023 Fördermittel (EUR 13.500,00) aufgebracht werden. Ebenso konnten auch die Einnahmen aus dem Titel „Ertragsanteile Tourismusabgabe“ um EUR 10.800,00 erhöht werden.

Ausgabenseitig:

Ausgabenseitig sind folgende Landesumlagen bzw. -beiträge, auf Grund von **Nachverrechnungen** für das Haushaltsjahr 2024 **oder nachträgliche Erhöhungen bzw. auch Kürzungen** für das laufende Jahr im 1. Nachtragsvoranschlag 2025 zu berücksichtigen:

• Schulsozialarbeit	+ EUR	2.300,00
• K. Anteil Kindertagesstätten	+ EUR	13.500,00
• Sozialhilfeabrechnung	+ EUR	66.700,00
• Schulerh. Beitrag Berufsschulen	- EUR	11.400,00
Summe	+ EUR	81.100,00

Des Weiteren wurden im Zuge des 1. Nachtragsvoranschlages 2025 die Budgetposten, die Personalkosten betreffend, an die tatsächlichen Gegebenheiten angepasst. Zum einen wurden die ursprünglich mit 4 % erhöhten Personalkosten auf die tatsächliche Erhöhung von 3,30 % angepasst und zum anderen mussten im Bereich des Schwimmbades (keine Förderung des AMS für einen Saisonmitarbeiter) sowie im Bereich Volksschule Paternion und Götz Stadel Paternion (Urlaubsersatzleistung für eine ausgeschiedene Mitarbeiterin) Nachbesserungen vorgenommen werden. Aber auch bei den Prämien für die Jubiläumsgeldversicherungen waren entsprechende Anpassungen vorzunehmen.

Ebenso seinen Niederschlag finden im 1. Nachtragsvoranschlag 2025 die Kostenumlegungen der Pensionsfondsumlagen für den ehemaligen Wassermeister sowie Abgabenverwalter in die Gebührenhaushalte „Wasserversorgung“, „Abwasserbeseitigung“ sowie „Müllbeseitigung“. Nachdem diese Umlegungen zusätzliche Belastungen für die Gebührenhaushalte bedeuten, waren auch die entsprechenden Rücklagenzuflüssen im Ergebnishaushalt zu kürzen.

Bei der Volksschule Feistritz an der Drau war im Jahr 2025 die Erweiterung der bestehenden PV-Anlage geplant. Nachdem die vorgesehenen Mittel betreffend „Kommunales Investitionsgesetz“ nicht im heurigen Jahr lukriert werden können, wird dieses Vorhaben verschoben. Die dafür vorgesehenen Budgetmittel als Zuführung an die Marktgemeinde Paternion Infrastruktur KG in Höhe von EUR 15.000,00 wurden damit infällig und dementsprechend gekürzt.

Zusätzlich sind im 1. Nachtragsvoranschlag 2025 noch folgende notwendige „**Sonstige Investitionen**“ (Sonstige Investitionen gem. § 15 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz) in Höhe von **EUR 71.900,00** vorzusehen, die durch Förderungen des Ktn. Landesfeuerwehrverbandes (EUR 3.900,00) bzw. des Amtes der Kärntner Landesregierung (EUR 9.400,00) sowie der KEM Unteres Drautal (EUR 1.600,00) bedeckt werden. Ebenso konnte durch die Kürzung bei den veranschlagten Budgetmitteln für die Einrichtung des KAT-Lagers sowie beim Spielgeräteankauf für die Spielplätze die Summe in Höhe von EUR 14.000,00 eingespart und somit zur Bedeckung der im 1. Nachtragsvoranschlag vorgesehenen „Sonstige Investitionen“ herangezogen werden.

Die Anschaffungskosten des Frequenzumformers für den Hochbehälter Scharnitzen werden durch einen Kostenbeitrag der Gemeinde Stockenboi in Höhe von EUR 4.000,00 (20 %) sowie durch den laufenden Überschuss des Gebührenhaushaltes „Wasserversorgung“ (EUR 16.000,00) bedeckt.

Sonstige Investitionen:

Stromerzeuger f. TLFA 2000 FF. Feistritz/Drau	EUR	12.700,00
Atemschutzgeräte FF. Pöllan Preisanpassung	EUR	2.500,00
Tauchpumpe FF. Pobersach-Feffernitz	EUR	2.900,00
Anschaffung Defibrillatoren	EUR	10.000,00
Zivilschutzsirene Gasthof Zentral	EUR	3.500,00
Erneuerung PV-Anlage FZZ. Feffernitz	EUR	19.000,00
Akkumähler Wirtschaftshof	EUR	1.300,00
Frequenzumformer Hochbehälter Scharnitzen	EUR	20.000,00

Gesamtinvestitionen: EUR 71.900,00
=====

4. Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag 2025 (inkl. 1. Nachtragsvoranschlag 2025)

4.1 Übersicht Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlag

		Ergebnis-	Finanzierungs-
		haushalt	haushalt
Erträge	Einzahlungen	€ 14.630.800,00	€ 14.257.500,00
Aufwendungen	Auszahlungen	€ 15.251.000,00	€ 14.415.900,00
Nettoergebnis	Nettofinanzierungssaldo	€ - 620.200,00	€ - 158.400,00

Entnahme von Haushaltsrücklagen	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	€ 175.200,00	€ -
Zuweisung an Haushaltsrücklagen	Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzschulen	€ 170.000,00	€ 700,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen	Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung	€ - 615.000,00	€ - 159.100,00

4.2 Analyse des Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlages

Der Finanzierungs- und Ergebnisvoranschlag wird auf allen Ebenen in Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen gegliedert. Für den Finanzierungsvoranschlag werden sie als Ein- und Auszahlungsgruppen und für den Ergebnisvoranschlag als Ertrags- und Aufwendungsgruppen bezeichnet. Der Finanzierungsvoranschlag stellt den Zahlungsfluss an liquiden Mitteln dar. Eine Einzahlung ist ein Zufluss und eine Auszahlung ein Abfluss an liquiden Mitteln.

Im **Finanzierungsvoranschlag** eines jeden Voranschlagsjahres beginnt jedes Konto bei null. Somit trifft dieser die Aussage darüber, ob in einem Jahr liquide Mittel auf- oder abgebaut wurden. Der Finanzierungsvoranschlag stellt somit eine jahresweise Betrachtungsweise dar, da es keinen Übertrag aus den Vorjahren gibt. Somit muss ein negativer Finanzierungshaushalt nicht zwangsweise bedeuten, dass schlecht gewirtschaftet wurde, sondern können die liquiden Mittel bereits in den Vorjahren angespart worden sein.



Im **Ergebnishaushalt** werden die Erträge und Aufwendungen gegenübergestellt. Diese Differenz wird als Nettoergebnis bezeichnet, welches in weiterer Folge im **Vermögenshaushalt** abzuschließen ist. Ein Ertrag stellt einen Wertzuwachs und ein Aufwand einen Werteinsetz dar. Der Ergebnishaushalt beinhaltet gegenüber dem Finanzierungsvoranschlag die planmäßige Abschreibung, Rücklagenentnahmen, Rücklagenzuführungen und Erträge aus der Auflösung von Investitionszuschüssen. Nicht enthalten sind, im Gegensatz zum Finanzierungsvoranschlag, die Investitionstätigkeiten, Darlehensaufnahmen und -tilgungen. Enorm belastet wird der **Ergebnisvoranschlag 2025** der Marktgemeinde Paternion durch die **Abschreibungen**, welche bereinigt um die Auflösung aus Investitionszuschüssen, **EUR 1.156.100,00** betragen.

Der Gemeinderat beschloss den Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag des 1. Nachtragsvoranschlags 2025 einstimmig mit folgender Verordnung:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Paternion vom 03. Juli 2025, Zl. 900-1-2025/Fo, mit der der 1. Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2025 erlassen wird (1. Nachtragsvoranschlagsverordnung 2025)

Gemäß § 6 in Verbindung mit § 8 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz – K-GHG, LGBl. Nr. 80/2019, wird verordnet:

§ 1 GELTUNGSBEREICH

Diese Verordnung regelt den 1. Nachtragsvoranschlag für das Finanzjahr 2025.

§ 2 ERGEBNIS- UND FINANZIERUNGSNACHTRAGSVORAN- SCHLAG

(1) Die Erträge und Aufwendungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Erträge:	EUR 256.000,00
Aufwendungen:	EUR 168.400,00
<hr/>	
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	EUR 48.700,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	EUR - 65.500,00
<hr/>	

Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen: EUR 201.800,00

(2) Die Einzahlungen und Auszahlungen werden in Summe wie folgt festgelegt:

Einzahlungen:	EUR 209.900,00
Auszahlungen:	EUR 210.300,00
<hr/>	

Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung: EUR - 400,00

§ 3 DECKUNGSFÄHIGKEIT

Gemäß § 14 Abs 1 K-GHG wird für folgende Abschnitte gegenseitige Deckungsfähigkeit festgelegt:

- (1) Aufwendungen die den Sachaufwand eines Abschnittes betreffen sind gegenseitig deckungsfähig bzw. werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
- (2) Die Personalaufwendungen eines Abschnittes sind gegenseitig deckungsfähig bzw. werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

- (3) Für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit und investive Einzelvorhaben besteht Deckungsfähigkeit nur für Konten innerhalb des einzelnen Betriebes mit marktbestimmter Tätigkeit oder des einzelnen investiven Einzelvorhabens.

§ 4 KONTOKORRENTAHMEN

Gemäß § 37 Abs 2 K-GHG wird der Kontokorrentrahmen wie folgt festgelegt:

EUR 500.000,00

§ 5 NACHTRAGSVORANSCHLAG, ANLAGEN UND BEILAGEN

Der Nachtragsvoranschlag, alle Anlagen und Beilagen sind in der Anlage zur Verordnung, die einen integrierten Bestandteil dieser Verordnung bildet, dargestellt.

§ 6 INKRAFTTRETEN

Diese Verordnung tritt am 04. Juli 2025 in Kraft.

GWVV – Unteres Drautal – Anteilige Haftungsübernahme Darlehen

Mit dem einstimmigen Gemeinderatsbeschluss vom 14.07.2022 zur Gründung des mit der Stadt Villach und der Marktgemeinde Weißenstein gemeinsamen Gemeindegewässerversorgungsverbandes Unteres Drautal (kurz GWVV) wurde auch die anteilige (entsprechend Verbandsanteil 33,33%-ige) Haftungsübernahme der Marktgemeinde Paternion für erforderliche Darlehensaufnahmen beschlossen. In der Mitgliederversammlung des GWVV am 26.06.2025 wurden nach einer durchgeführten Ausschreibung zur Aufnahme eines Darlehens im Zuge des Projektes „Wasserverbund Unteres Drautal – Bauabschnitte 1-3“, der BKS Bank AG der Zuschlag als Bestbieter erteilt.

Gemäß der verbindlichen Darlehenszusage der BKS Bank AG vom 08.05.2025 wird dem GWVV für die Errichtung der genannten Bauabschnitte ein Darlehen in Höhe von EUR 4.500.000,00 eingeräumt. Die Laufzeit des Darlehens beträgt 25 Jahre und endet am 05.01.2053.

Die Verzinsung des Darlehens während der Bauphase (bis spätestens 31.12.2026 bzw. bis zur vollständigen Kreditzuzahlung) ist variabel und an den 6-Monats-Euribor (6-M-E) zuzüglich +0,35%-Punkte p.a. Aufschlag gebunden. Für die Verzinsung des Darlehens während der Tilgungsphase der ersten 15 Jahre (ab 01.01.2027 bis 31.12.2041) gilt eine Fixzinskondition auf Basis Swap ICE-15Y zuzüglich 0,40%-Punkte p.a. Aufschlag, die weitere Verzinsung ist nach Ablauf der 15 Jahre zu fixieren. Aus heutiger Sicht beträgt nach dieser Basis (per 02.05.2025: 6-M-E - 2,143% und ICE-15Y Swap Rate - 2,576%) der variable Zinssatz 2,493% p.a. sowie der Fixzinssatz 2,976% p.a. Der jeweils tatsächliche Zinssatz wird zum Zeitpunkt des Abrufens der Teilbeträge und bei vollständiger Darlehenszuzahlung (bzw. bis spätestens 31.12.2026) fixiert und kann je nach Entwicklung des Referenzsatzes von angegebener Kondition abweichen.

Die Geschäftsführung des GWVV hat nunmehr die Mitgliedsgemeinden Paternion und Weißenstein sowie die Stadt Villach ersucht, die Haftungs- bzw. Bürgschaftserklärungen für dieses Darlehen abzugeben. Der von der Marktgemeinde Paternion zu übernehmende Anteil für die aushaftende Finanzierung beträgt 33,33%, woraus sich für die Gemeinde eine maximale Haftung für den Teilbetrag von EUR 1.500.000,00, jeweils zzgl. allfälliger anteilmäßiger Zinsen und Kosten ergibt. Die Haftungsübernahme durch die Marktgemeinde Paternion ist von



der Landesregierung gemäß § 104 Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung, K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998 idGF. aufsichtsbehördlich zu genehmigen.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig nachstehenden Beschluss zu fassen:

Die Marktgemeinde Paternion verpflichtet sich in Kenntnis der Darlehenszusage der BKS Bank AG vom 08.05.2025 für die Einräumung eines Darlehens an den Gemeindegewässerversorgungsverband Unteres Drau-

tal zur Errichtung des Projektes „Wasserverbund Unteres Drautal – Bauabschnitte 1-3“ in Höhe von gesamt EUR 4.500.000,00, im Ausmaß des Anteiles der Gemeinde von 33,33%, d.s. EUR 1.500.000,00 (in Worten: Einmillionfünfhunderttausend), samt allfälliger anteilmäßiger Zinsen und Kosten die Haftung als Bürge und Zahler nach § 1357 ABGB gemäß nachstehender Ausfallsbürgschaft zu übernehmen. Die Haftungsübernahme der Marktgemeinde Paternion erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung durch die Kärntner Landesregierung gemäß § 104 Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung, K-AGO, LGBl. Nr. 66/1998 idGF.



VOLKSANWALTSCHAFT

Ihr Recht auf gute Verwaltung

Die Volksanwaltschaft steht Ihnen zur Seite, wenn Sie sich von einer österreichischen Behörde nicht gerecht behandelt fühlen. Sie ist auch für den Schutz und die Förderung der Menschenrechte zuständig.



Christoph Luisser

Gaby Schwarz

Bernhard Achitz

Bürgernah – Kostenlos – Unabhängig



Die Volksanwältin und die Volksanwälte halten regelmäßig **Sprechtag** in allen Bundesländern ab.

Gegen Voranmeldung haben Sie die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch in der Nähe Ihres Wohnorts. Informationen zu Terminen erhalten Sie auf unserer Website www.volksanwaltschaft.at/sprechtag oder über den Auskunftsdienst unter der kostenlosen Servicenummer.



0800 - 223 - 223



post@volksanwaltschaft.gv.at



Singerstraße 17 – Postfach 20 – 1015 Wien

Aus dem Referat des 1. Vizebürgermeisters Dieter Nagelschmied



Theaterwagen Porcia – Besucherrekord im Lacknerhof

Am **19. Juli 2025** gastierte das **Kärntner Straßentheater** erneut im **Lacknerhof in Feistritz/Drau**. Rund **250 Besucherinnen und Besucher** nutzten den **perfekten Sommerabend**, um sich diese besondere Veranstaltung nicht entgehen zu lassen.

Es ist immer wieder ein besonderes Erlebnis, wenn der Theaterwagen vorfährt

und die Rampe sich langsam und lautlos, wie von Zauberhand öffnet. Das ist der Start für ein Theatererlebnis der besonderen Art: Die Atmosphäre des Lacknerhofes gepaart mit der Spielfreude der Darstellenden zieht alle in ihren Bann. Es wird gespielt und geklatscht, es wird gesungen und gelacht.

Die Kinderkomödie „**Die Schwindelmühle**“ eröffnete den Abend.

Kindertheater ist eine der bezauberndsten Formen, Kinder in ihrer Welt abzuholen – dort, wo ihre Stärken sind: Kreativität und Phantasie. Das Kinderstück des Theaterwagens ist wie immer interaktiv – die Kinder sind eingeladen, aktiv mitzutun. Was wir jetzt in die Kinder und Jugendlichen investieren, ist unsere Zukunft. Kindertheater ist ein Baustein dazu.

Es geht ums Schwindeln. Was ist Wahrheit – und was geschieht, wenn wir immer die Wahrheit sagen? Ein bisschen flunkern ist ja auch lustig, doch wenn die Schwindelmühle Fahrt aufnimmt, verlieren wir den Boden unter den Füßen und fliegen in unseren eigenen Luftschlössern. Das war richtig lustig und spannend!



Im Anschluss wurde das Stück „**Der zerbrochene Krug**“ von **Heinrich von Kleist** in der Wagenfassung von Angelica Ladurner aufgeführt!

Eine der spannendsten Kriminalkomödien der deutschen Literatur hält seit über 200 Jahren das Publikum in Atem. Was geschah wirklich in jener ungewöhnlich milden Januarnacht? Wer zerschlug den kostbaren Krug? War es Ruprecht, der Bräutigam der jungen Eve – oder doch ein anderer, vielleicht gar der Teufel selbst? Und warum verhält sich Dorfrichter Adam so merkwürdig?

Aussage steht gegen Aussage, doch Eve schweigt. Ihre Mutter erhebt unnachgiebige Vorwürfe, während der Richter eine eigenwillige Verhandlung führt und der Gerichtsrat im Dunkeln tappt. Das Publikum selbst wird zum Mitspieler: Wer ist schuldig?

Eine Geschichte von Macht, Übergriffen, Korruption, Schlaueit, Unschuld – und großer Liebe.



Perfekt inszeniert und großartig auf die Bühne gebracht. Das Publikum war begeistert und belohnte diese Produktion mit sehr viel Applaus!



Ein großes Dankeschön an den **Hausherren des Lacknerhofes, Johannes Neuwirth**, an **Fridos Catering** für die Bewirtung und an die **Zechgemeinschaft Feistritz**, die beim Aufstellen der Sessel geholfen hat.

Ihr/Dein
Dieter Nagelschmied



Gästeehrung 2025

Mit großer Freude konnte die Marktgemeinde Paternion zu einem **50jährigen Urlaubsaufenthalt** begrüßen:

Wir danken unseren Gästen für die durch den oftmaligen Urlaubsaufenthalt bewiesene Verbundenheit zur Marktgemeinde Paternion, bitten, uns auch weiterhin die Treue zu halten und bei den nächsten Urlaubentscheidungen wiederum einen Ort der Gemeinde Paternion zu wählen.

Wir danken auch den Beherbergungsbetrieben, die durch die gute Betreuung der Gäste die Voraussetzungen für die Urlaubsjubiläen geschaffen haben.



**Familie Gisela und Wilhelm Müller,
bei Familie Berta Heinrich, 9711 Nikelsdorf**



VORSORGE- & IMMOBILIENWOCHEN

im Notariat Paternion
8.9. - 8.10.2025

✓ Kostenlose Erstberatung ✓ Gratis Grundbuchauszüge
Vorsorgevollmacht, Testament, Immobilienvertrag

jetzt Termin sichern!

Bahnhofstr. 50, Paternion, +43 4245 22 26, office@inpat.at



Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Andrea Karitnig ~ Villacherstraße 303 ~ 9710 Feistritz/Drau
T 04245-2542 ~ info@haarsalon-andrea.at ~ www.haarsalon-andrea.eu

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag u. Mittwoch von 8-18 Uhr,
Donnerstag von 8-20 Uhr, Freitag von 8-18 Uhr, Samstag geschlossen

ANDREA
HAARSALON

FLEISCHEREI SANDRIESSER

Villacher Straße 213, 9710 Feistritz/Drau
Tel.: 04245/2276, Fax 04245/22764,
E-Mail: seppi.sandriesser@gmail.com

www.fleischerei-sandriesser.at

Ihr regionaler Partner vom
Neubau bis zur Badsanierung.



- ◆ Planung
- ◆ Verkauf
- ◆ Verlegung
- ◆ Neubau
- ◆ Umbau
- ◆ Sanierungen
- ◆ Sanitärbereiche
- ◆ Wohnräume
- ◆ Stiegen
- ◆ Komplettlösungen rund um's Bad

MICHAEL KNAPP
Tel.: 0660 26 26 758
Ried 20, A-9713 Zlan
office@fliesen-knapp.at
www.fliesen-knapp.at




ELEKTROTECHNIK
ANLAGENÜBERPRÜFUNG (lt. ÖVE-Norm)
BELEUCHTECHNIK (Beratung/Planung)
INFRAROTHEIZUNGEN
PHOTOVOLTAIK

9710 FEISTRITZ/DRAU - POBERSACHER STR. 226 - T 04245 25 52-0 - E OFFICE@AMENITSCH.COM



Verstorben sind:



Karl Kerschbaumer, 71
9710 Pöllan
13.06.2025

Hermine Kapelari, 96
9710 Feistritz/Drau
08.07.2025

Elisabeth Theresia Kuttin, 93
9710 Feistritz/Drau
04.08.2025

Jürgen List, 94
9710 Mühlboden
24.08.2025

Rosina Mayer, 89
9710 Feistritz/Drau
13.06.2025

Josef Oswald Nageler, 74
9710 Neu-Feffernitz
19.07.2025

Karl Albert, 72
9710 Feistritz/Drau
07.08.2025

Maria Haller, 93
9710 Feistritz/Drau
30.08.2025

Ing. Adolf Brandner, 80
9710 Pogöriach
21.06.2025

Richard Wohlgemuth, 80
9710 Feistritz/Drau
23.07.2025

Christa Hofer, 76
9710 Feistritz/Drau
07.08.2025

Elfriede Fojan, 81
9710 Neu-Feffernitz
10.09.2025

Nicolaie Filip, 40
9710 Feistritz/Drau
26.06.2025

Christian Oskar Bacher, 84
9710 Feistritz/Drau
27.07.2025

Katharina Oberrauner, 95
9710 Feistritz/Drau
13.08.2025



Elfriede Frohnwieser, 82
9710 Feistritz/Drau
08.07.2025

Erna Steiner, 90
9710 Ebenwald
03.08.2025

Ilse Kapeller, 86
9710 Feffernitz
17.08.2025

NACHRUF

Karl Kerschbaumer vlg. Nickl

Mit großer Trauer haben wir Abschied von Karl Kerschbaumer, vlg. Nickl genommen, der am 13. Juni 2025 im 71. Lebensjahr verstorben ist.

Karl war in den Jahren von 2003 bis 2025 nicht nur ein engagierter Gemeinderat und Gemeindevorstand, sondern auch eine prägende Persönlichkeit in unserer Gemeinde. Er war in verschiedenen Ausschüssen und als Obmann des Landwirtschaftsausschusses stets bemüht, das Beste zum Wohl der GemeindebürgerInnen zu erreichen und dabei den Konsens im Gemeinderat nie außer Acht zu lassen.

Sein Wissen über die örtlichen Gegebenheiten und seine tiefe Verbundenheit zur Heimat machten ihn zu einem geschätzten Ansprechpartner für viele Anliegen. Er setzte sich stets dafür ein, die landwirtschaftlichen Belange in der Kommunalpolitik zu vertreten und wurde für seinen Weitblick und seine Fairness respektiert.

Neben seiner Tätigkeit als Landwirt war Karl Kerschbaumer auch ein leidenschaftlicher Jäger und langjähriges Mitglied bzw. Obmann der Jagdgesellschaft Feistritz/Drau.

Die Anteilnahme gilt seiner Familie, besonders den drei Kindern, auf die Karl immer besonders stolz war. Möge er in Frieden ruhen.

*In aufrichtiger Anteilnahme,
Bürgermeister Manuel Müller*



Ein Abschied. Ein Licht.

Bestattung Kärnten
Feistritz/Drau
Villacher Straße 22
T 050 199 6688
office@bestattung-kaernten.at
www.ihre-bestattung.at



**Stefan
Kapfenstein**

Service rund ums Haus

- Fliesenlegen
- Renovierungsarbeiten
- Badplanung
- Fliesenreparatur

Tel.: 0664 1229 173

E-Mail: stefankapfenstein@gmail.com

Kirchplatz 14, 9713 Zlan



Marktgemeinde Paternion ist Teil von CITIES

Verbinden wir uns!

Seit 16.09.2025 stellen wir Ihnen, liebe Bürger:innen CITIES zur Verfügung – eine digitale Plattform, die alle wichtigen Services der Marktgemeinde Paternion (Gemeindeamt, Firmen und Vereine) bündelt und in Zukunft als Anlaufstelle für sämtliche Belange dienen soll. Verbinden auch Sie sich mit uns!

Alle Infos & Events inkl. Müllabfuhrtermine auf einen Blick

CITIES informiert über Geschehnisse in der Gemeinde. Dabei können Sie selbst entscheiden, welche Themen für Sie wichtig sind und über welche Inhalte Sie am Laufenden gehalten werden möchten - angefangen bei Müllabfuhrterminen, über Rabatt- und Verkaufsaktionen Ihrer Lieblingsbetriebe bis hin zu diversen Veranstaltungen.

Mit nur einem Klick zur richtigen Ansprechperson

Ihnen versperrt ein umgefallener Baum den Weg? Sie haben eine beschmierte Hauswand entdeckt? Welches Anliegen Sie auch immer haben, teilen Sie uns via CITIES mit und erreichen zu 100% die dafür zuständige Gemeindestelle. Zudem gelangen Sie mit nur einem Klick zu allen wichtigen Ansprechpersonen unserer Gemeinde und können benötigte Formulare einfach in Ihrem Smartphone oder am PC öffnen oder herunterladen.

Verbinden ist das neue Folgen

Facebook und Instagram folgen, CITIES verbindet - innerhalb der Plattform und damit auch in der realen Welt. Genauer gesagt verbindet CITIES Bürger:innen mit unserer Heimatgemeinde, unseren Betrieben und Vereinen. Die Nutzung der Plattform ist für Bürger:innen völlig kostenlos. Sie können sich die Cities App sofort kostenlos downloaden und sich mit uns verbinden.

CITIES nutzen

Um CITIES uneingeschränkt nutzen zu können, müssen Nutzer:innen sich registrieren und im Anschluss mit unserer Gemeinde verbinden.

So einfach geht`s:

1. CITIES-App downloaden
2. Registrieren & Profil erstellen
3. Mit Paternion verbinden
4. Alle Vorteile nutzen



Scannen &
verbinden

**Nie wieder Müllabholung
verpassen.
Wie? Mit CITIES.**

Verbinde auch du dich mit Paternion.

Seit 16.09. ist Paternion ein Teil von CITIES. Die Plattform bringt jede Menge Vorteile für unser Gemeindeleben. Neben einfachen und praktischen Bürgerservices bietet CITIES regionalen Betrieben und Vereinen das ideale digitale Schaufenster, um Informationen zu Angeboten, Produkten, Jobs, Veranstaltungen u.v.m. zu präsentieren.

CITIES für Paternion schon gesichert?

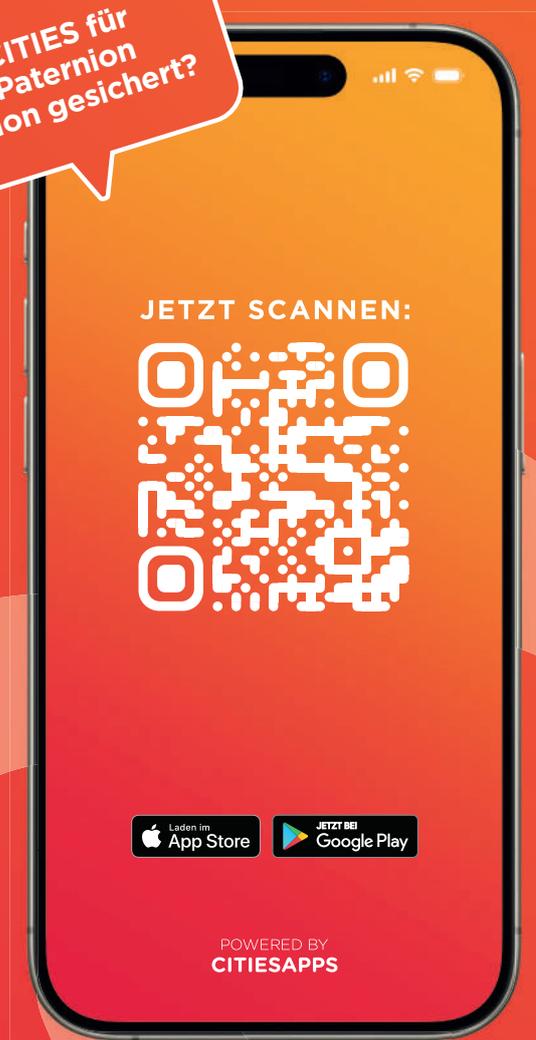
Zum Start von CITIES in Paternion verlost die Marktgemeinde:

3 x Einkaufsgutschein Paternion (im Wert von je 50 €)

2 x Saisonkarte im Freibad Paternion

So einfach geht's:

- 1 CITIES gratis im App Store downloaden
- 2 Registrieren & Profil erstellen
- 3 Mit Paternion verbinden & alle News erhalten



Verbinde
dich und nimm
automatisch
am Gewinnspiel
teil!

Alle Funktionen im Überblick:

ALLE STÄDTE

Verbinde dich mit Städten & Gemeinden, die für dich relevant sind

SERVICES

Entdecke nützliche Services wie den Müllkalender & übermittle Anliegen an deine Stadt/Gemeinde

SCHNELLZUGRIFFE

Auf einfachem Weg wichtige Infos von Städten/ Gemeinden & Seiten finden

OFFIZIELLE BEITRÄGE

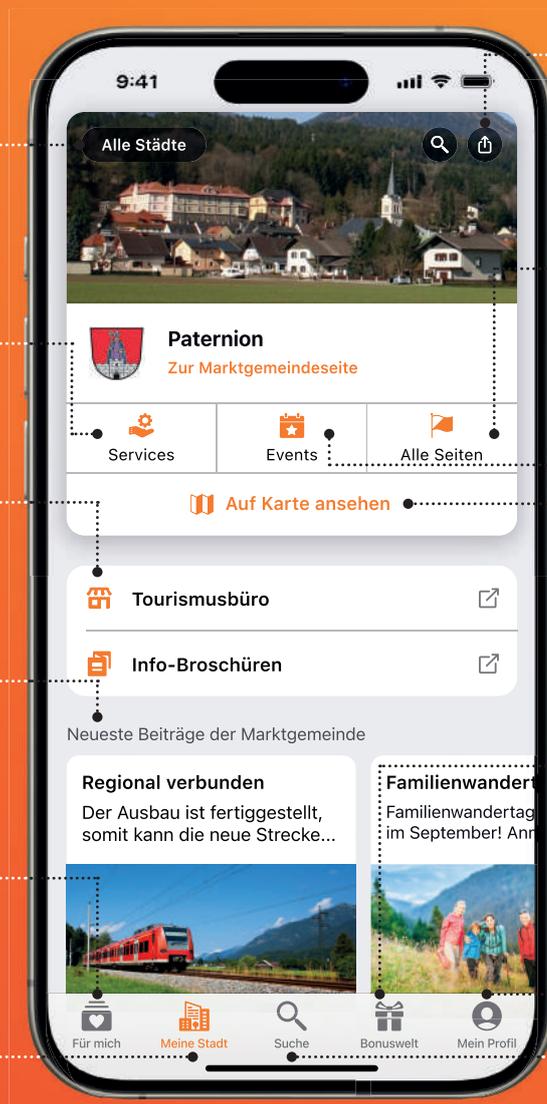
Hier siehst du, welche Neuigkeiten deine Stadt/ Gemeinde zuletzt gepostet hat

FÜR MICH

In deinem Feed siehst du alle Beiträge, Events & Aktionen aller Seiten, denen du folgst und jener Städte/ Gemeinden, mit denen du verbunden bist

MEINE STADT

Hier findest du alle Beiträge deiner gewählten Stadt/ Gemeinde & der dazu gehörenden Betriebe und Vereine



TEILEN ERWÜNSCHT

Teile alle Inhalte, wo und wie du möchtest

SEITEN

Alle mit der gewählten Stadt/ Gemeinde verbundenen Seiten auf einen Blick

EVENTS

Hier findest du alle Veranstaltungen der jeweiligen Stadt/ Gemeinde, Betriebe & Vereine

AUF KARTE ANSEHEN

Lass dir die Position & Adresse der jeweiligen Stadt/ Gemeinde, Betriebe oder Vereine anzeigen

BONUSWELT

Alle lokalen Gewinnspiele und Sammelpässe findest du hier

MEIN PROFIL

Hier sind deine persönlichen Daten, Einstellungen & die Option, eine Seite für deinen Betrieb oder Verein zu beantragen

SUCHE

Nutze unsere Suchfunktion und finde alle Infos, Seiten & Beiträge, die du brauchst

MEHR INFOS ZU CITIES:
WWW.CITIESAPPS.COM



WORKSHOPREIHE FÜR UNSERE BÜRGER:INNEN

Die Initiative "Digital Überall PLUS" ist Teil der Digitalen Kompetenzoffensive (DKO) und verfolgt das Ziel, digitale Grundkompetenzen in der österreichischen Bevölkerung zu stärken.

Nun haben Sie, liebe/r Bürger/in die Möglichkeit, kostenlos in unserer Gemeinde an dieser Workshopreihe (4x3 Unterrichtseinheiten) teilzunehmen.

Voraussetzung für die Teilnahme: aktivierter ID-Austria-Zugang (bei Behörde registrieren + in der App verknüpfen!)

Amtswege mit Smartphone, Tablet oder Computer erledigen

Inhalte der Workshopreihe

Einstieg in die digitale Verwaltung - ID-Austria

- ID-Austria basics - was ist ID-Austria und was kann man damit machen?
Vorteile & konkrete Anwendungsmöglichkeiten im Alltag
- Praktische Übungen: An-/Abmeldung, digitale Signatur

Meine Ausweise am Smartphone - eAusweise

- Welche Nachweise gibt es? Vorteile zu analogen Ausweisen
- Installation und Grundlagen der App „eAusweise“ (auch Verbindung mit ID-Austria)
- Praktische Übungen; Durchführung und Schritt für Schritt Anleitung

FinanzOnline

- Erste Schritte: Anmeldung mit der ID-Austria. Navigation: Wo finde ich was?
- Praktische Übungen ; Durchführung und Schritt für Schritt Anleitung
- Live Anwendungen: Teilnehmende können freiwillig Unterlagen zur Verfügung stellen & die Gruppe führt den Prozess in Echtsystem durch

Wann: 18.11. + 20.11. + 25.11. + 27.11. 2025

Uhrzeit: 17:00 bis ca. 20:00 Uhr

Wo: Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau, kleiner Saal

Was wird benötigt: eigener Laptop oder Tablet (Handy möglich, jedoch wird Laptop empfohlen)

Preis: kostenlos für unsere Bürger:innen

Teilnehmer: maximal 12 Personen

Die Digitale Kompetenzoffensive ist eine Aktion des BKA in Zusammenarbeit mit BMF, BMKÖS, BMAW und BMBWF.
Powered by Digital Austria.

Teilnahme nur mit Anmeldung möglich!
Anmeldung bis spätestens 2 Wochen vor dem Workshop:
Tel.-Nr.: 04245/2888-22 oder per Mail: kathrin.kampitsch@ktn.gde.at





REISEZEIT



BUS-REISE-HIGHLIGHTS:

27. bis 31. Oktober Die Perlen Dalmatiens	€ 679,-
8. bis 11. November Opernreise nach Prag „La Traviata“	€ 695,-
20. bis 22. November Architekturbieniale in Venedig	€ 498,-
Herbst am Meer - Top Preis (Bus & ****Hotel)	
13.-17., 20.-23., 26.-29. Oktober LifeClass Hotels in Portorož	ab € 330,-
13.-17., 17.-20., 20.-23., 23.-26. Oktober Hotel Umag Plava Laguna in Umag	ab € 325,-
10.-13., 17.-20., 23.-26., 26.-29. Oktober Hotel Eden in Rovinj	ab € 340,-



Preise für Mehrausfahrten pro Person im Doppelzimmer. Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen von Bacher Reisen.

BACHERREISEN

Buchungen: ☎ 04246 / 3072
buchungen@bacher-reisen.at · www.bacher-reisen.at

BACHERREISEN

Bacher Reisen Herbst-Reisetipp: Herbstgenuss am Meer
September – Oktober

Meeresrauschen und angenehme Temperaturen sind eine Wohltat für Körper und Seele. Bacher Reisen hat perfekte Angebote dafür ausgearbeitet:

Herbstsonne in Rovinj im beliebten 4* Hotel Eden:
10.-13. Oktober/17. bis 20. Oktober/23.-26. Oktober/26.-29. Oktober 2025
Bus, 3 HP ab € 340,- p.P. im DZ

4* Wellness in Portoroz in einem LifeClass Hotel
13.-17. Oktober/ 20.-23. Oktober/ 26.-29. Oktober
Bus, Hotel/HP 3 Nächtigungen ab € 330,- p.P. im DZ

Herbsturlaub in Umag im 4* Hotel
13.-17. Oktober / 17.-20. Oktober/ 20.-23. Oktober/23.-26. Oktober
Bus, Hotel/HP 3 Nächte ab € 325,- p.P. im DZ

Detailprogramm gerne bei Bacher Reisen anfordern.
Informationen: Bacher Reisen, Tel. 04246/3072,
email: buchungen@bacher-reisen.at



HECKEN

Beim Heckentag findest du robuste, regionale Pflanzen, die perfekt zu deinem Garten und unserer Natur passen. Sie spenden Kühlung an heißen Sommertagen, schützen vor Blicken und bringen Farbe, Leben und Geschmack direkt vor deine Haustür.

Es erwarten dich

- Grüne Schattenspender – für ruhige Plätze im eigenen Garten.
- Blühende Wildgehölze – für Insekten, Vögel und viel Farbe im Jahr.
- Köstliche Naschsträucher – mit Früchten zum Ernten und Genießen.
- Vielseitige Hecken – natürlicher Sichtschutz und Lebensraum zugleich.

Pflanz dir Vielfalt mit Sinn und Zukunft

Mit heimischen Gehölzen setzt du auf Schönheit, Funktion und Nachhaltigkeit und machst deinen Garten zum Lebensraum für Mensch und Tier.

Kontakt: Heckentelefon +43 (0) 660/1549776; office@heckentag.at

Auf die HECKE
fertig los!

RGV
Regionale
Gehölzvermehrung
Kärnten

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

LAND KÄRNTEN

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



Kofinanziert von der Europäischen Union

2025 TAG

So einfach geht's!

- 1 Stöbern & informieren
Entdecke unser umfangreiches Angebot online
- 2 Gehölze online bestellen
vom 1. September - 31. Oktober
heckentag.at
- 3 Abholung am 15. November

Blumenschmuckwettbewerb 2025

Etwas das nie aus der Mode kommt ist unser Blumenschmuckwettbewerb!

In den Bemühungen, sich gegenseitig beim Gestalten der Gärten, Blumenrabatte und Balkonkästen zu übertreffen, erschaffen unsere GemeindegängerInnen bunte und vielfältige Kreationen. Die Schönsten versucht die Jury beim Blumenschmuckwettbewerb zu finden und diese Entscheidung fällt nicht immer leicht – so groß ist die Auswahl.

Die heurigen Gewinnerinnen und Gewinner sehen Sie nachfolgend, eingeteilt in die Bewertung des Landesblumenschmuckwettbewerbes, abgebildet. Hierzu finden Sie auch die jeweilige Bewertung des Gemeindeblumenschmuckwettbewerbs.

Rund um's Haus



1. Platz

Stephanie und Otto Drussnitzer, Feffernitz
Gemeindewertung: Musterhaft



2. Platz

Heidi Pautsch, Paternion
Gemeindewertung: Musterhaft



3. Platz

Elisabeth Steiner, Ebenwald
Gemeindewertung: Sehr gut



3. Platz

Apollonia & Manfred Gfrerer, Aifersdorf
Gemeindewertung: Sehr gut

Garten als Erholungsraum - Naturgärten



1. Platz + 3. Platz (Regionalsieger Oberkärnten)
Ingeborg Presser, Pöllan
Gemeindewertung: Musterhaft



2. Platz
Melitta Nackler, Ebenwald
Gemeindewertung: Musterhaft



3. Platz
Elisabeth Brugger, Kamering
Gemeindewertung: Musterhaft

Einzelfensterschmuck, Balkon & Terrasse, Dachgarten, Innenhof



1. Platz
Brigitte Podesser, Nikelsdorf
Gemeindewertung: Musterhaft



2. Platz
Ingrid und Karl Gratzer, Paternion
Gemeindewertung: Sehr gut



3. Platz
Herbert Stauder, Paternion
Gemeindewertung: Sehr gut

Hotel & Pensionen, Gasthöfe & Gewerbebetriebe



1. Platz

Sabine Polczer, Paternion
Gemeindewertung: Musterhaft

Weitere Gemeindewertungen



Marktgemeinde Paternion
Paternion
Gemeindewertung: Musterhaft
Landesbewerb: 3. Platz / Regionalbewerb 3. Platz



Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau
Feistritz/Drau
Gemeindewertung: Musterhaft



Schwimmbad der Marktgemeinde Paternion
Paternion
Gemeindewertung: Musterhaft



Altkleidersammlung – neue Firma, neue Container!

Seit Ende Juli 2025 übernimmt die Firma SBK Soziale Betriebe Kärnten die Sammlung der Altkleider in unserer Gemeinde. Hierfür wurden neue Container in Paternion, Feistritz/Drau und Feffernitz aufgestellt. Die Standorte der Container (jeweils bei den Glascontainern) sind gleich geblieben.

Folgende saubere Gegenstände dürfen eingeworfen werden:

- Textilien
- Schuhe
- Taschen und Gürtel

Sollten die zur Verfügung stehenden Container voll sein, bitten wir Sie die Säcke zu einer anderen Sammelstelle zu bringen. Die Entleerungen erfolgen wöchentlich.

Für ein gutes Miteinander bitten wir alle BürgerInnen sich an die Vorgaben des Unternehmens zu halten. Vielen Dank!



Feistritz/Drau, Villacher Straße – hinter dem Gemeinschaftshaus



Paternion, Wiesenweg – Nähe Gemeindeamt



Feffernitz, Uferweg – vor der großen Brücke über den Kreuzenbach



Hochwertige und handgefertigte Holzherde aus der Liesertaler Herdmanufaktur.

Kloss 
Wohnherde GmbH
Liesertaler Herdmanufaktur

Ausstellung und Fachberatung:

Gewerbestraße 2
9851 Lieserbrücke
(bei Seeboden)
Tel. 04762 4369

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

wohnherde.at





EINLADUNG ZUR AUSSTELLUNG

KUNST

UND

KUNST

HANDWERK

IM GEMEINSCHAFTSHAUS
FEISTRITZ/DRAU

VILLACHER STRASSE 250 • 9710 FEISTRITZ/DRAU

SA. 8. UND

SO. 9. NOV. 2025

ÖFFNUNGSZEITEN:

SAMSTAG, 8. NOVEMBER 2025
10.00 BIS 18.00 UHR

FREIER EINTRITT!

SONNTAG, 9. NOVEMBER 2025
10.00 BIS 18.00 UHR

AUF IHREN BESUCH FREUEN
SICH DIE AUSSTELLER

Marktgemeinde Paternion VERANSTALTUNGEN

2025



Den Jahres-Veranstaltungskalender finden Sie unter: <https://paternion.gv.at/unser-paternion/termine>

i

Informationen

Fischerkarten für die Drau

Im Gemeindeamt Paternion, Zimmer Nr. 5 erhältlich,
Tel. Nr. 04245/2888-14

Tageskarte: EUR 25,00

Wochenkarte: EUR 60,00 ohne Huchen
EUR 90,00 mit Huchen

Zu diesen Kosten der Fischereierlaubnis werden noch die Gebühren für die amtliche Fischerkarte hinzugerechnet. Auskünfte erteilt
Obmann Ing. Franz Kump – Tel. Nr. 0660/124 50 01

Modellflug

Auskünfte erteilt Herr Edmund Campidell, unter der
Tel. Nr. 0650/709 18 53

Tennis

Feistritz/Drau, Schulstraße
Tel. Nr. 0680/313 36 80

Feffernitz, Tennisplatz Tennisklub Rapid Feffernitz
Tel. Nr. 0680/307 53 00

Feffernitz, Tennisplatz Tennisklub Feffernitz-Mühlboden
Tel. Nr. 0650/912 33 00

FETZ – Feistritzer Tenniszentrum, Feistritz/Drau
Kreuzner Straße 380 – Tel. Nr. 04245/4746

Radfahren

auf vielen gekennzeichneten Radwegen und entlang der Drau

Kegelbahn

FETZ – Feistritzer Tenniszentrum, Feistritz/Drau,
Kreuzner Str. 380, Tel. Nr. 04245/4746

Götz Stadel in Paternion

Ihre Adresse für Feiern aller Art – Weihnachtsfeier, Familienfeiern,
Geburtstage, Hochzeiten etc.
Kontakt: Walter Jörg – Tel. Nr. 0664/523 07 99

Lacknerhof Feistritz/Drau

Deine Feier im Lacknerhof – Hochzeit, Geburtstag oder Firmenfeier –
Bei Interesse nähere Informationen unter Tel. Nr. 0677/636 932 14

i

Informationen

Seniorenwanderungen

ab April jeden Dienstag – Anfragen beim Österreichischen Alpenverein –
Ortsgruppe Unteres Drautal Herr Sepp Muchitsch - Tel. Nr. 0676/596 84 29
oder Herr Sepp Pernusch – Tel. Nr. 0677/810 857 22

Österreichischer Alpenverein – Ortsgruppe Unteres Drautal

Stammtische finden jeden ersten Donnerstag im Monat um 19.00 Uhr
im Gasthof Tell, Paternion statt.

Nähere Informationen zum Verein und zu den einzelnen Wanderungen
sowie den genauen Tourenplan für das Jahr 2025 finden Sie auf der
Homepage: www.alpenverein.at/spittal-drau/ortsgruppen/unteres-drautal

„treffpunkt: TANZ“ – Tanzen ab der Lebensmitte

Kreistanz, Linedance, Squaredance – nach Musiken aus der ganzen
Welt – für jüngere und ältere Semester – kein Partner notwendig
Immer donnerstags von 14.00 Uhr-16.00 Uhr

Nähere Informationen bei Rita Mayer – Tel. Nr. 0664/750 515 39

„Aktiv altern – Gymnastik für Körper und Geist

Immer mittwochs von 08.00 Uhr - 09.30 Uhr im Freizeitzentrum
Feffernitz

Nähere Informationen bei Rita Mayer – Tel. Nr. 0664/750 515 39

Stammtische des Pensionistenverbandes Österreich

Ortsgruppe Paternion

Oktober bis Mai – jeden Donnerstag Clubnachmittag im Götz Stadel ab
13.30 Uhr. Obmann Georg Eder – Tel. Nr. 0676/713 36 33

Ortsgruppe Feistritz/Drau

Jeden Mittwoch im Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau ab 14.00 Uhr
Obmann Siegfried Pfeiffer – Tel.Nr. 0650/683 47 13

Ortsgruppe Feffernitz

Jeden Montag im Freizeitzentrum Feffernitz ab 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Nähere Auskünfte bei Herbert Stattmann und Armin Klaus



Kirchliche Veranstaltungen

Pfarrkirche in Feistritz/Drau

Die Gottesdienste finden jeweils am ersten und dritten Sonntag im Monat um 10.00 Uhr und am zweiten und vierten Samstag im Monat um 18.00 Uhr (bis Ostern) bzw. um 19.00 Uhr (ab Ostern) statt.

Kath. Kirche Neu-Feffernitz

Die Gottesdienste finden jeweils am zweiten und am vierten Sonntag im Monat um 10:00 Uhr und am ersten und dritten Samstag im Monat um 18:00 Uhr (ab Anfang Oktober bis vor Ostern) und um 19:00 Uhr (ab Ostern bis Ende September) statt. Jeden dritten Samstag im Monat laden wir zum Familiengottesdienst mit Lobpreisliedern und anschließend zur Agape ein. Alle sind herzlich willkommen!
Wer am Singen und Musizieren Freude hat, ist herzlich eingeladen im Musikteam mitzumachen.

Pfarrkirche Kreuzen

Die Gottesdienste finden jeweils am ersten und dritten Sonntag im Monat um 08.30 Uhr statt.

Pfarrkirche Rubland

Die Gottesdienste finden jeweils am zweiten und vierten Sonntag im Monat um 08.30 Uhr statt.
Sollte ein Monat fünf Sonntage haben, so findet der Gottesdienst nur in Feistritz/Drau um 10.00 Uhr statt!
Bei Veranstaltungen (Kirchtage, Dorffeste...) findet der Gottesdienst nur im jeweiligen Ort um 10.00 Uhr statt!

Pfarrkirche in Paternion

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr Pfarrgottesdienst

Evang. Pfarrgemeinde Feffernitz

Gottesdienste jeden Sonntag um 09.00 Uhr, außer am dritten Sonntag im Monat um 18.00 Uhr Abendgottesdienst (mit der Sommerzeit Beginn um 19.00 Uhr) in der Pfarrkirche in Feffernitz. Jeden ersten Sonntag 10.30 Uhr Gottesdienst im Seniorenwohnhelm Feistritz/Drau.
(Weitere Informationen unter www.evangelium-feffernitz.at)



Kultur, Brauchtum und Unterhaltung

Fr 15. November | 19.30 Uhr

Heinz Lagler - Kabarettprogramm
Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau

Sa 22. November | 20.00 Uhr

Unterdrautaler Nachkirchtag
Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau
Veranstalter: Zechgemeinschaft Pöllan

Fr 28. November | 18.00 Uhr

„Feuerschein & Stimmenklang“
Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau
Veranstalter: Singgemeinschaft Feistritz/Drau



Sport

Sa 04. Oktober | 09.00 Uhr

Abfliegen und Vereinsmeisterschaft
Modellflugplatz Paternion-Feistritz/Drau
Veranstalter: Modellfluggruppe Feistritz/Drau

Sa 04. Oktober

Gumma (Schladminger Tauern)
Tourenführerin: Babsi Laßnig
Veranstalter: Österreichischer Alpenverein – Ortsgruppe Unteres Drautal

Sa 11. Oktober | 09.00 Uhr

Flohmarkt und allgemein Fliegen
Modellflugplatz Paternion-Feistritz/Drau
Veranstalter: Modellfluggruppe Feistritz/Drau

Sa 11. Oktober

Hochobir (Karawanken)
Tourenführer: Bruno Rauter
Veranstalter: Österreichischer Alpenverein – Ortsgruppe Unteres Drautal

So 26. Oktober

Tour zum Nationalfeiertag
Tourenführer: Udo Jester
Veranstalter: Österreichischer Alpenverein – Ortsgruppe Unteres Drautal

Sa 08. November

Ulrichsberggrunde
Tourenführer: Hubert Scharf
Veranstalter: Österreichischer Alpenverein – Ortsgruppe Unteres Drautal

Sa 13. Dezember

LVS-Übung
Tourenführer: Jutta Mainhart, Bruno Rauter, Hubert Scharf und Tanja Cwioro
Veranstalter: Österreichischer Alpenverein – Ortsgruppe Unteres Drautal



Kultur, Brauchtum und Unterhaltung

Sa 04. Oktober | 20.00 Uhr

**Lange Nacht der Museen:
Sprachklang Performance „An goldenen Fäden“**
Haus Grünspan (Mühlboden)
Veranstalter: Grünspan – Plattform für Kunst und Kultur im Drautal

Sa 25. Oktober | 19.00 Uhr

Abendshoppen „Herbstfeuer“
Freizeitzentrum Feffernitz
Veranstalter: FF Pobersach-Feffernitz

Fr 31. Oktober | 16.00 Uhr

Totengedenken mit Gräbersegnung
Flüchtlingsfriedhof Neu-Feffernitz
Veranstalter: Donauschwäbische Landsmannschaft Feffernitz

Mo 03. November | 06.00 Uhr

Herbstmarkt
Paternion
Veranstalter: Marktgemeinde Paternion

Sa 08. November und So 09. November | 10.00 Uhr bis 18:00 Uhr

Kunst- und Kunsthandwerksausstellung
Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau
Veranstalter: Peter und Brigitte Strimitzer

**Terminänderungen
vorbehalten!**



Veranstaltungen

Flo & Wisch

Humorwürmer

Best Of

Einladung zur
BENEFIZVERANSTALTUNG des Lions Club Drautal

am Freitag, den **03. Oktober 2025**
Beginn: **20:00 Uhr**
Einlass: ab 19:00 Uhr

Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau
Eintritt: VVK: € 20,- / AK € 25,-
reservierter Sitzplatz € 25,-

Kulinarische Bewirtung:
Kartenvorverkauf:
ADEG Winkler Feffernitz
Kartenhotline: 0664 - 41 07 960

Drautalforst
Gartentechnik & Forstartikel

Auf Ihren Besuch freut sich der LC Drautal

Wir danken unseren Gemeinden für die Unterstützung

Chuhnummer 020-119683 ZVNR: 416 41 99 46

Flohmarkt für Baby- und Kinderartikel



im Gemeinschaftshaus
Feistritz/Drau

Samstag, 18.10.2025

14.00 – 17.00 Uhr



Standgebühren:
€ 10,- für Nichtmitglieder
€ 5,- für Mitglieder

Für Speis und Trank wird
bestens gesorgt!

Information und Tischreservierung
gerne per SMS oder Whatsapp:
T 0650/23 43 073

Die Kinderfreunde
OG Marktgemeinde Paternion

freuen sich auf
zahlreichen Besuch!

*Einladung zum Liederabend
des
Hamatklöng
& Töplüsch*

unter dem Motto
"Kemnts lei eina in die Stubn"

im Kulturhaus Weissenstein
am Samstag, den **25.10.2025** um **20:00 Uhr**

Mitwirkende: **Sängerrunde St. Michael**
Duo Er&Er
Moderation: **Brigitte Wassertheurer**

Vorverkauf: €14,- Abendkasse: €16,-
Karten sind bei allen Chormitgliedern erhältlich!

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.



Spende Blut.
www.gibdeinbestes.at

Mittwoch, 29. Oktober 2025
von **15:30 – 20:00 Uhr**

Kommen Sie bitte spätestens 30 Minuten vor Ende der Blutspendeaktion

**Gemeinschaftshaus
Feistritz an der Drau
Villacher Straße 290**

Blut spenden können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen. Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit.
Weitere Infos: 0800 190 190



Herzliche Einladung zum

GEMEINDEWANDERTAG



für Jung und Alt



am Sonntag, dem 26. Oktober 2025

Treffpunkt:

Parkplatz Schwimmbad Paternion - 09.00 Uhr

Die Tour führt uns vom Schwimmbad in Paternion, über den Ochsengartenweg und Tragin zum Kastell Duel und dann über Nikelsdorf wieder zurück zum Ausgangspunkt. Anschließend lassen wir den Vormittag beim gemeinsamen Mittagessen ausklingen.

Es besteht die Möglichkeit beim „Kraftplatzl“ (FriDos) in Paternion - gegen Bezahlung - ein Mittagessen einzunehmen.

Wir hoffen, mit dieser Route wieder Ihren Geschmack getroffen zu haben und freuen uns auf eine sicherlich schöne Wanderung und zahlreiche Beteiligung.

Wandern Sie mit uns und genießen Sie unser schönes Gemeindegebiet.

Manuel Müller
Bürgermeister

GVⁱⁿ Cornelia Pesentheiner
Familien- und Sozialreferentin

Bei Regenwetter entfällt die Wanderung!

LAND  KÄRNTEN



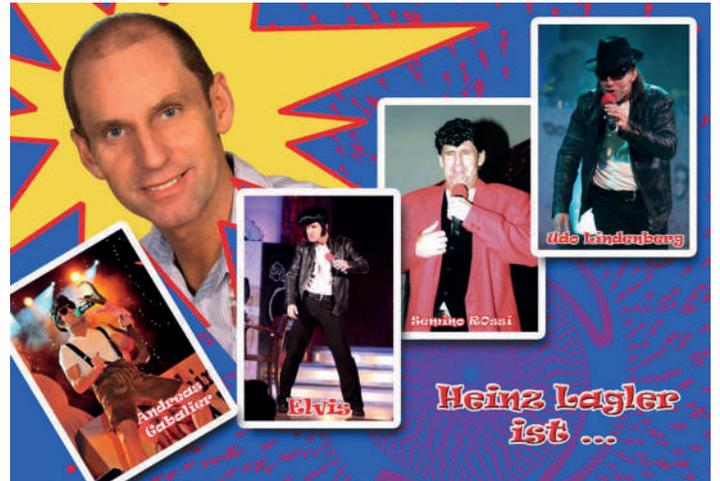
Heinz Lagler – Er kommt wieder in die Marktgemeinde Paternion

Im März 2025 trat Heinz Lagler gemeinsam mit der HELI-Family & Band in Feistritz/Drau auf. Das Publikum war begeistert und bedankte sich mit Standing Ovations für diesen tollen Abend.



Ross Antony Parodie

Am **15. November 2025, um 19.30 Uhr** kommt er wieder ins **Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau**, diesmal mit seinem **zweistündigen Soloprogramm**. In diesem parodiert er Stars aus Pop-, Schlager- und Volksmusik, beeindruckt mit seiner Verwandlungsfähigkeit und mit seinem Talent als Stimmenimitator.



Kartenvorbestellungen ab sofort unter der Hotline
T: 0664/141 99 39 – Christian Wohlmuth oder
T: 04245/4746 FETZ Restaurant

Kartenpreis: EUR 20,00 (Vorverkauf)
EUR 25,00 (Abendkasse)



Donnerstags
von 14:00 bis 16:00

Freizeitzentrum
Feffernitz

Konzentration,
Koordination
&
Orientierung
trainieren

moderates
Ausdauertraining -
gemeinsam mit
anderen aktiv sein

Freundschaften
knüpfen und pflegen -
hier kommt der Spass
nicht zu kurz

RITA MAYER
Tanzleiterin

0664 75051539
ritam@gmx.at

treffpunkt: TANZ TANZFITNESS FÜR KÖRPER UND GEIST

Tanzen ist keine Frage des Alters, auch viele Jüngere haben die Vorzüge erkannt und kommen regelmäßig alleine zum Tanzen. Es ist geselliges Tanzen ohne Leistungsdruck. Neben Gruppentänzen im Kreis, Block oder in der Gasse werden auch Line- und Squaretänze angeboten, die den Bedürfnissen der Teilnehmer angepasst sind.

Ab 11. September 2025 immer donnerstags von
14:00 bis 16:00 Uhr
Einstieg jederzeit möglich



gesunde gemeinde

aktiv
altern



gymnastics

„Aktiv altern - Bewegung für Körper und Geist“

Dieses Sportangebot wird von unserer „Gesunden Gemeinde“ unterstützt!

Jeden Mittwoch ab 10. September 2025 von 08.00 – 09.00 Uhr
im Freizeitzentrum Feffernitz!

Empfohlen: Gymnastikmatte
lockere Sportbekleidung
Sportschuhe für Innenbereich
Trinkflasche
kleines Handtuch

Rita Mayer
ASKO-Übungsleiterin
ST-Tanzleiterin
Tel.: 0664 / 75 05 15 39

Gasthaus Kohlmeister – Tradition, Heimat und Gemeinschaft seit 1955

Am Sonntag, den 20. Juli 2025, feierte das Gasthaus Kohlmeister in Ebenwald sein 70-jähriges Bestehen. Seit der Eröffnung im Jahr 1955 ist es ein Ort der Begegnung, der Gastfreundschaft und der Geselligkeit. Generationen von Einheimischen wie auch Gästen haben hier unzählige Stunden in guter Gesellschaft verbracht, Freundschaften geschlossen und so bleibende Erinnerungen geschaffen.

Von den Anfängen bis heute

Das Gasthaus zeichnete sich von Anfang an durch Pioniergeist aus: bereits zu Beginn hatte es ein eigenes Elektrizitätskraftwerk, das sowohl Haus als auch Stall mit Strom versorgte – damals eine Seltenheit, da die allgemeine Stromversorgung durch die Kelag erst in den 1970er-Jahren realisiert wurde. 1958 folgte die erste Kegelbahn, die sich rasch zum beliebten Treffpunkt und Kommunikationszentrum entwickelte.

Im Jahr 1964 kam mit dem Ebenwalder Schwimmbad ein weiterer Anziehungspunkt hinzu, der Gäste von nah und fern lockte. Viele Sommergäste, insbesondere aus Deutschland, verbrachten ihre Ferien in Ebenwald und fanden im Gasthaus Kohlmeister eine zweite Heimat. 1973 übernahm Peter Sandrisser den Betrieb. Mit seinem kommunikativen Wesen, der Liebe zur Musik und seiner herzlichen Art führte er das Gasthaus zu neuer Blüte. Unter seiner Führung wurden große Feste gefeiert, Harmonikaspielertreffen organisiert und Auszeichnungen verliehen – unter anderem als musikerfreundliches Gasthaus.

Ein besonderes Kapitel der 1990er-Jahre war die Errichtung einer Schlachtstätte für die eigene Land- und Gastwirtschaft sowie für die Landwirte der Umgebung. Damit wurde das Gasthaus auch zu einem wichtigen regionalen Versorger und zeigte eindrucksvoll, wie eng Tradition, Landwirtschaft und Gastgewerbe hier miteinander verbunden sind. 2016 erfolgte die Übergabe an seine Tochter Petra Sandrisser-Egger, die seit 2018 offiziell als Chefin den Betrieb führt. Mit viel Energie modernisierte sie Wintergarten, Theke und Gasträume, ohne die Tradition und den dörflichen Charakter des Hauses zu verlieren.

Ort der Begegnung

Das Gasthaus Kohlmeister war und ist weit mehr als ein Wirtshaus: es ist ein Mittelpunkt des Dorflebens. Hier finden auch heimische Vereine ihre Einkehr – ob Sparverein, Jugendgemeinschaft, Oldtimertraktorenfreunde oder Kegelfreunde. Das Gasthaus bietet Raum für Feierlichkeiten, sportliche Wettkämpfe im Kegeln und gemütliche Stammtische. Auch Wanderer und Radfahrer nutzen das Gasthaus gern als Rast- und Treffpunkt.

Auch besondere Veranstaltungen wie Pool- und Silopartys, Skijöring oder das „Race of Space“ fanden hier ihren Platz. Das Gasthaus hat stets gezeigt, dass Tradition und Offenheit für Neues kein Widerspruch sind. Zahlreiche Gäste kehren seit Generationen zurück, fühlen sich im Dorf zuhause und tragen so dazu bei, dass eine lebendige Verbindung zwischen Einheimischen und Gästen entstanden ist.

Das Gasthaus Kohlmeister ist damit nicht nur ein Betrieb, sondern ein soziales Zentrum, in dem Dorfleben gelebt wird – ein Platz, an dem Menschen zusammenkommen, wo Gemeinschaft spürbar wird und Tradition auf Gegenwart trifft.

Feierlichkeiten zum Jubiläum

Zum 70-jährigen Jubiläum bereiteten die Familien Sandrisser und Egger ein Fest, das dieser langen Tradition gerecht wurde. Zahlreiche Stammgäste, Freunde und Geschäftspartner folgten der Einladung und blickten gemeinsam auf sieben Jahrzehnte zurück.



Als Zeichen der Verbundenheit überreichte die Dorfgemeinschaft Ebenwald eine Linde. Die Übergabe erfolgte durch Obfrau Claudia Didl, die in ihrer Funktion als 2. Vizebürgermeisterin zugleich den Bürgermeister der Marktgemeinde Paternion vertrat. In ihrer Ansprache würdigte sie die besondere Rolle des Gasthauses Kohlmeister als Mittelpunkt des sozialen und kulturellen Lebens im Dorf und in der gesamten Gemeinde.

„Ein Gasthaus, warm und voller Leben, das Herz, das mehr als Speis' und Trank kann geben. Es ist ein Ort, der Heimat schafft, wo man sich trifft, lebt und lacht.“

Die Linde steht somit nicht nur für Beständigkeit und Verwurzelung, sondern betont auch die zentrale Bedeutung des Gasthauses für die Dorfgemeinschaft und die gesamte Marktgemeinde Paternion.



Gemeinsam mit der Wirtin eröffnete die Obfrau den Festakt mit dem traditionellen Bieranstich. Die Gemeindemusikkapelle Paternion-Feistritz sorgte für den musikalischen Rahmen, während die Gäste bei kulinarischen Köstlichkeiten, gutem Bier und geselliger Stimmung auf sieben Jahrzehnte anstießen.

Dank und Ausblick

Unser Gasthaus ist weit mehr als ein Ort zum Essen und Trinken – es ist Treffpunkt, Heimat auf Zeit, sozialer Mittelpunkt und Spiegelbild der Dorfgemeinschaft. Familie Sandrisser hat über Generationen hinweg mit Herz, Energie und Beständigkeit dafür gesorgt, dass hier Menschen zusammenkommen, Freundschaften entstehen und Erinnerungen geschaffen werden.



Im Namen der Dorfgemeinschaft Ebenwald wünschen wir den Wirtsleuten alles Gute für die Zukunft. Möge das Gasthaus weiterhin ein Ort der Begegnung, der Herzlichkeit und des Dorflebens sein und die Tradition lebendig halten.

Mag. Claudia Didl
Obfrau der Dorfgemeinschaft Ebenwald



Liebe Patientinnen, liebe Patienten!



Mit 31.08.2025 habe ich meine Ordination für Orthopädie in Feistritz an der Drau geschlossen und bedanke mich für Ihr jahrelanges Vertrauen.

Wir sind weiterhin in Villach/Parkhotel (3. Stock) unter der Nummer 04242/90808 oder 0664/2249230 für Sie erreichbar.

Ab 01.10.2025 sind wir für unsere Patienten und Patientinnen auch in unserer neuen Kassenordination für Orthopädie in St. Veit/Glan, Kirchgasse 11a, da.

Wir wünschen weiterhin alles Gute und vor allem Gesundheit!

Dr. Schabus-Kavallar Helga und Elisabeth

Schulobst und -gemüseinitiative Kärnten

Seit einigen Jahren beteiligt sich das Land Kärnten und auch die Gesunde Gemeinde Paternion an der von der Europäischen Union geförderten Schulobst und -gemüseinitiative Kärnten bei der den Schülerinnen und Schülern sowie den Kindergärten bzw.- Kitakindern wöchentlich ein abwechslungsreiches Angebot an Obst oder Gemüse, vorwiegend aus heimischer Produktion, zur Verfügung gestellt wird.

Die Finanzierung des Projekts erfolgt zu 50% über EU-Mittel, die restlichen Kosten übernimmt die Marktgemeinde Paternion und das Land Kärnten (Agrarreferat). Die Landwirtschaftskammer Kärnten übernimmt die buchhalterische Abwicklung und die Belieferung der Schulen, Kindergärten und Tagesmütter erfolgt direkt durch die Kärntner Obst- und Gemüseproduzenten.



LAND  KÄRNTEN

 **gesundheitsland
kärnten**
www.gesundheitsland.at

gesunde 
gemeinde



PIRKER FRÜHAUF



HEIZUNG • BAD • PHOTOVOLTAIK



Pirker-Frühauf Heizung & Bad GmbH

Kras 2 • 9851 Lieserbrücke • T 04762 33218

Hauptstraße 9a • 9711 Paternion • T 04245 25600

www.pirker-fruehauf.at



**HEIZUNGSTAUSCH 2025 GRATIS?
WIR ZEIGEN, WIE'S GEHT!**

Mit der „Sauber Heizen für Alle“-Förderung werden Haushalte zu 100 % beim Heizungstausch unterstützt, deren Jahreseinkommen unter bestimmten Grenzen liegt.

- ▶ bei Pellets (auch Kombikessel) und Hackgut € 36.180,-
- ▶ bei Luftwärmepumpe € 25.586,-
- ▶ bei Stückholz € 30.055,-
- ▶ bei Nah- oder Fernwärme € 28.469,-
- ▶ bei Erd- und Grundwasserwärmepumpen € 37.550,-

„Wir begleiten Sie mit unserem Energieberater durch die Förderrichtlinien und sanieren Ihre Heizung nach Zusage Ihrer Förderung“

In den Genuss kommen Haushalte, deren monatliches Nettoeinkommen (Richtwert: Jahreseinkommen inkl. Sonderzahlungen geteilt durch zwölf) unter folgenden Werten liegen:

	1 Erwachsener	2 Erwachsene	3 Erwachsene	4 Erwachsene
Kein Kind	€ 1.904,-	€ 2.856,-	€ 3.808,-	€ 4.760,-
1 Kind	€ 2.475,-	€ 3.427,-	€ 4.379,-	€ 5.331,-
2 Kinder	€ 3.046,-	€ 3.998,-	€ 4.950,-	€ 5.902,-
3 Kinder	€ 3.618,-	€ 4.570,-	€ 5.522,-	€ 6.474,-
4 Kinder	€ 4.189,-	€ 5.141,-	€ 6.093,-	€ 7.045,-

Als Erwachsene gelten alle Personen ab 14 Jahren. Der Förderwerber muss Eigentümer des Hauses und dort mit Hauptwohnsitz gemeldet sein. Alle Angaben ohne Gewähr. Laut Förderrichtlinien Bund und Land – Stand Januar 2025.

Menschenbilder: Die heilende Kraft der Kunst Der Maler Severin Krön

„Die Franzosen sind weg“. Gemeint war mit diesem Aufatmen Fahrens des Volk (Sinti/Roma) mit ca. 40 Wohnwagen, das sich für kurze Zeit vor acht Jahren auf dem Parkplatz vor dem Paternioner Schwimmbad „einquartiert“ hatte.

Schon 1813 waren die Franzosen weg. Immerhin war Oberkärnten ab 1809 als Villacher Kreis Teil des „Illyrischen Königreichs“ unter Napoleon. Seine Kriege bedeuteten für unseren Ort drückende Abgaben und Einquartierung von Soldaten.

Und glücklicherweise sind seit einigen Jahren wieder Franzosen da: der Künstler Severin Krön (halb Österreicher, da Doppelstaatsbürgerschaft), seine Frau Chantal und drei weitere Citoyens (Bürger).



Chantal und Severin Krön

Der „Immigrant“ **Severin Krön** hat schon deutliche Spuren hinterlassen. Aufsehen erregte der Staunen hervorrufende Adventskalender, einmal in den Fenstern des Hauses Müller sichtbar gemacht, im darauffolgenden Jahr auf die Kirche projiziert – ein Werk, das die „Hiatler“ initiiert und an dem viele schöpferische Einheimische mitgewirkt haben. Auch der Osterbaum mit den bemalten Straußeneiern – jeder durfte bei der Bemalung seiner Phantasie freien Lauf lassen – fand große Resonanz.

En route pour Paternion – sein Weg zu uns

Dass der Leiter der Galerie Porcia in Kärnten angekommen und glücklich in Paternion gelandet ist, hat nachvollziehbare Gründe. Als Kind und Jugendlicher war er immer wieder zum Wandern und Baden in Kärnten. Besonders das Wasser des Wörthersees hat es ihm bis heute angetan: „Da springen meine Zellen voll an“. Sein Großvater stammte aus dem mährischen Nový Jičín (Neutitschein) und studierte ebenso wie der Vater an der Montanuniversität Leoben. Die Doktorarbeit schrieb der Vater in Paris, in das er sich verliebte, und war beruflich für eine amerikanische Firma im Handel mit Rohstoffen erfolgreich.

Severins Mutter wiederum kommt aus der deutschsprachigen Schweiz. Geboren wurde Krön 1964 in Nanterre, einer der Vorstädte von Paris, 1968 bekanntlich ein Zentrum der Studentenunruhen. Die geistig noch immer rege Mutter erinnert sich daran, dass ihr Sohn in diesem multikulturellen Umfeld das einzige Neugeborene mit einem

europäischen Vornamen war. Manchmal erhielt sie unfreiwilligen Besuch von in Familienclans auftretenden Arabern. Und was den Namen Krön anlangt, so leitet ihn Severin von „Kren“ (Meerrettich), also Verwurzelung und „Krone“ ab – die Dimensionen oben und unten einschließend. Für ihn eine Interpretation der Verbindung von Chakren (Energiefeldern im menschlichen Körper) und seiner künstlerischen Existenz.

Severin wuchs mit zwei Schwestern in einer toleranten und der Kunst und Kultur zugewandten Familie auf. Der Vater, der dem Sohn freie Wahl bei dessen Berufswunsch ließ, legte großen Wert darauf, dass in seinem Haus die deutsche Sprache gepflegt wurde. Auch die Musik spielte eine wichtige Rolle.

Sehnsuchtsland Kärnten? Ja, aber nicht gleich Paternion; als Wohnort vorher Sappl mit Ausblick auf den Millstätter See, dann Rothenthurn und schließlich der Erwerb des ehemaligen Kaufhauses Deutsch im Zentrum unseres Ortes, ganz nahe dem Schloss der Familie Foscari. Blick von oben. Dann wieder begibt er sich am Donnerstagnachmittag in die Tiefen der Galerie des Schlosses Porcia.

Was uns seine Kunst sagen will

Der Künstler arbeitet mit Symbolen, Farben in figurativer Bildsprache, inspiriert von der aus Asien stammenden **Chakren-Lehre**. Sehr vereinfacht gesagt beruht sie darauf, dass es sieben feinstoffliche Energiezentren gibt, vom Steißbein (Wurzelchakra) bis zur Stirn reichend. Besonders bei Yoga geht es darum, durch Heilung von Körper, Seele und Geist zu einer Ganzheit zurückzufinden und in der spirituellen Entwicklung voranzuschreiten. Mit seinen Werken versucht der Künstler eine Brücke zum Unsichtbaren zu schlagen, das Bewusstsein anzuspornen und zu bewegen, „magische Bilder“ eigentlich. Jeder macht sich ein eigenes Bild von der Welt. Um dies sichtbar zu machen, entwickelte er ein Spiel, bei dem der Einzelne durch Verschieben der Quadrate Neues in neuer Verbindung entstehen lässt (permutable art, auf Deutsch Kunst der veränderbaren Anordnung).



Mann und Frau mit Giraffe



„Die Werte, die für mich wichtig sind, sind die Werte der Verbundenheit und der Freiheit“. Seine tiefe Überzeugung ist, dass Kunst heilt. „Sie ist mehr als ein ästhetisches Erleben, sie kann auch heilende Effekte auf die Seele (franz. ame) haben.“ Heilung auch durch Verbundenheit. Menschen sollen sich der Kunst öffnen und miteinander kommunizieren. Deswegen auch die Gründung des Vereins **DamAam** (d'âme à âme, von Seele zu Seele), nicht zu vergessen die Namensgebung der **Galerie „Paris-Mirnock“**; da rückt die Partnerstadt Ladenburg etwas in den Hintergrund...

Mit seiner Frau **Chantal** (mit ihr hat er zwei erwachsene Kinder) ist er ein Netzwerker. Sprachen trennen und verbinden. Die studierte Betriebswirtin und Psychologin bietet an ihrem Wohnort Französisch-Unterricht an. 13 Jahre leitete sie in Évry, einer Pariser Vorstadt, ein soziokulturelles Zentrum, dessen Ziel es war, Menschen unterschiedlicher Herkunft und sozialer Schicht zusammenzuführen. Ihre Rolle in unserer Gemeinde? „Als leidenschaftliche Liebhaberin des Gesangs, der Literatur teile ich gerne die Kultur, die Spezialitäten und die Traditionen meines Landes“. Künstlerische Berührungen der Kröns gibt es auch mit der Pianistin **Birgit Streicher** im ehemaligen Pfarrkindergarten. Im Pfarrhaus wurde vor zwei Jahren unter dem Motto „Kreatives Malen für alle“ ein sehr gelungener Workshop unter musikalischer Begleitung veranstaltet. Beglückend war auch ein Gesamtkunstwerk zum Thema Märchen. Mit Birgits musikalischer Untermalung wurden Bilder von **Erhard Osinger** und Krön an die Wand projiziert, während Severin als Erzähler fungierte.

Harmonie statt Provokation

Eine allgemeingültige Definition von Kunst gibt es nicht. Kunst kann faszinieren, zu innerer Ruhe und Harmonie, zum Nachdenken anregen oder verstören, schockieren und bisweilen zu Skandalen führen. Man kann heute nur den Kopf schütteln, dass Giselbert Hokes Fresken im Klagenfurter Bahnhof vor fünfzig Jahren als „entartet“ galten. Absurd ist natürlich die Reaktion auf das Werk eines italienischen Künstlers: eine Banane, die mit einem Klebeband an die Wand geklebt, mitunter verzehrt und im Vorjahr um 6,2 Millionen Dollar ersteigert wurde.

Nach Severins Ansicht provozieren manche, um auf sich aufmerksam zu machen. „Gute Kunst ist nicht egobezogen.“ So manches in der modernen Kunst wertet er als Scharlatanerie, ja als Verarschung und auf die Spitze getriebenen Kapitalismus. Für ihn gibt es eine **innere Ordnung**. „Ich bevorzuge die Harmonie und den inneren Frieden. Jeder Mensch ist kreativ und kann sich als Schöpfer verstehen. Im Sinne von Joseph Beuys ist jeder Mensch ein Künstler.“

Mit Leidenschaft widmet sich Severin seiner Kunst. Ein Jahr Studium an der angesehenen Academié Julian in Paris, in der Folge am Mozarteum in Salzburg und an der Angewandten in Wien (mit Kunst-erziehung). Diplome hat er nicht vorzuweisen, was ihn freilich nicht schmerzt.



Die Astralwelt

Krön ist ein positiver und sanfter Mensch, von anfänglichem Misstrauen lässt er sich nicht entmutigen. Er ist ein Anreger und jemand, der andere begeistern will. Für den Herbst plant er einen Malkurs. Wir freuen uns auf weitere Initiativen.

Stefan Hanzer

Werkstätten der Begabungs- und Begabtenförderung

Das Land Kärnten bietet als Fördermöglichkeit für besonders begabte und hochbegabte Kinder im Pflichtschulalter den „Klub der Klugen Köpfe“ und die „Werkstätten der Begabungs- und Begabtenförderung“.

Auch dieses Jahr durfte der mittlerweile **11-jährige Paternioner Simon Dauz-Kosnar** aufgrund seiner außergewöhnlichen Hochbegabung wieder an der Begabungs- und Begabtenförderung des Landes Kärnten teilnehmen und hat mit Begeisterung und Eifer gleich mehrere Werkstätten besucht.

Heuer galt sein breit gestreutes Interesse den Bereichen Technik und Mathematik sowie Geschichte und Biologie. Lustig fand Simon, dass die Biologie-Werkstätte zum Thema „Mein Körper – wie genau funktioniert denn der?“ von seiner eigenen Mutter Dr. Gerda Dauz, Fachärztin für Allgemeinmedizin und prä- und perinatale Familienmedizin in Paternion und langjährige Lehrende an der KinderUni Wien, unterrichtet wurde.

In einem stimmungsvollen Festakt im Konzerthaus Klagenfurt wurden die etwa 140 jungen klugen Köpfe gefeiert und durch Überreichen einer Urkunde dazu ermutigt, ihre besonderen Begabungen und Interessen weiter zu verfolgen.

Simon freut sich jedenfalls schon auf die Werkstätten des kommenden Schuljahres.

Dr. Gerda Dauz



LAND KÄRNTEN
Ing. Daniel Fellner
Landesrat, Bildungsreferent

Herzlichst

Stefan Hanzer

Pfarrladen – weiterhin Freiwillige gesucht!

Wir freuen uns sehr, dass wir die nächsten Öffnungstage bekanntgeben können und bereits einige Freiwillige ihre Unterstützung zugesagt haben. Dank dieser Hilfe kann unser Pfarrladen weiterhin geöffnet bleiben.

Damit das so bleibt, suchen wir jedoch **weiterhin engagierte Helferinnen und Helfer**, die uns bei den Öffnungstagen unterstützen möchten.

Jede helfende Hand ist willkommen!

Nächste Öffnungstage:

- Freitag, 17. Oktober · 12:00 – 16:00 Uhr
- Samstag, 18. Oktober · 10:00 – 15:00 Uhr
- Freitag, 21. November 12:00 – 16:00 Uhr
- Samstag, 22. November 10:00 – 15:00 Uhr

Sachspenden willkommen!

Benötigt werden vor allem gut erhaltene:

- Bekleidung
- Spiele
- Geschirr
- Bücher
- Bettwäsche

Bitte beachten: **Keine Elektro- oder Sportgeräte**

Bei Interesse melden Sie sich bitte im **Pfarrbüro** Tel.: 04245 2356 oder Mail: feistriz-drau@kath-pfarre-kaernten.at

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrem Einsatz und ihrer Unterstützung zum Gelingen beitragen!

Ihr Pfarrteam

ktm.lko.at

lk Landwirtschaftskammer Kärnten

MACH' NICHT MIT!

Nimm deinen Mist wieder mit!
Gemeinsam für ein sauberes und lebenswertes Kärnten!

LAND KÄRNTEN
ABFALLWIRTSCHAFTSVERBÄNDE KÄRNTEN

GARTENRAST.AT

Die besten Backhendl der Welt.*

* Gibt's mitten in den Nockbergen in der Nähe vom Millstätter See – das behaupten zumindest die vielen Stammgäste der Gartenrast!

gartenrast
DAS BESTE VOM HENDL

Radenthein/Untertweg
Gartenraststraße 9

Tischreservierung:
Online oder
Tel. 04246/2017

Drautalforst

Gartentechnik & Forstartikel

Verkauf - Service - Ersatzteile

Tel.: 0650-36 70 723 • office@drautalforst.at • www.drautalforst.at
Mautweg 364 . A-9710 Feistriz an der Drau

Drautalforst Herbstfest

am
3. Oktober 2025
von
8:00 bis 18:00 Uhr

Ihr Spezialist für Rasenroboter und Rasentraktoren mit Service-Werkstätte



Neues von der Klima- und Energiemodellregion Unteres Drautal



Influencer Action Day & Sundowner DJ Party: „Where Beats Meet Impact – Umweltschutz zum Mittanzen“

Mit vereinten Kräften und einem klaren Ziel vor Augen fand am 9. August 2025 im Strandbad Ferndorf ein besonderer Aktionstag statt, der zeigte, wie Klimaschutz im Alltag gelingen kann – lebendig, gemeinschaftlich und mit nachhaltiger Wirkung. Der „Influencer Action Day“, initiiert von KEM UNTERES DRAUTAL in Kooperation mit der PLANET MATTERS und der Gemeinde Ferndorf, brachte regionale Akteur:innen, engagierte Jugendliche, politische Entscheidungsträger:innen und Content Creators aus ganz Kärnten zusammen.

Umweltengagement trifft auf Begegnung und Musik

Der Tag stand unter dem Motto „Veränderung beginnt bei uns“ – ein klarer Appell, Verantwortung nicht abzuschieben, sondern gemeinsam ins Handeln zu kommen. Zwischen Seeufer, kulinarischen Highlights und Picknickdecken wurde nicht nur Müll gesammelt, sondern auch diskutiert, gefilmt, gelauscht, gelacht und vernetzt.

Ein Programm mit Wirkung

Besonderes Highlight war der Clean-Up Flashmob, bei dem viele Besucher:innen das Strandbad und angrenzende Flächen reinigten – ausgestattet mit Handschuhen, Zangen und Müllsäcken. Unterstützt wurde die Aktion vom Abfallwirtschaftsverband Spittal, dessen Geschäftsführer Günther Weigand und die Umweltbeauftragte Melissa Mentil betonte: „Wir haben in Ferndorf ein Pilotprojekt gestartet, das zeigt, wie moderne Abfallwirtschaft gemeinsam mit der Bevölkerung funktioniert. Die Begeisterung und das Engagement der jungen Menschen hier sind ein starkes Zeichen – und ein Auftrag an uns alle, Verantwortung zu übernehmen.“

In der mobilen „Story Studio Zone“ konnten junge Gäste direkt vor Ort Kurzvideos und Reels zu ihren persönlichen Klimaaktionen produzieren und posten – unterstützt von Planet Matters Coaches. Auf der „Talk & Chill“-Bühne tauschten sich Klima-Aktive, lokale Jugendliche, Umweltbildner:innen und Content Creators über Herausforderungen und Chancen nachhaltiger Lebensstile aus – offen, ehrlich und inspirierend. Für die passende Atmosphäre sorgte ein lokaler DJ mit einem Soundtrack aus Chill-Vibes und Beats.

Politische Stimmen für eine klimafitte Zukunft

Auch die Politik zeigte sich aktiv vor Ort. Mag.^a Sara Schaar, Landesrätin für Umwelt, Klima und Naturschutz des Landes Kärnten, unterstrich die Bedeutung von Kooperation und Beteiligung: „Wir brauchen Formate wie dieses, um Nachhaltigkeit greifbar zu machen – mit Kreativität, Freude und Beteiligung. Die jungen Menschen hier zeigen, dass Klimaschutz nicht abstrakt ist, sondern mitten im Leben stattfindet. Das Strandbad Ferndorf ist ein wunderbares Beispiel, wie regionale Verantwortung mit Innovationsgeist verbunden werden kann.“

Ein starkes Zeichen aus der Region

Veranstaltet wurde der Aktionstag von der Klimaschutz- und Energiemodellregion (KEM) Unteres Drautal, der Gemeinde Ferndorf und

dem Team von Planet Matters – mit dem klaren Ziel, gemeinschaftliches Engagement und konkrete Maßnahmen vor Ort zu fördern.

Katja Steinhauser, KEM-Managerin, sagte: „Nachhaltigkeit soll Freude machen – und genau das war heute spürbar. Wir setzen auf Formate, die Menschen verbinden, Bewusstsein schaffen und gleichzeitig zum Handeln motivieren.“

Bürgermeister Josef Haller ergänzte: „Ferndorf möchte nicht nur Verwaltung, sondern auch Vorbild sein. Wir zeigen, dass Klimaschutz auch in kleinen Gemeinden wirksam sein kann – mit klaren Projekten, Zusammenarbeit und viel Herz.“

Felix Krainer, Gründer von Planet Matters, hob den besonderen Spirit des Tages hervor: „Umweltschutz kann laut, bunt und lebensfroh sein. Unser Clean-Up war kein Pflichtprogramm, sondern eine gemeinsame Feier für den Planeten – mit echten Gesprächen, neuen Freundschaften und spürbarer Wirkung.“

Fazit: Gemeinsam für eine saubere Zukunft

Der Influencer Action Day in Ferndorf war mehr als nur ein Event – er war ein spürbares Zeichen dafür, wie Klimabewusstsein und gelebte Gemeinschaft ineinandergreifen können. Mit einem neuen Mülltrennsystem, starken Partnerschaften und einem kreativen Aktionsprogramm zeigt Ferndorf, wie Zukunft gemacht wird: lokal, wirksam und voller positiver Energie.

Weitere Informationen:

www.kem-unteresdrautal.at

www.planetmatters.org

Mag.^a Katja Steinhauser, MSC



v.l.n.r.: BGM Josef Haller, GF AWV Günther Weigand, Umweltbeauftragte Melissa Mentil, KEM UD Managerin Katja Steinhauser, Planet Matters Founder Felix Krainer und Umwelt und Naturschutzreferentin Sara Schaar

Pflegenahversorgung – Ausflug der ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen

LAND KÄRNTEN



Im September lud die **Kärntner Landesregierung gemeinsam mit Frau LRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Prettner und Projektbeauftragter Dr.ⁱⁿ Michaela Miklautz** zu einem besonderen Ausflug für die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflegenahversorgung ein.

In Kärnten engagieren sich rund 600 Ehrenamtliche – einige von ihnen nahmen gemeinsam mit **Pflegekoordinatorin Bettina Egarter** an der Fahrt ins Schloss Rosegg teil. Dort erwartete sie ein festlicher Brunch mit Musik und Tanz. Auch das Labyrinth, die Keltenwelt Frög und der Tierpark boten abwechslungsreiche Möglichkeiten für einen gelungenen Tag.

Frau LRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Prettner dankte den Ehrenamtlichen für ihren wertvollen Einsatz in der Pflegenahversorgung. Diese Anerkennung ist zugleich Motivation, das Engagement auch in Zukunft mit Freude fortzusetzen.

Vom Besuchsdienst über die Begleitung zu Behörden oder zum Einkaufen bis hin zum Fahrtendienst – die Ehrenamtlichen leisten Unglaubliches in ihrer Freizeit, für die Menschen in unserer Gemeinde. Sie schenken nicht nur Zeit, sondern auch Aufmerksamkeit und Unterstützung im Alltag. Dadurch tragen sie entscheidend dazu bei, Lebensqualität zu erhalten, Selbstständigkeit zu fördern und Einsamkeit vorzubeugen.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrer Arbeit einen unverzichtbaren Beitrag für unsere Region leisten!

Sollten Sie Fragen zur Pflegenahversorgung und ihren Tätigkeitsbereich haben oder wollen Sie selbst im Ehrenamt mitarbeiten, kontaktieren Sie bitte Frau Bettina Egarter.



Kontakt:

T: 0664/5251048

M: bettina.egarter@ktn.gde.at

Montag bis Donnerstag in der Zeit

von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Freitag von 08:00 Uhr bis 13 Uhr



- ↳ Transporte - Erdbau
- ↳ Sand- und Kiesgewinnung
- ↳ Containerdienst
- ↳ Abbrucharbeiten
- ↳ Bauschuttrecycling
- ↳ Tiefladertransporte
- ↳ Kühltransporte
- ↳ Tank- und Silotransporte

9711 Kreuzen 14 * 04245/51526 Fax: 51524 * office@stabertrans.at
www.drautalkies.at



Hannes SCHEPP
GmbH
AGRAR- & WINTERDIENST
GRÜNRAUMPFLEGE

Eichenweg 252, A - 9710 Feffernitz,
Mail: office@hannesschepp.at
Tel: 0650 / 80 50 500

- Objektbetreuung
- Baumschnitt
- Winterdienst
- Grünraumpflege

- sämtliche Agrardienstleistungen



MALEREI-ANSTRICH-FASSADEN
BRANDSTÄTTER
putz-farbe.at
9710 FEISTRITZ DRAU - 04245 2437



STAFF-Fitness



Medizinisches Fitnesstraining und Trainingsberatung

Vorausschicken möchte ich, dass Fitnesstraining oder Sport im allgemeinen weder Arzt, Ärztin oder Therapie-maßnahmen ersetzen. Wohl aber ist es geeignet, sogenannte Wohlstandserkrankungen zu verhindern sowie das Verletzungsrisiko zu minimieren. Kaum eine andere Sportart ist in der Lage,

eine derart große Breitbandwirkung zu erzielen wie ein ausgewogenes, richtig dosiertes Fitnesstraining.

Kommt von ärztlicher Seite der Ratschlag zu mehr Bewegung, weil erkannt wurde, dass die Verabreichung von Medikamenten unnötig ist, reagieren viele Personen enttäuscht oder suchen sogar eine andere ärztliche Adresse auf. Bewegung richtig dosiert und regelmäßig ausgeübt ist tatsächlich das beste Breitbandmedikament.

Liegen tatsächlich Erkrankungen bzw. Verletzungen vor, so sind wir in Österreich in der glücklichen Lage gut versorgt zu werden. Erkrankungen oder Verletzungen können aber zu allgemeinen bzw. spezifischen Einschränkungen der Leistungsfähigkeit führen. Diese wieder herzustellen oder wenigstens zu kompensieren ist das Ziel des medizinischen Fitnesstrainings. Eingeschränkte Leistungsfähigkeit wird in der Schweiz als Krankheit anerkannt, nicht so bei uns in Österreich. Hier beginnt der Einsatzbereich von medizinischem Fitnesstraining und der dazugehörenden medizinischen Trainingsberatung.

Um Personen mit eingeschränkter Leistungsfähigkeit oder überstandenen Verletzungen verschiedenster Art gezielt beraten zu können, bedarf es der Grundkenntnisse über das Verhalten gesunder und



Öffnungszeiten STAFF-Fitness:

Mo – Fr. 08:00 – 11:00 | 16:00 – 22:00

Sa. 16:00 – 20:00

Sonn- und Feiertage haben wir unser Studio geschlossen.

Tel. 04245/3443 oder 0650/3443001

e-mail: info@staff-fitness.at

Monatlicher Tarif ohne Bindung € 39,90.

verletzter bzw. durch Krankheit geschwächter Strukturen und deren Funktionsabläufe. Die Auswirkung der verschiedenen Belastungsbereiche im Ausdauertraining (Puls-aerob-anaerob, Stoffwechselprozesse) usw., müssen von der beratenden oder betreuenden Person beherrscht werden. Im Kraftbereich ist das Wissen über Gelenkstrukturen, Muskulatur, Sehnen, Bänder usw. Grundvoraussetzung.

Wird der Entschluss gefasst mit dem Training zu beginnen, steht am Beginn die Anamnese, das heißt die Ermittlung des Ist-Zustandes der betroffenen Person, an. Eine Bestandsaufnahme!

Alter, Geschlecht, Körpergewicht, einzunehmende Medikamente, vorliegende Erkrankungen, Verletzungen, ärztliche oder therapeutische Vorgaben müssen berücksichtigt werden. Verfügt die beratende Person über dieses Wissen, steht einem medizinischen Fitnesstraining mit medizinischer Fitnessberatung nichts mehr im Wege.

Ihr STAFF-Fitness

Toni Birnbauer mit seinem Team

Ein paar Kilos weniger gefälliger?

Mit metabolic balance gelingt es spielerisch. Neugierig geworden?

Dann ruf mich an, ich informiere dich gerne.

Infos unter der Tel. 0650 3443 001 

Unser Kursplan:

Mo: 9:00 Dehnen	17:30 Power Pump	19:00 Yoga
Die: 9:00 Pilates	18:30 Dehnen	19:30 Spinning
Mi: 9:00 Rückengym.	18:30 Power Pump	
Do:	17:30 Full Body-Workout	18:30 Pilates
Fr: 8:00 YOGA	17:30 Spinning	18:45 Dehnen

Bildstöckl Feistritz/Drau

Das Bildstöckl am Feistritzer Kapellenbichl wurde in den 50er Jahren von Adolf Campidell, dem Großvater des jetzigen Firmenchefs auf einem Grund der Gemeinde errichtet. Es zeigt auf drei Bildern die Kreuzigung Jesu, die Himmelfahrt Mariens und die Tötung des Drachens durch den Hl. Georg.

Über die Jahrzehnte ist es nun ziemlich baufällig geworden. Der Putz ist teilweise abgebröckelt, das Schindeldach war sanierungsbedürftig. Auf eine private Initiative hin hat freundlicherweise die Firma Holzbau Walder das Bildstöckl mit einem neuen Schindeldach versehen, Herr Werner Campidell übernahm die Reinigung und den Grobputz, Herr Erich Buchacher die Feinarbeiten. Die Gemeindearbeiter sorgten für den Baumschnitt und die Entfernung des Efeus. Nun erstrahlt ein Feistritzer Wahrzeichen wieder in neuem Glanz.

Alle Beteiligten haben aus Idealismus mitgearbeitet und für die geleistete Arbeit nichts verlangt.

Auf diesem Wege noch einmal ein herzliches Dankeschön.

Dr. Elmar Krassnitzer



Grünspan – Plattform für Kunst und Kultur im Drautal

Lange Nacht der Museen: Sprachklang Performance

Präsentation der Erstpublikation „An goldenen Fäden – Anrufungen“ im Verlag Bibliothek der Provinz,
2024 der Wirtin des Salzstadl – Wirtshaus und Bühne in Krems/Stein

Margit Werner – Pietsch und Ruth Geiersberger, Performerin, Sprecherin, Beobachterin...

www.verrichtungen.de

Margit Werner - Pietsch

Lesen: ausdauernd, versessen, chaotisch, gleichzeitig, unkontrolliert. Infolge Überforderung, trotz Erschöpfung, nebenbei, nach Mithilfe im elterlichen Betrieb. Als Aufputzmittel und als Tranquilizer. Gegen die Selbstermächtigung und die eigene Anmaßung. Als Genuss-, Sucht- und Heilmittel. Zum Schutz und zur Entspannung nach einem langen fordernden Tag als Wirtin. Als Kraftreservoir im Muttersein. Zum Dranbleiben und Nicht - Kapitulieren in der Beziehung. Lesen.



Über die Liebe und das Leiden. Als Ausweg aus Krisen. Lesen als mein dauerhaftester Wesensteil: unter Tränen / vor dem Tor / im Gras / auf der Straße / in der Gaststube / aus Überdruß / gegen Verzweiflung / aus der Not / bei schlechtem Licht / bei gutem Wind / auf der Ofenbank / im Stehen / beim Warten / am Wasser / im Versteck / unter dem Baum / auf der Bühne / Lesen Schreiben

Margit Werner - Pietsch, Waldviertlerin, Wirtin, Wortklauberin

Ruth Geiersberger



Der Sprache Klang verleihen. Ob der des schizophrenen Dichters und Gugginger Literaten Ernst Herbeck oder Ilse Aichingers und Hilde Domins, die gegen Entfremdung und Vereinsamung anschieben.

Für ihre eigenen Arbeiten, die Ruth Geiersberger *Verrichtungen* nennt, erkundet sie als Feldforscherin auch den städtischen Außenraum. Auf der Suche nach der Heimat begibt sich die Künstlerin an ungewöhnliche Orte, die sich in einem Wartezustand befinden: auf Bahnhöfe, Baustellen, in Bunker, Kirchen, leerstehende Läden, Zoos oder ins Museum...

Als Schauspielerin wirkt sie seit 1990 bei internationalen Produktionen mit, als Sprecherin arbeitet sie seit Jahren für den BR, RBB und WDR.

Im Dezember 2012 präsentierte Ruth Geiersberger im Haus Grünspan eine zarte, skurrile Hommage an den schizophrenen Dichter Ernst Herbeck mit dem Titel *Hindernisse auf der Fahrbahn*.

Im Dezember 2014 setzte sie *Kathmandu - LeseKlangPerformance, eine Ortssuche* gemeinsam mit Johanna Varner am Cello nach einem Text von Margot Fassler um.

2017, „WO ICH WOHNE“ 2 Gesang mit Ruth Geiersberger und Martina Koppelstetter nach Texten von Ilse Aichinger und Hilde Domin, beide Holocaustüberlebende, war das letzte Projekt bisher im Hause Grünspan.

Lange Nacht der Museen:

Sprachklang Performance „An goldenen Fäden“

am Samstag, 4. Oktober 2025
um 20:00 Uhr

im Haus Grünspan – Plattform für Kunst und Kultur im Drautal
www.gruenspan.org

Eintritt: 10,00 €
Bitte um telefonische Voranmeldung
unter 0676 /70 22 675

Impressum/Aufführungsort:

Grünspan – Plattform für Kunst und Kultur im Drautal
Drautalstraße 5
9710 Mühlboden/Feffernitz
Web: <http://www.gruenspan.org/>



Bundesministerium
Inneres



LAND KÄRNTEN
Abteilung 3



FÜR IHRE SICHERHEIT ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

in ganz Österreich am **Samstag, 4. Oktober 2025**, zwischen **12:00 und 12:45 Uhr**

Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probearm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE

SIRENENPROBE



15 sec.

WARNUNG



3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Am 4. Oktober nur Probearm!



ALARM



1 min. auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Am 4. Oktober nur Probearm!



ENTWARNUNG



1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.

Am 4. Oktober nur Probearm!



Begleitend zur Sirenenprobe wird auch das digitale Warnsystem **AT-Alert** bundesweit ausgesendet.

Nähere Informationen finden Sie unter www.at-alert.at

Sicherheits-Informationen rund um die Uhr

www.siz.cc/paternion

Infotelefon Land Kärnten: 050 536 57057

4. Oktober 2025, 12:00-13:00 Uhr

Spendenaktion für Tierheim Villach

Ella-Marie Rieder (7 Jahre) hat in Nikelsdorf zur Spendenaktion für das Tierheim aufgerufen und dazu Cookies gebacken und diese verkauft. Die Ortschaft Nikelsdorf hat darauf sehr positiv reagiert und so wurden bis zum letzten Cookie alle verkauft und die stolze Sammlerin konnte knapp 90 Euro zählen.

Es wurde das gesamte Spendengeld in Hunde und Katzenfutter umgesetzt und dem Tierheim Villach persönlich überreicht.

Ein großes Dankeschön an alle Nikelsdorfer die hier mitgewirkt haben.

Familie Rieder



Paternioner Krabbelgruppenpost

Streichelzoo

Große Freude herrschte kürzlich bei den Regenbogenzwerge in Paternion: Ein kleiner Streichelzoo war bei uns zu Besuch! Die Kinder durften Hasen, Meerschweinchen und kleine Küken hautnah erleben, streicheln und füttern. Es war ein wunderbares Erlebnis, das nicht nur für leuchtende Kinderaugen sorgte, sondern auch einen wertvollen Beitrag zur Beziehung zwischen Kindern und Tieren leistete. Wir finden: Solche direkten Begegnungen sind wichtig – sie fördern Mitgefühl, Achtsamkeit und ein erstes Verständnis für die Bedürfnisse von Tieren.



Ich freue mich auf ein persönliches Gespräch!

Ihre Medienpartnerin für regionale Werbung



Ottilie Langer



Mocha Mousse · Farbe des Jahres 2025

Gerne stehe ich Ihnen zur Seite bei der Organisation, Gestaltung und Einschaltung Ihrer Werbung



Langer Medien Partnerin
A. Oberdorfstraße 4 | 9721 Kellerberg
T. 0664 92 00 659 | M. office@ottilielanger.at

Aus dem Schulleben der Mittelschule Feistritz/Drau

Sicherheit hautnah erleben – erfolgreicher Schulsicherheitstag

Ein außergewöhnlicher, spannender und lehrreicher Tag stand kürzlich für die Schülerinnen und Schüler der Mittelschule Feistritz/Drau am Programm: Der erste *Schulsicherheitstag* verwandelte das Schulgelände in eine lebendige Informations- und Erlebniswelt rund um das Thema Sicherheit. Unter dem Motto „Sicherheit hautnah erleben“ waren zahlreiche Einsatzorganisationen vertreten: Die Bergrettung, Wasserrettung, Militärpolizei, Polizei, Feuerwehr, Rettung, sowie die Rettungshundebrigade boten informative Stationen, eindrucksvolle Vorführungen und praxisnahe Einblicke in ihre vielfältige Arbeit. Im Stationsbetrieb konnten die Schülerinnen und Schüler nicht nur ihr Wissen erweitern, sondern auch selbst aktiv werden. Ob bei 1. Hilfe Maßnahmen, dem richtigen Verhalten im Gebirge oder beim Bedienen von Feuerwehrgeräten – überall wurde angepackt und ausprobiert. Besonders beeindruckend war die Vorführung der Rettungshundebrigade, bei der die Tiere ihr Können eindrucksvoll unter Beweis stellten. Ein weiteres Highlight war der sogenannte „Rauschbrillen-Parcours“, bei dem die Jugendlichen erleben konnten, wie stark Alkohol das eigene Reaktionsvermögen beeinflusst. Ziel dieser Station war es, Bewusstsein für Gefahren und Risiken zu schaffen – ganz ohne erhobenen Zeigefinger, sondern durch Selbsterfahrung. Auch sportlich wurde einiges geboten: Der Kletterturm forderte Mut, Geschicklichkeit und Teamgeist – und war bei den sommerlichen Temperaturen eine willkommene Abwechslung.

Zum Abschluss des Tages gab es ein gemeinsames Essen für alle Schülerinnen und Schüler – ermöglicht durch großzügige finanzielle Unterstützung umliegender Gemeinden, heimischer Unternehmen und des Schulgemeindevorstandes Villach-Land. Ein herzliches *Dankeschön* gilt allen Sponsorinnen und Sponsoren, die mit ihrer Hilfe diesen besonderen Tag ermöglicht haben. Ein besonderer Dank richtet sich auch an alle teilnehmenden Einsatzkräfte, die teilweise ihre Freizeit geopfert haben, um den Jugendlichen diesen praxisnahen und unvergesslichen Tag zu ermöglichen. Nicht zuletzt möchten wir uns für den Besuch der Bürgermeister aus der Region bedanken (Bgm. Manuel Müller - Paternion, Bgm. Harald Haberle - Weißenstein, Bgm. Josef Haller - Ferndorf, Bgm. Gerhard Altziebler - Fresach und Bgm. Hans-Jörg Kerschbaumer - Stockenboi) – ihre Anwesenheit war für die Schule ein Zeichen der Wertschätzung und ein wichtiges Signal für die Bedeutung von Sicherheit und Prävention. Trotz der sommerlichen Hitze war der Schulsicherheitstag ein voller Erfolg: Die Schülerinnen und Schüler konnten auf anschauliche Weise lernen, wie wichtig Sicherheitsbewusstsein im Alltag ist – und dass Einsatzorganisationen unverzichtbare Säulen unserer Gesellschaft sind. Die Mittelschule Feistritz/Drau blickt stolz auf diesen gelungenen Aktionstag zurück – mit vielen Eindrücken, neuen Erkenntnissen und großer Dankbarkeit gegenüber allen Mitwirkenden.

Pichler Jürgen



Trendsportfestival in Klagenfurt

Am 1. Juli nahmen die 2abc und 1ab der Mittelschule Feistritz/Drau mit viel Begeisterung am Trendsportfestival der Sportunion in Klagenfurt teil. Der Tag war vollgepackt mit sportlichen Herausforderungen und jede Menge Spaß! Bei strahlendem Sonnenschein und idealen Temperaturen hatten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, verschiedenste Trendsportarten auszuprobieren. Vom Orientierungslauf über Rugby, Golf, Zumba, Hip-Hop bis hin zu Bogenschießen – es war für jeden Geschmack etwas dabei.

Begleitet von professionellen Trainern und Trainerinnen sammelten die Kinder tolle Erfahrungen, stärkten ihren Teamgeist und entdeckten ganz neue Talente an sich. Die Begeisterung war groß – und viele wollen die neuen Sportarten auch in ihrer Freizeit weiter ausüben! Ein gelungener Tag, der zeigt: Sport kann begeistern, verbinden und motivieren!

Strauß Manuela



Natur am Weißensee: Zab unterwegs mit den Rangern

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 2a und 2b der MS Feistritz/Drau machten am 30. Juni, im Rahmen der Alternativtage, einen spannenden Ausflug zum **Naturpark Weißensee-Ostufer**, begleitet von den Rangern des Parks. Bei einer spannenden Führung lernten sie über die Pflanzen- und Tierwelt rund um den Weißensee, den Schutz natürlicher Lebensräume und die Bedeutung eines achtsamen Umgangs mit der Umwelt.

Ein besonderes Highlight war die Suche nach den Krebszuchtstationen entlang des Ufers. Dort erfuhren die Kinder, wie heimische Flusskrebse gezüchtet werden, um das ökologische Gleichgewicht im See zu erhalten. Der direkte Blick auf die winzigen Tiere begeisterte viele. Auch die **Gemeinschaft** kam nicht zu kurz: achtsam durch die Landschaft wandern, ein Picknick am Seeufer genießen, ließ neue Eindrücke entstehen. Mit dem Ausflug wurde bewiesen, dass **Umweltbildung lebendig und praxisnah** sein kann.

Strauß Manuela



„SOS Igel in Not“ – Ein tagaktiver Igel ist hilfebedürftig! Bitte nicht wegschauen!



Igel haben eine Überlebensstrategie - sie sind **nachaktiv** und leben ganz im Verborgenen. Freiwillig zeigen sich Igel nicht am Tag! Sieht man einen Igel dennoch tagsüber, liegt zu 100% eine **Notlage** vor! Meist ist es Hunger, Durst, Krankheit oder das Igelnest wurde zerstört! In jedem Fall braucht er dringend Hilfe!

Freiwillig begeben sich Igel tagsüber nicht in freies Grasland, auf den Rasen oder auf Gehwege und Straßen, sie suchen immer Deckung unter Büschen und Sträuchern. Auch ist ihre Nahrung, der Laufkäfer, nachaktiv und ohne Grund würden sie ihren sicheren Schutz nicht verlassen. Sollten sie Wasser suchen in Folge von Dehydrierung, tun sie dies auch nicht auf offenen Flächen, sondern im Schutz von Strauchwerk.

Typische Beispiele für Tagaktivität wären:

- Ein Igel läuft im Hellen über offene Grasflächen, ohne Deckung zu suchen!
- Der Igel schwankt und torkelt beim Laufen, fällt um oder legt sich nicht eingerollt hin!
- Fliegen umkreisen den Igel, landen auf ihn und wollen Eier ablegen!
- Ein Igel wird offen liegend gefunden und rennt nicht weg oder schleppt sich weg!
- Igelbabys robben zwitschernd und pfeifend umher und suchen die Mutter, die möglicherweise verunglückt ist!

All diese Beispiele sind Alarmzeichen und der Igel braucht dringend Hilfe!

Was tun, wenn man einen tagaktiven Igel findet?

Ein auffälliger Igel soll in einem **Karton** oder ähnlichem gesichert und auf eine handwarme **Wärmeflasche** gelegt ins **Haus** genommen und mit einem **Handtuch** zugedeckt werden! Nicht zögern einen **SOS Ruf** zu tätigen: 0650/2699710! Der Igel wird in eine igelkundige **Pflegestation** gebracht und dort fachmännisch gesund gepflegt! Der Kot wird mit dem Mikroskop auf Innenparasiten untersucht und stationär wird eine gezielte, igelgerechte Medikation verabreicht. Werden Versuche un-

ternommen, den Igel selbst gesund zu pflegen, vergeht wertvolle Zeit und dann ist es meistens zu spät! Der oder dem Igelpfleger/in bleibt nur noch Sterbebegleitung!

Damit unsere Igel eine Überlebenschance haben, bitte große Topfunter-setzer mit Wasser aufstellen, mit Katzenfutter ohne Getreide zufüttern, am besten in einem Igelfutterhaus, damit Nachbars Katze nicht mitfrisst und für Unterschlupfmöglichkeiten im eigenen Garten sorgen (Laubhaufen, Reisighaufen mit Unterschlupf, etc.) ein wildes Eck im Garten! Danke für deine Hilfe!

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung: 0650/2699710

Ursula Ertl





Aus der Musikschule Feistritz/Drau - Weißenstein



Schon gehört? Neue Lehrkräfte für Trompete & Gesang!



Erik Brezovšek

Ab September verstärkt ein junger Musiker das Lehrerteam der Musikschule Feistritz/Drau-Weißenstein. Der 27-jährige **Erik Brezovšek** übernimmt die Trompetenklasse und bringt frischen Wind in die Ausbildung der Musikjugend im Unteren Drautal. Rund 380 Kinder werden in der größten außerstädtischen Musikschule Kärntens unterrichtet. Mit jungen Musikern möchte man bestehende und neue Talente fördern und fordern.

Er hat sich unter acht Bewerbern durchgesetzt

Wir stecken mit unserer Schule mitten in der Pensionierungs- und Nachbesetzungswelle. Mit jungen Lehrern, wie Erik, versuchen wir weiterhin, viele Kinder zu begeistern“, erklärt **Musikschuldirektor Walter Grechenig**. „Wir gratulieren ihm, dass er sich unter insgesamt acht Bewerbern im Hearing durchgesetzt hat. Wir sind sehr glücklich, ihn in unserem Team zu haben.“

Der 1998 in Celje geborene Slowene begann im Alter von sechs Jahren Trompete zu spielen. „Mein Vater, selbst Trompeter, wollte seinen Kindern die Chance geben, die er selbst nie hatte. Er fragte mich, welches Instrument ich spielen möchte. Nach vielen Überlegungen entschied ich mich für die Trompete, weil sie nur drei Knöpfe hat“, erinnert sich Brezovšek schmunzelnd.

Von Celje bis Salzburg – eine Ausbildung mit goldenen Erfolgen

Sein Weg führte ihn über das Musikgymnasium in Celje zum Bachelorstudium an der Gustav-Mahler-Privatuniversität in Klagenfurt, wo er bei Prof. Robert Hofer studierte. Derzeit schließt er sein Masterstudium an der Kunstuniversität Graz bei Prof. Martin Wagemann ab. Internationale Wettbewerbe in Slowenien, Kroatien und Serbien, bei denen er mehrfach Gold gewann, sowie Meisterkurse bei Größen wie Guillaume Jehl oder Gábor Tarkóvi prägten seine Laufbahn. Heute ist er auch Mitglied der Philharmonie Salzburg.

Als Musiker sei es ihm wichtig, **die Seele der Musik zu transportieren**, egal ob als Solist, in Ensembles oder Orchestern. Auch beim Unterrichten möchte der Musiker diese Begeisterung weitergeben. „Mir ist wichtig, eine positive Atmosphäre zu schaffen, in der Schülerinnen und Schüler ihre Kreativität entdecken können.“ Trompete spielen bedeute nicht nur Technik, sondern auch Spaß. „Trompete kann cool sein“, fügt er hinzu. Die jungen Talente sollen lernen, wie vielfältig das Instrument klingen kann.

Wenn Brezovšek einmal nicht zur Trompete greift, verbringt er Zeit mit Familie und Freunden, schreibt Musikarrangements oder probiert sich im 3D-Druck. Seine Freizeit wird sich mit September noch ein wenig reduzieren, wenn der Unterricht losgeht. Der Trompeter ist übrigens nicht der einzige Neuzugang in der Musikschule.

Ab Herbst wird auch Gesang unterrichtet!

Ab diesem Herbst wird erstmals auch Gesang angeboten, unterrichtet von der Feldkirchner Sängerin und Gesangspädagogin **Tamara Kapeller**. Kapeller ist eine erfolgreiche Schlagersängerin aus Feldkirchen. Mit Liedern wie „Lichterregen“ schaffte sie es bereits unter die Top 15 der Austrian Airplay Schlagercharts und trat bei „Wenn die Musik spielt“ im Hauptabendprogramm auf.

HERZLICH WILLKOMMEN lieber Erik – Wir wünschen Dir viel Freude und Erfolg, bei der Betreuung der Musikjugend des Unteren Drautals im Bereich Trompete, Ensemble und Orchester. Wir gratulieren, dass du dich unter insgesamt acht Bewerbern auf unsere Trompetenstelle im Hearing behaupten konntest und sind sehr glücklich Dich in unserem Team zu haben!

SCHNUPPERSTUNDEN möglich!!!

Die Türen unserer Musikschule sind IMMER offen, und es ist jederzeit möglich, den bzw. die Lehrer persönlich kennenzulernen!

Kontakt: waltergrechenig@musikschule.at
+436764033365

!!! UNVERBINDLICHE ONLINE ANMELDUNG JEDERZEIT MÖGLICH !!!

www.musikschule.at

Weitere neue Angebote!

MUSIK MOBIL – elementares Musizieren ab sofort 1x wöchentlich in den Kindergärten Feistritz & Feffernitz! Genaue persönliche Infos gibt's an den Elternabenden.

Kontakt: elisabeth.isepp@musikschule.at

KINDERCHOR 1x wöchentlich im Anschluss an den Volksschulunterricht in der VS Feistritz/Drau sowie in der VS Weißenstein.

Kontakt: katharina.winkler@musikschule.at

Lammersdorfer Hütte Neuverpachtung



Das gut besuchte Almgasthaus ist **ab 2026 wieder langfristig zu vergeben.**

Anfrage/Info/Bewerbung unter **0664 / 214 09 68**
oder unter **almbewerbung@gmx.at**

Feistritzer Jahreskirchtag 2025

Am letzten August-Wochenende war es wieder so weit: Auf der Kapellenwiese wurde der traditionelle Jahreskirchtag gefeiert. Schon am Samstagabend sorgte die Gruppe Folkxtime für beste Stimmung – es wurde getanzt, gelacht und bis in die Morgenstunden gefeiert. Der Sonntag begann feierlich mit dem Festzug zum Kriegerdenkmal und der Kranzniederlegung. Die anschließende Feldmesse vor der Kapelle wurde von Prov. Mag. Grzegorz Rapala und Gernold Lager (in Ausbildung zum Diakon) gestaltet, musikalisch begleitet von der Gemeindemusikkapelle Paternion/Feistritz. Beim anschließenden Bieranstich durch Bürgermeister Manuel Müller und Vizebürgermeister Dieter Nagelschmied startete der gemütliche Teil, der dann am späten Nachmittag mit den Jungen Wernbergern seinen musikalischen Ausklang fand. Ein großes Dankeschön und Gratulation an die Zechgemeinschaft Feistritz unter Zechmeister Jakob Winkler und den Zechkellnerinnen Felicia Burger und Selina Parzauner für die hervorragende Organisation. Schön, dass es junge Leute gibt, die mit so viel Herzblut Brauchtum zur Pflege von Brauchtum und Tradition beitragen.

Dieter Nagelschmied



Pogöriacher Kirchtag

Am 3. August wurde in Pogöriach der Kirchtag gefeiert – Veranstalter wurde der Kirchtag von der Zechgemeinschaft Pogöriach unter Zechmeister Leon Marics sowie von der Dorfgemeinschaft unter Obmann Andreas Steiner. Nach dem stimmungsvollen Festgottesdienst bei der „Jokele-Kapelle“, abgehalten von Prov. Mag. Grzegorz Rapala und musikalisch umrahmt vom Löllinger Viergesang, verlagerte sich das Festgeschehen zum „Dorfhaisl“, wo in geselliger Runde weitergefeiert wurde.

Der Kirchtag erwies sich einmal mehr als gelungenes Beispiel dafür, wie Jung und Alt Hand in Hand zusammenwirken und das ganze Dorf zusammenhält. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden für die hervorragende Organisation und Durchführung dieser schönen Veranstaltung.

Dieter Nagelschmied





**FORUM
BESSER HÖREN**
SCHWERHÖRIGENZENTRUM KÄRNTEN



tab
Technische Assistenz
Beratung für Schwerhörige

**jeden
4. Dienstag
im Monat
9-11 Uhr**

**ÖGK - Villach
SPRECHTAG**

HÖR-PROBLEME? Was tun?
neutrale **BERATUNGSSTELLE**
vertraulich - individuell - kostenfrei

office@besserhoeren.org; T: 0463 310 380; www.besserhoeren.org





**LANDGASTHOF
TELL
Paternion**

*Einkkehr
mit
Tradition*



Landgasthof mit behaglichen Gästezimmern –
Eigene Landwirtschaft – Kinderspielplatz –
Radeinstellplatz – Großer baumbestückter Innenhof.

 **Wir kochen mit Freude
und freuen uns auf Ihren Besuch**
Ihre Familie Michorl

A-9711 Paternion • Kärnten
Tel. 0 42 45 / 29 31 • Fax 0 42 45/30 26
E-Mail: michorl@gasthof-tell.at
www.gasthof-tell.at



Karateclub Bushido 2024/2025

Am 26.06.2025 fand als Abschluss des Trainingsjahres 2024/2025 die jährliche Gürtelprüfung statt. In den letzten Jahren wurde der Fokus im Training, geschuldet der scheinbar omnipräsenten Gewalt immer stärker auf das Thema Selbstverteidigung gerichtet. So wird bereits im Anfängerkurs immer wieder die Abwehr von Standardangriffen Schritt für Schritt geübt und die Bewegungsabläufe verinnerlicht.

Heuer nahmen insgesamt 38 Mitglieder unseres Vereines die Herausforderung an und stellten sich dem kritischen Blick der Prüfungskommission, bestehend aus Mag. Lisa Oberberger, Sager Manfred, DI (FH), Florian Themessl und Mag. Patterer Josef.

Die Kinder und Jugendlichen konnten den eingeladenen Eltern und Verwandten eindrucksvoll zeigen, was sie im letzten Trainingsjahr erlernt haben. Auch für die Trainer ist es immer wieder erstaunlich, welche Fortschritte die Kinder in relativ kurzer Zeit machen, wenn sie mit Eifer und Begeisterung dabei sind. So ist es nicht verwunderlich, dass alle Schüler die Gürtelprüfung bestanden und sich den nächsten Kyu (Schülergrad) redlich verdient haben.

Das absolute Highlight dieses Abends war aber sicherlich die Dan-Prüfung von Annika Patterer. Annika hat vor knapp 11 Jahren mit dem Training im Karateclub Bushido begonnen und konsequent, trotz Lockdowns, Schulstress usw. auf den schwarzen Gürtel hingearbeitet. Das Programm, um den schwarzen Gürtel im Karateclub Bushido zu erreichen ist extrem umfangreich und österreichweit einzigartig. Der Kandidat bzw. die Kandidatin muss nämlich sämtliche Shotokan-Karate-Techniken beherrschen, somit alle Faust-, Block- und Fußstechniken, sowie die irrwitzigsten Kombinationen derselbigen. Wirklich spannend wird es dann bei der Selbstverteidigung, so muss sich der Dan-Anwärter zunächst in den Standardsituationen behaupten, danach stehen Angriffe mit Stock und Messer am Programm. Außerdem darf unser Schwarzgurt in spe noch die Attacken mehrerer Kontrahenten erfolgreich abwehren. Erfahrungsgemäß stellt diese Prüfung eine gewaltige mentale und physische Belastung dar.

Die Leistung von Annika ist umso bemerkenswerter, wenn man bedenkt, dass sie sich mit Gegnern herumschlagen musste, die teilweise fast 40kg schwerer sind als sie. Annika hat mit ihrem Können und ihrem Einsatz das Dan-Gremium restlos überzeugt und wurde für ihre Performance, obwohl sie erst 17 Jahre alt ist, mit dem schwarzen Gürtel belohnt.

Sie ist somit die jüngste Dan-Trägerin in der Geschichte unseres Vereines. Die Zukunft des Karateclub Bushidos scheint derzeit fest in weiblicher Hand zu liegen, denn drei weitere junge Damen stehen unmittelbar davor den begehrten Meistergrad zu erreichen.



An dieser Stelle möchte sich der Vorstand und das Trainerteam bei allen Mitgliedern für die Trainingsdisziplin und den gezeigten Eifer bedanken und nochmals zu den teilweise sensationellen Leistungen bei der Gürtelprüfung gratulieren.

Im Oktober starten wir wieder mit einem neuen Karate-Anfängerkurs und beginnen mit dem Kickboxtraining, um für die kommende Wettkampfsaison gerüstet zu sein.

Kinder und Jugendliche von 7 bis 12 Jahre:

Beginn: Donnerstag, 02.10.2025

Uhrzeit: 17.00 bis 18.30

Ort: Volksschule Feistritz/ Drau

Erwachsene ab 12 Jahre bis sehr alt:

Beginn: Donnerstag, 02.10.2025

Uhrzeit: 18.30 bis 20.00

Ort: Volksschule Feistritz/ Drau



Neuer Vorstand beim EC Tigers Paternion – ein Rückblick und Ausblick

Im Rahmen der Generalversammlung am 11. Juli 2025 wurde beim EC Tigers Paternion ein bedeutender personeller Wechsel vollzogen: Nach über 40 Jahren engagierter Vereinsarbeit legt **Obmann Heinz Müller** sein Amt zurück. Sein unermüdlicher Einsatz hat den Verein nachhaltig geprägt – ohne ihn wäre der EC Tigers Paternion in seiner heutigen Form kaum vorstellbar. Der gesamte Verein bedankt sich herzlich bei Heinz Müller für sein jahrzehntelanges Wirken. Die **Ver-einsführung übernimmt** nun **Johann Rauter**, der mit viel Elan in die neue Aufgabe startet.

Auch sportlich gab es in der Saison 2024/25 einige Höhepunkte:

- Die **Damenmannschaft** sicherte sich den **Meistertitel** in der **Kärntner Damenliga** – ein großartiger Erfolg und eine Belohnung für viel Engagement und Trainingsfleiß.
- Die **Herrenmannschaft** erreichte unter dem neuen Trainer **Hannes Schellander** den **Vize-Meistertitel** in der **AHC Division 2 Mitte**.

Leider musste man sich in dieser Saison auch mit Herausforderungen auseinandersetzen: Aufgrund der wetterbedingten Einschränkungen konnten nur vier Heimspiele auf Natureis ausgetragen werden. Die Eisfläche in Paternion war rund einen Monat lang bespielbar.

Besonders erfreulich ist jedoch, dass nach längerer Pause wieder ein **Kindertraining** stattfinden konnte. Für die kommende Saison 2025/26 ist – sofern es die Temperaturen zulassen – geplant, jedes Wochenende ein Kindertraining anzubieten.

Auch den zahlreichen Zuschauern, welche die Tigers und Wildcats unterstützen, ist ein großer Dank auszusprechen und sind wir sehr stolz so eine Fangemeinde zu haben.

Sowohl die **Damen-** als auch die **Herrenmannschaft blicken voller Vorfreude in die neue Saison**. Der Zusammenhalt im Verein ist groß – und auch neue Gesichter sind herzlich willkommen: **Mädchen und Damen ab 12 Jahren**, die Interesse am Eishockeysport haben, sind herzlich eingeladen, zu einem **unverbindlichen Probe-training** vorbeizukommen und den Eissport kennenzulernen.

Aktuelle Informationen rund um den Verein und die Teams finden sich jederzeit auf unserer **Homepage** sowie auf unseren **Social-Media-Kanälen (Instagram & Facebook)**.

Sandra Anton



MALEREI - DESIGN
PELLIZZARI
FASSADENGESTALTUNG
IHR KÄRNTNER MALERMEISTER

e-mail: pellizzari@aon.at www.pellizzari.at

9711 Paternion 59 · Tel. 0664 / 13 63 758 · Fax 04245 / 64 40

BRANKO

Top-Spenglerei und Lackiererei!

- Oldtimer-Restaurierung - Mercedes
- Unterboden- & Hohlraumschutz



Bravo Branko!

Bergstraße 14
9710 Mühlboden
Tel./Fax: 0 42 45 / 24 38
Mobil: 0699 / 122 69 292

Branko Stoiljkovic

Aikido Kurs in Feffernitz

Vom 18. bis 20. Juli 2025 fand in Feffernitz ein spannendes Aikido-Seminar unter der Leitung von Satoshi Shirota, einem erfahrenen Aikido-Trainer, statt. Organisiert von Stefano Canevese, der über 25 Jahre Erfahrung in dieser faszinierenden Kampfkunst verfügt, zog das Seminar TeilnehmerInnen aus Österreich und Italien im Alter von 14 bis 60 Jahren an.

Aikido ist mehr als eine Kampfkunst; es ist eine Lebensphilosophie, die Werte wie Loyalität, Vertrauen, Mut und Respekt vermittelt. Die TeilnehmerInnen erfuhren, wie man nicht nur den Körper, sondern auch Geist und Seele stärkt. Besonders für Kinder und junge Erwach-

sene bietet Aikido eine hervorragende Möglichkeit, Selbstbewusstsein und Selbstbeherrschung zu entwickeln.

Wenn Sie **Interesse** an **zukünftigen Seminaren** oder **Trainingsmöglichkeiten** haben, wenden Sie sich gerne an **Stefano Canevese** unter der **Telefonnummer 0660/828 18 16**.

Ein Probetraining ist jederzeit möglich – erleben Sie die essenziellen Werte des Aikido hautnah und entdecken Sie, wie sie Ihr Leben bereichern können!

Stefano Canevese



Neues von der Gruppe „Qualitätszeit“ in Paternion

Qualitätszeit – 27.06.2025

Unsere letzte Einheit vor den wohlverdienten Sommerferien fand draußen hinter dem Kindergarten im Schatten statt. Dort stellten wir uns Tische auf, um darauf köstliche, selbstgemachte Waffeln herzustellen. Es wurde mit frischen Zutaten ein geeigneter Teig angerührt und auf dem Waffelmaker heiß herausgebacken. Nebenbei wurde frisches Obst gewaschen und geschnitten, eine köstliche Topfen-Joghurt-Sahnecreme gemixt, weiße und dunkle Schokolade zerlassen. Somit konnten unsere heißen Waffeln beliebig und üppig belegt, bestrichen und mit Genuss genossen werden. Uns allen hat es richtig gut geschmeckt, ein Gaumenschmaus.

In diesem Sinne bedanken wir uns, dass ihr immer wieder gerne und zahlreich zu unseren Einheiten erscheint und motiviert mitmacht! Wir freuen uns schon auf den Herbst!

Eure Gabriele und Rosemarie



Fortbildung des Bienenzuchtverein Paternion / Feistritz

Die Mitglieder des Bienenzuchtvereins trafen sich am Dienstag 24. Juni 2025 in Ebenwald, wo von Gasser Alois den Imkern vorgeführt wurde, wie man Königinnen vor dem Schleudern „käfigt“ um die Varroa gezielt, besser zu bekämpfen. Wichtig ist, dass dies ca. 4 Wochen vor dem schleudern passiert und es zu dieser Brutpause kommt.

Diese Vorbereitung hat den Grund, damit nach dem abräumen der Völker (Honigernte) alle Varroa frei herumlaufen und mit zwei Stoßbehandlungen durch Bienenwohl oder Varomed behandelt werden können. Gleichzeitig werden die Völker aufgefüttert.

Als Belohnung gab es danach herrliche Grillwürste, welche der Jagdverein Paternion aus Wildfleisch selbst gemacht und den Mitgliedern des Bienenzuchtvereins gesponsert hat. Die feinen Würste wurden von der Familie Daniela und Michl Mayer zubereitet. Ein großes Danke an die beiden, die ebenso alles rundherum bestens organisiert haben.

Ein herrliches Essen in der Natur mit cooler Lokation. Man könnte sagen – ein perfekter Abend.

Schifführer Harald Matzka



OTC – Abschlussfeier 2025

Am 26. Juli 2025 fand auf der Anlage des TC ASVÖ Raiffeisen Feld am See die feierliche Abschlussveranstaltung des diesjährigen Oberkärntner Tenniscups statt. Nach spannenden Wochen voller Einsatz, Kampf und Emotionen war der Abend der krönende Abschluss der Cupsaison. Zahlreiche SpielerInnen und Gäste, darunter auch die Bürgermeisterin von Feld am See, Michaela Oberlassnig, sowie Vizebürgermeister Wolfgang Strasser, fanden sich zum gemeinsamen Feiern und Hochleben der SiegerInnen ein.

In der diesjährigen Saison kämpften insgesamt 28 Mannschaften aus 15 Vereinen in vier Spielklassen um den Sieg. Der Ehrgeiz war groß und so gab es viele enge und spannende Partien. Doch der faire Umgang miteinander stand dabei immer im Vordergrund – ein Aspekt, auf den alle Beteiligten sehr stolz sind.

In den Bewerb Herren 40/50+ sowie Herren allgemein konnten die Vorjahressieger, Frank Zauchner und sein Team des TC Feistritz/Drau bzw. Raphael Neuhold mit seiner Mannschaft des TC LIWOdruck Ferndorf, jeweils ihren Titel verteidigen und somit erneut die Krone aufsetzen. Der Bewerb Herren 60+ hätte nicht enger verlaufen können – die Plätze eins bis drei hatten dieselbe Punkteanzahl. Aufgrund mehr gewonnener Sätze sicherte sich schlussendlich der TC LIWOdruck Ferndorf mit Mannschaftsführer Reinhard Steiner den ersten Platz. Ebenso wie bei den Herren 60+ gab es auch im Damenbewerb eine neue Siegerinnenmannschaft. Jutta Kronig und ihre Damen des TC Feffernitz/Mühlboden durften über den Sieg jubeln.

Ein besonderes Highlight des Abends war ein vom TC ASVÖ Raiffeisen Feld am See durchgeführtes Schätzspiel mit attraktiven Preisen, bei dem die Anwesenden die Anzahl der Bälle in einem Korb erraten

mussten. Verschiedenste Methodiken zur Eruierung der korrekten Zahl konnten beobachtet werden. Aber schlussendlich musste eine zusätzliche Schätzfrage den Gewinner ermitteln, denn gleich vier Personen tippten auf die richtige Bälleanzahl.

Ebenso wichtig wie die Einsatzbereitschaft der einzelnen SpielerInnen sind die Sponsoren, die eine Meisterschaft wie diese erst ermöglichen. Ohne ihre Unterstützung wäre ein solcher Wettbewerb kaum durchführbar. Ein großes Dankeschön geht daher an alle Sponsoren, die den OTC so großzügig unterstützen.

Nun heißt es Warten auf die nächste Saison, wo wir uns bereits auf alte Bekannte und hoffentlich auch auf neue Gesichter freuen.



v.r.n.l: Jutta Kronig (TC Feffernitz/Mühlboden), Michael Leitl (Obmann TC ASVÖ Feld am See), Bürgermeisterin Michaela Oberlassnig, Frank Zauchner (TC Feistritz/Drau), Raphael Neuhold (TC LIWOdruck Ferndorf), Reinhard Steiner (TC LIWOdruck Ferndorf), Heimo Klammer (Obmann OTC)



Gemeindemusikkapelle Paternion – Feistritz: Im Gleichschritt zum Erfolg



Stabführer Hannes Pollak

Am 7. Juni konnten wir bei der Regionsmarschwertung in Kraig ein historisches Ergebnis feiern. In der Wertungsstufe D erreichten wir mit 88,13 Punkten nämlich die beste Punkteanzahl in der Geschichte unseres Vereins. Ein riesiges Dankeschön gebührt daher allen Musiker:innen sowie Marktentenderinnen der GMK und vor allem auch unserem Stabführer Hannes Pollak.

Nach der erfolgreichen Marschwertung erfolgten im Sommer nun zahlreiche Auftritte bei Veranstaltungen in und um unsere Gemeinde. Dabei kam neben der gesamten GMK auch die „Kleine Partie“ öfters zum Einsatz. Unter anderem durften wir die Bootstaufer der Wasserrettung Stockenboi am Weissensee untermalen. Beim Rubländer Kirchtag und beim Kreuzner Kirchtag, die am gleichen Tag stattfanden, waren sogar zwei Formationen der „Kleinen Partie“ parallel im Einsatz. Ansonsten spielten wir noch bei der Fronleichnamspzession und beim Pfarrfest in Paternion, beim Stockenboier Kirchtag sowie beim Pöllaner Kirchtag. Auch unser jährliches Dämmerchoppen beim Uhle fand wieder statt. Der GMK wurde also nicht langweilig.

Als letztes Highlight in diesem Jahr dürfen wir bereits unser **Adventskonzert** ankündigen, dass am **30. November 2025** um **15:30 Uhr** wieder in **Zusammenarbeit** mit den **Hiatla** in der **Pfarrkirche Paternion** stattfindet. Wir würden uns freuen, viele von euch persönlich begrüßen zu können!

Fabian Enzi



Fronleichnamspzession in Paternion



Marschwertung in Kraig

Mittendrin im 50. Jubiläumsjahr des Singkreis Fresach

Wir sind mittendrin im 50. Jubiläumsjahr des Singkreis Fresach und es ist uns eine Freude mit euch unsere ersten zwei Highlights zu teilen.



Bei strahlendem Sonnenschein durften wir unser ganz besonderes „Kranzlingen PLUS“ am 14. Juni 2025 feiern. Der Tag begann mit einem kurzen Festakt, bei dem der Singkreis Fresach für 50 Jahre Vereinsbestehen geehrt wurde. Besonders stolz sind wir, dass mit Franz Walder noch immer ein Gründungsmitglied aktiv mitsingt und für seine langjährige Treue ebenso geehrt wurde. Zusammen mit 18 geladenen Gastchören aus nah und fern zogen wir zum „Kranzlingen PLUS“ durch Fresach und wurden bei sechs Ständen von den Fresacher:innen und Zuhörer:innen empfangen, wo wir alle unsere bunte Liedervielfalt zum Klingen brachten.

Ein riesiges **DANKE an alle Standler** für die hervorragende Verköstigung, Organisation und die traumhafte Stimmung, die ihr geschaffen habt!

Wir bedanken uns ebenso bei allen **Chören, Helfer:innen, Standlern, Sponsoren, Partnern und Zuhörer:innen**, die diesen Tag für uns unvergesslich gemacht haben.

Als zweites Highlight haben wir einen ganz besonderen Konzertabend gemeinsam mit dem Carinthia Chor Millstatt in der wunderschönen Kulisse der Burgarena Finkenstein erlebt.

Unter dem Motto „**Der Zauber der Kärntner Chöre**“ gab es einen stimmungsvollen Mix aus Kärntner Liedern und modernen Klängen.

Vielen Dank an das fantastische Publikum, das mit uns diesen Abend geteilt hat – ihr wart großartig! Und ein großes DANKE an alle, die diesen Auftritt möglich gemacht haben.

Es war uns wirklich eine Ehre, an diesem besonderen Ort singen zu dürfen. Wir haben unsere ersten zwei Highlights wirklich genossen und sind dankbar, für die gemeinsamen Klangerlebnisse und den Applaus.

Verpasst daher auf keinen Fall unsere nächsten Auftritte und sichert euch jetzt schon Karten für folgende Veranstaltungen:

- Jubiläumskonzert, Samstag, 18.10.2025, 19:30 Uhr
(Kartenbestellung: Jakob Golser 0650/9249690)
- Jubiläumskonzert, Sonntag, 19.10.2025, 15:00 Uhr
(Kartenbestellung: Burgi Leeb 0699/12771557)
- Adventkonzert, Sonntag, 21.12.2025, 15:00 Uhr

Alle **drei Veranstaltungen** finden in der **evangelischen Kirche in Friesach** statt.

Weitere Termine und Informationen zu den Kartenbestellungen sind auf unserer Homepage www.singkreis-friesach.at oder auf Facebook bzw. Instagram zu finden.

Barbara Kapeller





Miele

— CENTER —
OLSACHER

IHR REGIONALER MIELE KUNDENDIENST IN KÄRNTEN



Offizieller Partnerbetrieb
**REPARATUR
BONUS**
Repariert statt ausrangiert.

SPITTAL
T +43 4762 420 00

VILLACH
T +43 4242 340 00

SUCHE ... BIETE ... TAUSCHE ...

- Verlässliche und vertrauensvolle **Aufräumerin** für 1x wöchentlich (Donnerstagsvormittag) gesucht – Nähere Informationen unter T: 0676/660 68 12
- Suche freundliche **Haushilfe**; Zeiten nach Vereinbarung - T: 0664/161 97 71
- Suche **Reinigungskraft** für Privathaushalt (alle 3 Wochen) in Feistritz/Drau – T: 04245/3690
- **Unterstützung beim Lernen** in den Fächern Rechnungswesen, Buchhaltung und Bilanzierung – 19-jährige Erfahrung in diesem Bereich - Unterricht in Kleingruppen (bis 3 SchülerInnen) möglich - T: 0676/355 05 82
- **20 Stk. Holzstuhl** zum Preis von **EUR 50,00 zu verkaufen** (Stuhl können auch einzeln um EUR 3,00 pro Stück gekauft werden) – T: 04245/2888 17
- **Elektronische Anzeigetafel** zu verkaufen, Maße: ca. 2m x 1,5m Nähere Informationen unter T: 04245/2888 21
- **zum Verschenken**, 1 Stück Palme (ab Herbst) - Nähere Informationen unter T: 0650/302 20 32
- **Suche Pachtfläche** für 10 Jahre bis 1.000 m² – T: 0681/208 695 94
- **Suche Erdgeschosswohnung** mit 50 m² – 60 m² Rückmeldungen unter T: 0681/205 216 90
- **Suche Einfamilienwohnhaus zur Miete** oder Miet-Kauf bei Möglichkeit - T: 0664/462 48 67
- **Suche Einfamilienhaus** - T: 0676/626 30 64
- Suche **3-Zimmer Wohnung/Haushälfte** zur Miete, mit Balkon oder Garten - T: 0676/670 08 77
- **Suche Carport o. Garage** in Feistritz/Drau – T: 0650/667 79 93



DIE VERSTUMMTE ORGEL!

Wieder was aus der Vergangenheit
aus meiner Fefferntitzer Orgelzeit!

Schon a Ewigkeit is dos jetzt her, damals wor`s a Mords Malheur!
Weil a bsonderer Anlaß wor, gab`s im Gottesdienst an Sängchor.
Die alte Orgel wor noch hin, wesholb i vor der elektrischen gssesn bin.

Dos lange Kabel bis hinter zur Wond,
inzwischen hobn`s jo Alle gekonnt.

Diesmol wor oba der Sängchor do!

In der Pause hoben sie sich hingsetzt und waren froh,
daß do die Bankln warn während i spiel,
so long stehn war jo wirklich a bissl zu viel!

Also sitzen sie andächtig hinter mir
Während i spiel auf mein Orgelklavier.

Die Gemeinde hat gsungen, es wor volles Haus,
doch auf amol war`s mit dem Singen aus!

An Sänger is es wohl langweilig gwesen
und hot auf das Kabel von der Orgel vergessn.

Er hot damit gespielt, und ohne mei Wissen
hot er den Stecker aus da Wand aussagrissn.

Oooiiiing, und mit der Musik wor`s leider aus,
plötzliche Stille im vollen Haus!

Der Chorleiter schimpft, host du ka Hirn?

Musst du uns Alle do heroben blamiern!

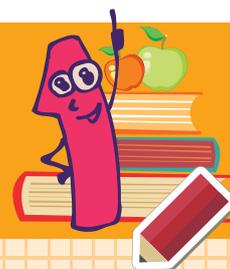
Oba das Malheur wor glei wieder behoben
und i hab schnell weitergespielt am Chor da heroben.

Der Gottesdienst is weiterhin festlich gelungen
Und die Sänger hobn donn dafür extra schön gsungen!

*Ja, das sind so die kleinen Erlebnisse,
die man nit vergißt! Schon so lang her!
Bleibet's gesund und glücklich! Bis zum nächstermal!
Eure Sieglinde*

Hurra! Hurra! Hurra! - Lauter Einser!

Die wohlverdienten Ferien, die jetzt leider zu Ende sind, werden alle Schulkinder auf unterschiedlichste Art verbracht und genossen haben. Für einige unseres hoffnungsvollen Nachwuchses war aber der Ferienbeginn ein ganz besonderer Tag. Im Zeugnis standen lauter „Einser“ und diese Glücklichen, diese Tüchtigen wollen wir unserer Lesergemeinde (in alphabetischer Reihenfolge) vorstellen:



Aigner Paula
Neu-Feffernitz
1a Klasse
VS Feistritz/Drau



Brandstätter Jakob
Feistritz/Drau
3a Klasse
VS Feistritz/Drau



Bugelnig Laura
Paternion
1. Klasse (1. Schulstufe)
VS Paternion



Dorndeck Sina
Feistritz/Drau
3b Klasse
VS Feistritz/Drau



Fercher Alessandro
Neu-Feffernitz
4b Klasse
VS Feistritz/Drau



Guggenberger Helena
Paternion
1b Klasse
BG u. BRG Porcia Spittal



Jost Finn
Duel
1b Klasse
VS Feistritz/Drau



Kampitsch Marius
Paternion
2. Klasse (3. Schulstufe)
VS Paternion



Keim Ramona
Paternion
6brl Klasse
BG u. BRG Porcia Spittal



Lindner-Hainschitz Emilia
Feistritz/Drau
2a Klasse
VS Feistritz/Drau



Mösslacher-Lexer Vincent
Neu-Feffernitz
1b Klasse
VS Feistritz/Drau



Oberrauner Johanna
Pogöriach
3a Klasse
VS Feistritz/Drau



Gratulation



Ott Alina
Feistritz/Drau
4b Klasse
VS Feistritz/Drau



Pichler Elli
Feistritz/Drau
1b Klasse
VS Feistritz/Drau



Pichler Luisa
Feistritz/Drau
4a Klasse
VS Feistritz/Drau



Sandrisser Simon
Feistritz/Drau
1a Klasse
VS Feistritz/Drau



Steiner Benjamin
Pogöriach
3a Klasse
VS Feistritz/Drau



Strauss Fabian
Rubland
3a Klasse
VS Feistritz/Drau



Tiefling Johanna
Feistritz/Drau
2b Klasse
VS Feistritz/Drau



Tiefling-Petrik Katharina
Rubland
2a Klasse
VS Feistritz/Drau



Uggowitzer Annika
Pöllan
4b Klasse
VS Feistritz/Drau



Unterberger Hubert
Kamerling
1. Klasse (1. Schulstufe)
VS Paternion



Winkler Niklas
Feistritz/Drau
4b Klasse
VS Feistritz/Drau



Winkler Valentina
Feistritz/Drau
3bg Klasse
BG u. BRG Porcia Spittal



Zeber Alea
Paternion
1. Klasse (2. Schulstufe)
VS Paternion



Zeber Julian
Paternion
1b Klasse
BG u. BRG Porcia Spittal



*♥ -lichen
Glückwunsch!*



GEMEINDEBÜCHEREI

Villacher Straße 250 • 9710 Feistritz/Drau
Tel.: 04245 64003 • buecherei.feistritz@aon.at
www.paternion.bvoe.at



Liebe LeserInnen,

gerne präsentieren wir Ihnen wieder unsere Buchtipps! In der Gemeindebücherei finden Sie neben spannenden Büchern, zahlreiche DVD's und Spiele für Groß und Klein.

Wir haben immer **Dienstag** von **16.00 – 18.00 Uhr** für Sie geöffnet!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Die Grünen Piraten - Diebstahl der Bienenvölker

ANDREA POSSBERG & CORINNA BÖCKMANN

Ab 8 Jahren

Ein schwarzer Tag für die Grünen Piraten: In der Nacht hat ein Unbekannter ihre selbstgebaute Seifenkiste, die Wilde Wespe, total demoliert! Dabei findet schon in vier Tagen das große Rennen von Bieberheim statt. Und auch Opa Hermann, Janniks und Lennarts Großvater, braucht Hilfe: Sechs seiner Bienenstöcke sind gestohlen worden! Die Grünen Piraten müssen mächtig Gas geben, wenn sie das Rennen noch gewinnen und die Bienendiebe fangen wollen ...

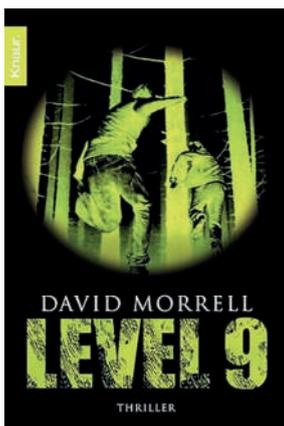


Ich liebe dich... und dich

LUISA VALENTIN

Können drei keiner zu viel sein?

Melanie liebt Jonas, er ist DER Traummann für sie. Eines Tages begegnet ihr beim Joggen Tom, der nach einer durchzechten Nacht zwar etwas indisponiert ist, ihr aber trotzdem einfach nicht mehr aus dem Kopf gehen will. Und auch Tom kann die schöne Fremde nicht vergessen. Als sie sich zufällig wieder treffen, sprühen die Funken. Aber da ist ja auch noch Jonas ... Und der will Melanie um keinen Preis verlieren. Deswegen schlägt er ein gewagtes Liebesspiel vor, an dem sich alle Drei die Finger verbrennen könnten ...



Level 9

DAVID MORRELL

Frank Balenger kommt nicht dazu, sich von den traumatischen Ereignissen im Paragon Hotel zu erholen: Seine Freundin Amanda wird von einem psychopathischen Videospiel-Designer entführt und in ein unzugängliches Hochtal in Wyoming verschleppt. Dort wird sie zusammen mit vier weiteren Opfern zu einem tödlichen Spiel gezwungen. Wer sich weigert, wird in die Luft gesprengt. Über neun Levels sollen sich die »Teilnehmer« bis zu einem mysteriösen »Grabmal der weltlichen Begierden« vorarbeiten und dessen Geheimnis enträtseln. Doch immer mehr »Spieler« bleiben auf der Strecke. Nur Frank kann Rettung bringen. Als Einziger hat er den teuflischen Plan durchschaut ...



Hochzeiten und Hochzeitsjubiläen



Goldene Hochzeit
am 17. Mai 2025
Kordula und Werner **SEPPELE**
Nikelsdorf



Am 30. Mai 2025
Christina **SCHEIBER** und
Markus **FRITZER**
Paternion



Am 20. Juni 2025
Michaela **AUER** und
Gerhard **HOHENBERGER**
Feistritz/Drau



Am 29. August 2025
Verena **TAXER** und
Wolfgang **UGGOWITZER**
Feistritz/Drau

Babygratulationen



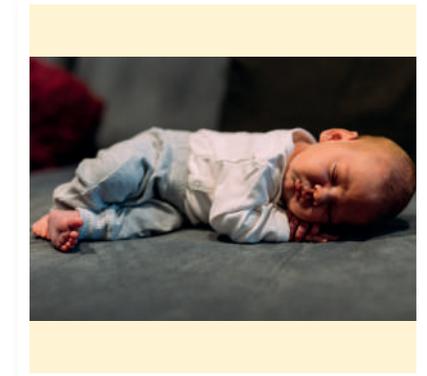
FLORIAN
geb. am 06. Jänner 2025
Sohn von Coby **WALDER**
und Stefan **WIEGELE**
Feistritz/Drau



OLIVIA
geb. am 01. Mai 2025
Tochter von Aurica **TSCHERNUTTER**
und Roman **DUDA**
Nikelsdorf



LUI
geb. am 27. Juni 2025
Sohn von Chantal und
Marco **PFEIFHOFER**
Feistritz/Drau



ALEXANDER
geb. am 03. Juli 2025
Sohn von Theresa
und Matthias **EBNER**
Feistritz/Drau

Geburtstagsgratulationen



103. Geburtstag
Frau Hermine **TAXER**
Feistritz/Drau



98. Geburtstag
Frau Alrun **KÖFERLE**
Feistritz/Drau



94. Geburtstag
Herr Hans **EGGARTER**
Feistritz/Drau



91. Geburtstag
Herr August **WAGNER**
Paternion



90. Geburtstag
Herr Johann **BRÜCKLER**
Paternion



85. Geburtstag
Frau Annemarie **GRADNITZER**
Nikelsdorf



85. Geburtstag
Frau Ilse **WOCHINZ**
Feistritz/Drau



85. Geburtstag
Herr Hermann **KAPELLER**
Feffernitz



80. Geburtstag
Frau Ljudmila **KAPELLER**
Neu-Feffernitz



80. Geburtstag
Herr Peter **WINKLER**
Kamerling



75. Geburtstag
Herr Adolf **MARITSCHNEGG**
Ebenwald



75. Geburtstag
Herr Peter **LASSNIG**
Nikelsdorf

Wir gratulieren weiters ...

Zum 97. Geburtstag
Frau Frieda **NAGELER**, Feistritz/Drau

Zum 96. Geburtstag:
Herrn Kurt **POSSEGGER**, Nikelsdorf

Zum 95. Geburtstag:
Frau Ingeborg **TRAAR**, Feistritz/Drau
Frau Hertha **OBERRAUTER**, Nikelsdorf

Zum 94. Geburtstag
Herrn Ulrich **RAML**, Feistritz/Drau
Frau Amalia **LÄNGLE**, Neu-Feffernitz

Zum 92. Geburtstag
Frau Ingeborg **UTTNER**, Feistritz/Drau
Frau Maria **BÜRGER**, Feistritz/Drau

Zum 85. Geburtstag
Herrn Siegmund **MAINHART**, Feistritz/Drau
Frau Melitta **FRANK**, Kamerling
Frau Elisabeth **SANTER**, Paternion
Frau Klothilde **TSCHERNUTTER**, Neu-Feffernitz
Frau Anna **SCHEPP**, Neu-Feffernitz
Frau Maria **SCHEPP**, Neu-Feffernitz
Frau Annemarie **HUBER**, Feistritz/Drau

Zum 80. Geburtstag
Frau Wilma **KUPKA**, Neu-Feffernitz
Herrn Dr. Hugo **TSCHERNUTTER**, Feffernitz

Zum 75. Geburtstag
Herrn Josef **STEINER**, Pöllan
Frau Monika **HOCHKOFLER**, Feistritz/Drau
Herrn Robert **LEBAN**, Duel
Herrn Alfred **GRAILACH**, Mühlboden

Zum 75. Geburtstag
Herrn Heinz **BUCHACHER**, Boden
Herrn Albert **SEILER**, Feistritz/Drau
Frau Ruth **WILLITSCH**, Feistritz/Drau
Frau Editha **SOMMEREGGER**, Feistritz/Drau
Frau Erika **STRAUß**, Feistritz/Drau

Zum 70. Geburtstag
Frau Isabella **ZEBER**, Feistritz/Drau
Frau Isolde **TSCHINDER**, Kamerling
Frau Ingrid **STEINER**, Feistritz/Drau
Herrn Walter **GRUBER**, Neu-Feffernitz
Frau Astrid **JOSCHAK**, Feistritz/Drau
Frau Johanna **LINDNER**, Nikelsdorf
Frau Maria **RIEPL**, Paternion
Frau Gabriele **RIEDER**, Feffernitz
Frau Ingrid **MOSER**, Neu-Feffernitz
Herrn Walter **RESCHKE**, Feistritz/Drau
Frau Kordula **SEPPELE**, Nikelsdorf
Herrn Wolfgang **TSCHERNUTTER**, Kreuzen
Herrn Werner **HOHENBERGER**, Nikelsdorf
Frau Anna **KÖFLER**, Feffernitz
Herrn Achim **MATTENSCHLAGER**, Rubland
Herrn Bernhard **MÜLLER**, Feistritz/Drau
Herrn Wolfgang **GSCHWENDTNER**, Pöllan
Herrn Peter **WINKLER**, Pogöriach
Herrn Peter **PESENDORFER**, Paternion
Frau Lieselotte **STEINER**, Nikelsdorf

Zur Goldenen Hochzeit
am 21. Juni 2025
Familie Anita und Ferdinand **GRATZER**, Nikelsdorf
am 08. August 2025
Familie Brigitta und Josef **WEISKOPF**, Neu-Feffernitz

STRAUCHSCHNITTABHOLUNG

**von Montag, den 06. Oktober 2025
bis Freitag, den 10. Oktober 2025**

Die Marktgemeinde Paternion organisiert in Zusammenarbeit mit der Firma Peter Seppele auch im Herbst eine Strauchschnittabholung, an der alle Interessenten (Ein- und Mehrfamilienwohnhaus) zum **Betrag von EUR 20,00 pro 5 m³ Material** teilnehmen können.

Sollten Sie mehr als 5 m³ Material haben, sind für jeden weiteren Kubikmeter zusätzlich EUR 5,00 zu bezahlen (Bsp: 6 m³ = EUR 25,00, 7 m³=EUR 30,00 etc.).

Wer die Strauchschnittabholung bei seiner Liegenschaft wünscht, möge bis **Freitag, den 03. Oktober 2025**, den Pauschalbetrag in Höhe von EUR 20,00 bzw. den erhöhten Betrag bei mehr als 5 m³ Material entweder:

- auf das Konto der Marktgemeinde Paternion bei der UniCredit Bank Austria AG, **IBAN AT67 1200 0004 0450 0704**, Verwendungszweck: „**Strauchschnittabholung**“ + **Ihre vollständige Adresse**
- oder bei der **Gemeindekassa**

einzahlen.

Die erfolgte Einzahlung gilt gleichzeitig als Anmeldung zur Strauchschnittabholung!

Ein genauer Zeitpunkt der Abholung kann aus organisatorischen Gründen nicht bekanntgegeben werden.

Bitte deponieren Sie Ihren Strauchschnitt unbedingt außerhalb von Stromleitungen und neben der Hauszufahrt, damit der Abtransport reibungslos erfolgen kann!

Wir bitten um Verständnis, dass Garten- und Blumenabfälle nicht als Strauchschnitt bewertet werden können und daher von dieser Aktion ausgeschlossen sind. Steine, Wurzelstöcke, Stämme über 30 cm Durchmesser und Müll werden nicht übernommen!

Alle verspäteten Anmeldungen müssen leider unberücksichtigt bleiben und wir dürfen deshalb empfehlen, unmittelbar nach Erhalt dieser Information Ihren Wunsch auf Strauchschnittabholung durch Einzahlung des entsprechenden Betrages bekanntzugeben.

Herzlichst

Manuel Müller
Bürgermeister

Vbgmⁱⁿ. Mag.^a Claudia Didl
Umweltreferentin